

## Klare Kante

### Höckes Problem



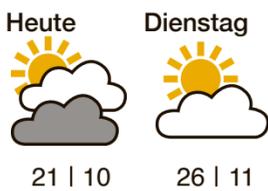
Fabian Klaus über die Zwickmühle des AfD-Chefs

Björn Höcke dürfte das sein, was man in einer Partei unumstritten nennt. Jedenfalls nach außen. Der Parteitag in Piffelbach hat das einmal mehr sehr deutlich gezeigt.

In fast 50 Minuten musste der AfD-Spitzenkandidat und Landeschef kaum über Inhalte reden. Er genügte sich in der Rolle des Verfolgten. Diesen Eindruck, das sagte er, werde er ja wohl noch haben dürfen, wenn in einem Superwahljahr wie diesem Ermittlungsverfahren über Ermittlungsverfahren gegen ihn geführt werde. Nun: Dass auch Spitzenpolitiker anderer Parteien sich in Wahljahren Ermittlungsverfahren gegenüber sahen, fällt einmal mehr dem Vergessen anheim. Es passt halt nicht die Erzählung vom einzig wahren Opfer. Dass der Landesverfassungsschutz in Thüringen die AfD als erwiesen rechts-extrem einstuft, kümmert sowieso kaum jemanden in der Partei – die Lösung ist einfach: Die AfD will den Verfassungsschutz auflösen.

Für Höcke und seine Getreuen führt der Weg an die Macht in Thüringen nach aktuellem Stand aber nur über einen Koalitionspartner. Das weiß der AfD-Chef. Deshalb umgarnt er die eigentlich in Schimpf und Schande verdamnte CDU. Die soll das Höcke-Problem lösen, das einfach ist: Die AfD propagiert überall, sie werde in Thüringen regieren. Doch dafür braucht es Mehrheiten. Auf welcher Basis die zustande kommen können, entscheidet der Wähler an der Urne und nicht die AfD. So viel Respekt, mit Verlaub, vor dem Souverän darf ja wohl erwartet werden.

## Wetter



21 | 10 26 | 11

## TLZ Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter [tlz.de](https://tlz.de) im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten unter: [tlz.de/premium](https://tlz.de/premium)

## Leserservice

(03643) 558 100  
[tlz.de/leserservice](https://tlz.de/leserservice)



4 194496 402502

## Zünftiges Klubfest in Watzdorf

Leser genießen einen Nachmittag mit viel Unterhaltung auf dem Brauereigelände.

Seite 3



TINO ZIPPEL/FMG

## Tafeln brauchen Nachwuchs

Landesweit werden mehr als 30.000 Bedürftige mit gespendeten Lebensmitteln versorgt

Paul Müller

**Erfurt.** Der Landesverband der Thüringer Tafeln will eine „Tafeljugend“ aufbauen. Das kündigte Landesvorsitzende Beate Weber-Kehr nach einem Treffen der 33 Thüringer Tafeln in Erfurt an. Weber-Kehr möchte junge Menschen dazu motivieren, sich gesellschaftlich zu engagieren, indem die Tafeln sich für deren Bedürfnisse öffnen und ihnen zugleich die Chance geben, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen.

Derzeit werde die Tafelarbeit von insgesamt 857 Mitarbeitern geleistet, von denen der überwiegende Teil ehrenamtlich im Einsatz und bereits in fortgeschrittenem Alter sei. Immer häufiger suchten aber auch jüngere Menschen bei den Tafeln eine Beschäftigung, um nicht zuletzt auf diese Weise zu mehr Gerechtigkeit und sozialem Ausgleich in der Gesellschaft beizutragen.

Weber-Kehr zufolge werden mehr als 30.000 Thüringer von den Tafeln

mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs versorgt, die unter anderem von Supermärkten und Bäckereien zur Verfügung gestellt und von den Tafeln eingesammelt werden. Die hohe Zahl der Tafelgäste lasse sich insbesondere mit den gestiegenen Lebensmittelpreisen und dem Zustrom von Flüchtlingen infolge des Ukraine-Kriegs erklären, sagte Weber-Kehr. Das sei zuweilen auch mit Konflikten verbunden. Zugleich aber sei die Zahl auch ein Beleg dafür, wie wichtig die Tafeln für Bedürftige seien.

Die Thüringer Tafeln sind Weber-Kehr zufolge sehr unterschiedlich organisiert. Während einige in Trägerschaft etwa der Arbeiterwohlfahrt oder der Diakonie arbeiten und deshalb finanziell abgesichert seien, bestünden andere nur auf Vereinsbasis. Gerade diese kleineren Tafeln seien durch steigende Belastungen – unter anderem höhere Spritkosten für die Tafel-Fahrzeuge – bedroht. Einige seien deshalb bei-

Es gibt in Deutschland immer noch kein Gesetz, das die unnötige Entsorgung von Lebensmitteln verbietet.

Beate Weber-Kehr Vorsitzende des Landesverbandes der Thüringer Tafeln

spielsweise auch gezwungen gewesen, den Obolus für die ausgegebenen Lebensmittel anzuheben. Als „echten Erfolg“ wertet die Tafel-Landesvorsitzende die Kooperation mit dem Lebensmittellogistiker

„Dachser Food Logistics“, mit dem die Zusammenarbeit im Vorjahr deutlich ausgebaut wurde. Der Tafelverband nutzt in diesem Rahmen ein zentrales Warenlager in Ilmenau, von dem aus Tafeln im ganzen Land nach Bedarf angefahren werden.

Allerdings sei die Lebensmittelausgabe auch davon abhängig, was die Spender abgeben könnten und wollten. „Denn es gibt in Deutschland immer noch kein Gesetz, das die unnötige Entsorgung von Lebensmitteln verbietet“, so Beate Weber-Kehr. Erschwerend komme hinzu, dass die Behörden Empfänger von Transferleistungen und andere Bedürftige immer wieder an die Tafeln verweisen würden, als seien diese staatliche Einrichtungen.

Die Tafeln gehörten aber nicht zum deutschen Sozialsystem und würden deshalb auch nicht vom Staat finanziert. Hier würde sich Weber-Kehr seitens der Politik Veränderungen wünschen.

## Anzeige

**TLZ-Geldregen**  
**Schon mitgespielt?**  
Morgen geht unser Lesergewinnspiel zu Ende. Jetzt noch schnell mitmachen!  
Gewinnspiel im Innenteil.

## Mehrweggeschirr soll Pflicht werden

**Berlin.** Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) fordert eine Pflicht zu Mehrweggeschirr bei jeglicher Außer-Haus-Verpflegung. Der Verband schlägt dafür ein einheitliches Mehrweggeschirr vor, das überall und zu jeder Zeit zurückgegeben werden kann. Laut einer eigenen in Auftrag gegebenen Studie spricht sich die Mehrheit der Deutschen für eine Mehrwegpflicht in der To-Go-Gastronomie aus, sofern eine unkomplizierte Rückgabe gewährleistet ist, so der BUND. *dpa*

## AfD buhlt weiter um Gunst der CDU

Ramelow wird mit überragendem Ergebnis zum Linke-Spitzenkandidaten gewählt

Fabian Klaus und Elmar Otto

**Piffelbach/Bad Blankenburg.** Thüringens AfD-Chef Björn Höcke (52) buhlt weiter um die Gunst der CDU. „Es gibt inhaltliche Schnittmengen vor allem mit der Union. Wir bleiben weiter gesprächsbereit“, sagte der Spitzenkandidat am Rande eines Programmparteitages in Piffelbach (Weimarer Land). Höcke erinnerte daran, dass seine Partei auch nach der Landtagswahl 2019 „Es gibt inhaltliche Schnittmengen vor allem mit der Union. Wir bleiben weiter gesprächsbereit“, sagte der Spitzenkandidat am Rande eines Programmparteitages in Piffelbach (Weimarer Land). Höcke erinnerte daran, dass seine Partei auch nach der Landtagswahl 2019

Die Thüringer AfD hat auch aktuell keine Aussicht auf einen Koalitionspartner, mit dem sie eine Mehrheit im Landtag zustande bringen

könnte. Von der CDU gibt es eine Absage für eine Koalition, die aktuellen Regierungsparteien Linke, SPD und Grüne schließen dies ohnehin aus. Einzig die von Ex-CDU-Mann Hans-Georg Maaßen gegründete Werteunion scheint gesprächsbereit, kommt aber in Umfragen derzeit gerade so auf ein Prozent.

Programmatisch hat die Partei bei ihrem Programmparteitag nicht überrascht. Zweifel am Rechtsstaat, Kritik an Medien und der Corona-Politik stehen jetzt festgeschrieben. Der Verfassungsschutz soll aufgelöst werden und die Kirchen, denen die AfD in ihrem Programm Agitation vorwirft, kein Geld mehr vom Staat bekommen.

Ministerpräsident Bodo Ramelow machte unterdessen beim Linke-Parteitag in Bad Blankenburg (Kreis Saalfeld-Rudolstadt) seine Linie einmal mehr deutlich. „Ich kämpfe nicht gegen andere demokratische Parteien. Ich kämpfe gegen die Normalisierung von Faschismus“, sagte der 68-Jährige.

Ramelow wurde mit einem überragenden Ergebnis von 99,1 Prozent auf Platz eins der Kandidatenliste für die Landtagswahl gewählt.

Die Thüringer Linke liegt in den Umfragen hinter AfD und CDU auf Rang drei. Der frisch gekürte Spitzenkandidat gab sich dennoch zuversichtlich und gab als Ziel Platz eins aus. *Klare Kante und Seite 2*

## Anzeige

**bietfieber.de** Bis zu 50% sparen.  
Reisen zum Hammerpreis: Deutschlands große Reiseauktion.  
25. April bis 5. Mai  
Jetzt mitbieten **bietfieber.de**  
Eine Aktion von  
FUNKE WAZ NRZ WP WR  
TA TLZ OTZ BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG SALZGITTER ZEITUNG WOLFSBURGER NACHRICHTEN

## 1605 Menschen in Thüringen neu eingebürgert

Migranten aus Syrien machen größten Anteil aus

Katrin Zeiß

**Erfurt.** In Thüringen hat die Zahl der Einbürgerungen im vergangenen Jahr den höchsten Wert seit der Jahrtausendwende erreicht. 1605 in Thüringen lebende Migranten erhielten 2023 den deutschen Pass, wie das Statistische Landesamt ermittelte. Im Vergleich zum Jahr 2022 bedeutete dies einen Anstieg um rund 18 Prozent. Diese Entwicklung sei vor allem auf die weiter gewachsene Zahl eingebürgerter Migranten aus Syrien zurückzuführen, hieß es. Mit 835 Personen stellen sie die größte Gruppe der neuen deutschen Staatsbürger, gefolgt von Irakern (95 Personen) und Ukrainern (90).

Gut die Hälfte der neuen Staatsbürger lebte zum Zeitpunkt der Einbürgerung noch keine acht Jahre in Deutschland. Mit 62,5 Prozent oder 1005 Personen machte die Altersgruppe der 18- bis 45-Jährigen den größten Anteil der Eingebürgerten aus. Etwa ein Viertel war minderjährig. 625 Neubürger hielten 8 bis 14 Jahre in Deutschland auf, 150 mindestens 15 Jahre. 945 Eingebürgerte sind Männer, 660 Frauen.

Die meisten Einbürgerungen verzeichnete die Stadt Jena (205), gefolgt von Erfurt (180) und dem Landkreis Gotha (125), die wenigsten der Saale-Holzland-Kreis (10) sowie die Landkreise Hildburghausen und Greiz (jeweils 15).

Der Bundestag hatte kürzlich das Einbürgerungsrecht geändert. Einbürgerungen sind demnach künftig schon nach fünf statt wie bisher acht Jahren möglich, bei „besonderen Integrationsleistungen“ sogar nach drei Jahren – das können besonders gute Leistungen in Schule oder Beruf oder bürgerschaftliches Engagement sein. Kinder ausländischer Eltern bekommen künftig mit der Geburt die deutsche Staatsbürgerschaft, wenn ein Elternteil hierzulande seit fünf Jahren rechtmäßig wohnt – bisher war das nach acht Jahren der Fall.

Zudem können Menschen, die Deutsche werden, ihre bisherige Staatsbürgerschaft in Zukunft behalten. Dies galt bisher nur in Ausnahmefällen. *dpa*

## Urkunden für Religionslehrer

**Erfurt.** In Thüringen haben 39 Frauen und Männer ihre kirchliche Lehrbeauftragung für den katholischen Religionsunterricht erhalten. Die Urkunden wurden am Samstag während eines feierlichen Gottesdienstes von Bischof Ulrich Neymeyr im Erfurter Dom überreicht.

Die Beauftragung, die im Staatskirchenrecht „Missio canonica“ heißt, wird nach Angaben des Bistums Erfurt alle zwei Jahre verliehen.

Bis dahin haben die Lehrkräfte mit einer vorläufigen Erlaubnis das Fach Religion unterrichtet. Drei Viertel der Lehrkräfte, die in diesem Jahr die Lehrbeauftragung erhielten, kommen laut dem Bistum aus dem katholisch geprägten Eichsfeld, die anderen aus Erfurt, Jena und Sonneberg. *dpa*

### Kontakt

Sie haben Nachrichten für die Thüringen-Redaktion? Gerne per Mail: [thueringen@funkemedien.de](mailto:thueringen@funkemedien.de)

# „Rocky“ in Bad Blankenburg

Linke stärkt beim Parteitag ihrem Spitzenkandidaten Ramelow den Rücken und wählt geschlossen eine Landesliste

Elmar Otto

**Bad Blankenburg.** Die JenaBigBand in der Bad Blankenburger Stadthalle gibt alles. Aus den Lautsprechern dröhnt das Titellied aus dem Box-Kultfilm „Rocky“.

Ein sichtlich erschlankter Bodo Ramelow steht wenige Meter entfernt. Seine Beine wippen ungenau, die rechte Hand schnippt im Takt, in der linken hält er einen Strauß mit roten Gerbera. Die Parteifreunde stehen und klatschen – minutenlang.

Soeben hat Ramelow ein Ergebnis eingefahren, das an Zeiten erinnert, als es noch eine sozialistische Einheitspartei gab. Mit 99 Prozent haben ihn die Delegierten des Landesparteitags auf Platz eins der Kandidatenliste für die Landtagswahl gewählt. Ramelow sieht glücklich und zugleich müde aus. Aber Zeit sich auszuruhen, hat er nicht. Bis zur Wahl am 1. September er muss sich durchboxen.

**CDU-Mann lobt Ramelow**

Beim Parteitag steht er aber erstmal geduldig vor einer rot-lila farbigen Wand. Eine Kamera läuft, Heidi Reichinnek (36), Chefin der zur Gruppe geschrumpften einstigen Linke-Bundestagsfraktion, stellt Ramelow (68) lustige Fragen für ein Social-Media-Video.

Ramelows Gesicht spricht Bände, er wirkt, als wüsche er sich gerade in sein Ferienhaus am Thüringer Meer. Doch das muss warten. Und es gibt auch schönere Momente.

Beim Parteitag flimmert der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Deutscher Lokführer, Claus Wesels-



Bodo Ramelow (Linke) winkt bei der Landesvertreterversammlung der Thüringer Linke nach seiner Wahl auf den Spitzenplatz der Liste.

MICHAEL REICHEL / DPA

ky, über die Videowand. „Lieber Bodo, bleib so, wie du bist. Du und deines Gleichen sollten Erfolg haben

auch in die Zukunft hinein“, sagt der 65-Jährige. Weselsky ist seit 2007 CDU-Mitglied. Aber Arbeit-

nehmervorteile halten zusammen. Ramelow, einst Landeschef der Gewerkschaft HBV, ist seit langem einziger Hoffnungsträger der Linken. Ohne ihn, das zeigt der Blick in benachbarte Bundesländer, stünde seine Partei deutlich schlechter da. Dennoch rangiert die Linke nach aktuellen Umfragen in Thüringen gerade mal auf Position drei. Hinter CDU und AfD, die momentan deutlich in Front liegt. Und das rot-rot-grüne Minderheitsbündnis hat schon lange keine Mehrheit mehr.

Deshalb ist es wichtig, geschlossen in den Landtagswahlkampf zu gehen. Doch die Aufstellung einer Landesliste hinterlässt fast immer Verletzungen – bei jenen die gar keinen oder nur weit hinten einen Platz finden.

Ob der Vorschlag der Parteispitze gerecht, thematisch und regional ausgewogen ist, darüber debattierten die Gremien am Donnerstagabend in Erfurt stundenlang und kontrovers bis in den Morgen. Es geht um viel. Wenn die Demoskopen Recht behalten, könnte sich die Landtagsfraktion beinahe halbieren.

**Risse in der Harmonie**

In Bad Blankenburg werben die beiden Linke-Chefs Ulrike Grosse-Röthig und Christian Schaft für ihre Listenversion. Mit Erfolg. Bis zum derzeit einigermaßen sicheren Listenplatz 17 gibt es keine Gegenkandidaten. Auch Staatskanzleiminister Benjamin Hoff (Platz 8: 78,1 Prozent) und Infrastrukturministerin Susanna Karawanskij (13: 68,5 Prozent), deren Kandidaturen kritisch beäugt wurden, werden bestätigt. Ausgerechnet bei Grosse-Röt-

hig (Delegiertennummer: 007) zeigen sich ein paar Risse in der nach außen zur Schau gestellten Harmonie. Kurz zuvor haben ihr Genossen ein Gehacktes-Brötchen geschenkt: „Die wissen, was ich mag und wie man mir gute Laune macht.“ Nun wird die Weimarer Rechtsanwältin mit lediglich 62,6 Prozent auf Platz zwei gewählt. Ein Misstrauensvotum? „Nein“, sagt Grosse-Röthig. „Ich zeige Kante, wo Kante nötig ist. Da ist man nicht Everybody's Darling.“

Co-Landessprecher Schaft, Hochschulpolitiker der Fraktion, fährt mit 88,5 Prozent ein deutlich besseres Resultat ein. Anja Müller, Sprecherin für Verfassung, kommt mit 90,2 Prozent auf Rang drei. Antifaschismusexpertin Katharina König-Preuss landet mit 95,7 Prozent auf fünf. Die Wahlen ziehen sich bis 21.30 Uhr. 50 Plätze umfasst die Liste am Ende. Es geht mehr um Symbolik als um die reelle Chance, es ins Parlament zu schaffen.

Um die Mittagszeit steht Ramelow im Foyer des Versammlungssaals. Seit er monatelang auf Alkohol verzichtet und abends nichts mehr gegessen hat, hat er sieben Kilo abgenommen. „Ich bin top fit und gemessen an anderen Weltpolitikern ein junger Spund“, sagt er.

Im Filmklassiker „Rocky“ geht es ums Kämpfen und Gewinnen. Bodo Ramelow mag den Streifen, hat ihn schon mal für ein selbstironisches Video adaptiert. Obwohl er längst zum Establishment zählt, scheint er sich manchmal immer noch wie ein Underdog zu fühlen. Dazu passen Losungen, die zurzeit wenig realistisch sind. „Ich gehe von Platz eins aus. Wir über 30, AfD unter 30“, sagt er.

## Regierungsanspruch der AfD untermauert

Partei beschließt Programm für die Landtagswahl. Spitzenkandidat Björn Höcke fühlt sich verfolgt

Fabian Klaus

**Pffiffelbach..** „Das polizeiliche Führungszeugnis enthält noch keine Eintragungen. Mal gucken, ob es bleibt.“ Björn Höcke (52) steht am Samstag in Pffiffelbach vor 228 Mitgliedern seiner Partei und kokettiert einmal mehr mit dem Verfahren, das gerade am Landgericht Halle gegen ihn geführt wird. Die Mitglieder quittieren das mit einer Mischung aus Gelächter und Applaus – und teilen ganz offensichtlich die Meinung ihres Vorsitzenden, er sei ein politisch Verfolgter.

Die AfD hat ihr Landtagswahlprogramm für die Wahl im September mit wenigen Änderungsanträgen beschlossen und setzt dabei Schwerpunkte, die in den vergangenen Monaten vielfach öffentlich ventiliert wurden. Von der Möglichkeit der Aussprache zum fast 100 Seiten starken Papier machen die Mitglieder keinen Gebrauch.

Im Programm, das mit einer Enthaltung beschlossen wurde, wird jetzt beispielsweise gefordert, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk neu zu ordnen. Höcke bringt erneut das Konzept vom „Grundfunk“ auf, das eine Reduzierung der Sendeanstalten vorsieht. Festgeschrieben ist jetzt überdies, dass der Thüringer Verfassungsschutz aufgelöst werden soll und nach Ansicht der AfD in Thüringen eine Gefahr für Demokratie darstellt.

Zudem werden erhebliche Zweifel an der Unabhängigkeit der Justiz ventiliert und ein Untersuchungs-



**AFD-Chef Björn Höcke hat in Pffiffelbach den Regierungsanspruch seiner Partei untermauert.** BODO SCHACKOW / DPA

ausschuss zur Corona-Politik angekündigt. Kirchen, denen die AfD im Programm vorwirft, politisch zu agitieren, sollen „keine Staatsleistungen“ mehr erhalten. Auch ein „Europa der Vaterländer“ wird festgeschrieben.

**Kein Verfassungsschutz mehr und kein Geld für Kirchen**

Björn Höcke wiederholt in seiner fast 50 Minuten langen Rede indes seine Ankündigung, dass die AfD eine „Abschiebeinitiative“ starten werde, wenn sie in Regierungsverantwortung komme. Als Hebel, um die demografische Entwicklung in den Griff zu bekommen, bringt Höcke erneut das „Kinderbegrüßungsgeld“ ins Spiel, das ihm als vierfachen Familienvater „ein Herzensanliegen sei“. Ansonsten redet er viel davon, dass seine Partei und er ganz persönlich politisch verfolgt würden und nur wenige Minuten zum Programm. Seine Partei habe gute Inhalte und Botschaften, „die die Menschen draußen aufsaugen“. Das erkläre seiner Ansicht „die Aggressivität“, mit der der AfD, deren Thüringer Landesverband bundesweit der erste war, der vom Verfassungsschutz als erwiesen rechtsex-

rem eingestuft wurde, begegnet werde. Höcke bedient diese Darstellung seiner Partei als „Opfer“ in allen Facetten und überhöht: „Sokratis musste den Schierlingsbecher nehmen und Jesus Christus ist ans Kreuz genagelt worden.“ Ob er sich in dieser Reihe sieht?

Die Antwort auf diese Frage dürfen sich die anwesenden Parteimitglieder wohl selbst geben. Der Spitzenkandidat macht ihnen aber klar: „Ich hab ein bisschen das Gefühl, ich bin Opfer von Willkür und das muss mir auch zugestanden sein.“

Regieren aber, das will die AfD nach den Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg in diesem Jahr. Wenn es in einem dieser Bundesländer gelänge, an einer Regierung beteiligt zu sein, dann sei „ein großer Schritt in Richtung Wende“ gegangen, sagt Höcke auf Nachfrage. Und mit wem will die Partei dann das Land führen, die zwar in Umfragen als stärkste Kraft gesehen wird aber einen Koalitionspartner braucht. Der AfD-Chef umwirbt deshalb einmal mehr die CDU: „Es gibt inhaltliche Schnittmengen vor allem mit der Union. Die Hand bleibt ausgestreckt. Wir bleiben weiter gesprächsbereit.“ Brandmauern, sagt er, dürfe es „in einer Demokratie nicht geben“.

**Zwischen Prozess und Parteitag**

Höcke bewegt sich derzeit zwischen zwei Welten. Auf der einen Seite versucht er, in den Wahlkampf zu starten und muss sich auf der an-

deren Seite vor dem Hallenser Landgericht verantworten. Die Anklage wirft Höcke vor, er habe eine Parole einer verfassungswidrigen Organisation verwendet und das gewusst. Hintergrund ist eine Wahlkampfrede, die er 2021 in Merseburg gehalten hat.

Auf Nachfrage dieser Zeitung macht er klar, dass es aus seiner Sicht nur einen Freispruch geben kann. „Wenn wir wirklich rechtsstaatliche Qualitäten haben in unserer Judikative, dann kann es in dem Prozess in Halle und in dem, was vielleicht noch folgt, nur einen Freispruch geben.“

Folgen könnte noch einiges in diesem Superwahljahr 2024. In Halle ist ein weiteres Verfahren gegen ihn anhängig und auch in Mühlhausen wird ihm demnächst der Prozess gemacht. Zudem hat die Staatsanwaltschaft Gera zwischenzeitlich bestätigt, dass in zwei weiteren Fällen Vorermittlungen gegen Höcke wegen des Verdachts der Volksverhetzung geführt werden. Für Höcke ist das alles Teil einer Verfolgung, die gegen ihn läuft. Ob er bei einer Verurteilung in Halle in Revision gehen würde? Mit dieser Frage, das sagt er am Rande des Parteitages noch, hätten er und seine Anwälte sich bisher nicht auseinandergesetzt, weil sie vom Freispruch überzeugt seien. Und damit auch davon, dass das polizeiliche Führungszeugnis, über das Höcke beim Parteitag so pointiert ausgeführt hat, weiterhin keine Eintragungen haben wird.

## Erfurter Filiale bleibt geöffnet

**Erfurt/Essen.** Die Erfurter Filiale des finanziell angeschlagenen Handelskonzerns Galeria Karstadt Kaufhof im Anger 1 soll geöffnet bleiben, teilte das Unternehmen mit. In anderen Bundesländern werden hingegen Filialen geschlossen. Auf der Schließungsliste stehen unter anderem die Standorte Chemnitz, Essen, Mannheim und Würzburg. Insgesamt sollen den Angaben zufolge bis Ende August 16 der 92 Warenhäuser geschlossen werden. Besonders betroffen sind Berlin, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Von den rund 12.800 Menschen, die das Unternehmen beschäftigt, sollen 11.400 ihren Job behalten. *dpa*

## Tod nicht durch Einsatzfolgen

**Bad Frankenhausen.** Nach dem Tod eines Polizisten in Bad Frankenhausen sind bei einer rechtsmedizinischen Untersuchung keine Hinweise gefunden worden, dass der Beamte an den Folgen eines Einsatzes gestorben ist. Das teilte die Polizei mit. Der 57 Jahre alte Polizist war mit Kollegen in der Nacht zum Samstag zu einem Streit in eine Gartenanlage ausgerückt. Ein 18-Jähriger schlug dort um sich und soll dabei auch Einsatzkräfte getroffen haben. Der junge Mann war nach dem Tod des Polizisten vorläufig festgenommen worden. Nach dem Ergebnis der Obduktion habe die Staatsanwaltschaft Mühlhausen angeordnet, den Mann zu entlassen, teilte die Polizei mit. *dpa*



Bei schönstem Frühlingswetter herrschte auf dem Festgelände ausgelassene Stimmung.

TINO ZIPPEL (4)

## 1000 Leser feiern zünftig in Watzdorf

Beim Klubfest unserer Zeitung waren besonders die Führungen durch die Brauerei gefragt

Sibylle Göbel

**Watzdorf.** Volltreffer und Punktlandung: Nur zwei Tage nach dem letzten Flockenwirbel in Thüringen feierten am Samstag mehr als 1000 Leser dieser Zeitung bei schönstem Frühlingswetter ein Klub-Brauerfest in der Erlebnisbrauerei Watzdorf (Landkreis Saalfeld-Rudol-

stadt). Aus allen Himmelsrichtungen strömten langjährige Abonnenten herbei, einige waren sogar schon eine Stunde vor der geplanten Einlasszeit vor Ort. Mit Blick auf das Bühnenprogramm und den großen Andrang galt es, sich die besten Plätze zu sichern. Große Nachfreude erfreuten sich die Führungen durch die Brauerei, die fünf Stunden lang im 20-Minuten-Takt angeboten wurden. Dabei konnten die Besucher nicht nur altes Brauereigerät im Museumsbereich einer der ältesten deutschen Brauereien besichtigen, sondern auch moderne Brauanlagen aus Edelstahl, in denen heute jährlich rund 23.000 Hektoliter Bier produziert werden. Roswitha Rögner, die mehrere Gruppen durch das histo-

rische Gebäude führte, berichtete, dass die verschiedenen Biere zu 97 Prozent aus heimischen Rohstoffen bestehen, die familiengeführte Brauerei ihre eigene Hefe züchtet und seit Jahrhunderten über eine eigene Quelle verfügt. Watzdorfer Bier werde nicht nur in Gaststätten und bei Festen ausgeschenkt, es sei mittlerweile auch in vielen Supermärkten gelistet. Damit sichere es die Arbeitsplätze von 23 Menschen. „Ich bin froh, dass bei den Thüringern ein Umdenken stattgefunden hat. Sie schätzen wieder das Bier aus der Region, hergestellt aus Rohstoffen der Region“, sagte sie.

**Sudhaus der Brauerei wird sogar als Standesamt genutzt** „Total interessant“, fanden unter anderem Marie Wilk und Nicole Albrecht, die eigens aus Erfurt angereist waren, die Brauereiführung. Und sie staunten wie viele andere darüber, dass das Sudhaus der Brauerei sogar als Standesamt genutzt wird. Regionalität – das ist auch für die Zeitung das A und O. „Wir packen Thüringen nicht in die Flasche, sondern in die Zeitung“, sagte Verlagschef Michael Tallai im Gespräch mit Moderator René Pfeuffer bei der offiziellen Eröffnung. Die Journalisten seien gerade auch im Superwahljahr 2024 überall unterwegs, um zu berichten, sagte Tallai. Er se-



**Seniorchef Gerhard Rögner zeigte den Besuchern die modernen Produktionsanlagen, in denen jährlich 23.000 Hektoliter Bier entstehen.**

**Sächsische Stimmungskanonen: Aus dem Erzgebirge waren „De Randfichten“ zum Fest gekommen.**



**Andreas-Gabaliere-Double Tobi stieg bei seinem Auftritt sogar auf einen der Biertische.**



**TLZ KLUB**

rierte Gebäudeführung, berichtete, dass die verschiedenen Biere zu 97 Prozent aus heimischen Rohstoffen bestehen, die familiengeführte Brauerei ihre eigene Hefe züchtet und seit Jahrhunderten über eine eigene Quelle verfügt. Watzdorfer Bier werde nicht nur in Gaststätten und bei Festen ausgeschenkt, es sei mittlerweile auch in vielen Supermärkten gelistet. Damit sichere es die Arbeitsplätze von 23 Menschen. „Ich bin froh, dass bei den Thüringern ein Umdenken stattgefunden hat. Sie schätzen wieder das Bier aus der Region, hergestellt aus Rohstoffen der Region“, sagte sie.

rierte Gebäudeführung, berichtete, dass die verschiedenen Biere zu 97 Prozent aus heimischen Rohstoffen bestehen, die familiengeführte Brauerei ihre eigene Hefe züchtet und seit Jahrhunderten über eine eigene Quelle verfügt. Watzdorfer Bier werde nicht nur in Gaststätten und bei Festen ausgeschenkt, es sei mittlerweile auch in vielen Supermärkten gelistet. Damit sichere es die Arbeitsplätze von 23 Menschen. „Ich bin froh, dass bei den Thüringern ein Umdenken stattgefunden hat. Sie schätzen wieder das Bier aus der Region, hergestellt aus Rohstoffen der Region“, sagte sie.

## Im Klassiker durch Thüringen

Unsere Leser Maximilian Geyer und Vanessa Fourmont aus Weimar fahren bei der Premieren-Tour am Samstag einen Opel Kadett C Aero

Ingo Glase

**Erfurt.** Zum ersten Mal führte die Youngtimer-Tour des ADAC Hessen-Thüringen am vergangenen Samstag durch Thüringen, 120 Wagen aus ganz Deutschland rollten vom Fahrsicherheitszentrum in Grammetal bei Weimar in einer großen Rundfahrt durch das Land. Halbzeit war am Heuberghaus bei Friedrichroda. Doch wer eine Ansammlung historischer Außergewöhnlichkeiten erwartet hatte, wurde auf den ersten Blick enttäuscht: neben einzelnen Porsches und Ferraris stammten die meisten Fahrzeuge von Massenherstellern wie VW, Opel oder Peugeot.

Statt wie auf einer Autoshow sah es mehr aus wie auf einem Kaufhallen-Parkplatz: „Es sind eben Youngtimer“, erklärte Cornelius Blanke vom ADAC den Unterschied. „Die Wagen sind mindestens 20, aber maximal 30 Jahre als, danach werden es ja Oldtimer. Und gute Oldtimer sind heute unerschwinglich, sind zum luxuriösen Hobby geworden. Youngtimer dagegen sind erschwinglich.“ Kein Wunder also, dass man viele dieser Fahrzeuge noch in Garagen der Familie oder bei Freunden oder eben auf dem Kaufhallen-Parkplatz sieht.

Doch bei der Tour fahren auch Oldtimer mit: so durften etwa unsere Leser Maximilian Geyer und Va-



**Maximilian Geyer und Vanessa Fourmont fahren bei der ADAC-Youngtimer-Tour einen Opel Kadett C Aero, ein seltenes Cabrio von 1977.**

INGO GLASE

nessa Fourmont aus Weimar einen Opel Kadett C Aero steuern, ein seltenes Cabrio von 1977, bei dem sich das Dach in zwei Teilen abnehmen

lässt. „Ein toller Wagen, fährt sich super, trotz des Alters. Durch die vier Gänge und die betagte Technik ohne viel Schnickschnack hat man

ganz schön zu tun, aber die Mühe lohnt sich“, freut sich der Gewinner unserer Verlosung. „Weil der Wagen nur 750 Kilogramm wiegt, reichen die 75 PS völlig aus, um mitzuhalten, auch wenn man viel schalten muss.“ Auch unsere Leser Harald Wolf und Carolin Richter aus Kahla durften bei der Youngtimer-Tour mitfahren, sie hatten die Plätze im 44 Jahre alten Opel Monza gewonnen. Der ehemalige LKW-Fahrer bezeichnet sich selbst als „autoverrück“: „Die Autos von Opel haben mir schon immer gefallen. Der Monza mit Drei-Liter-Maschine und Samtbezug ist ein Traum, fährt sich auch ohne Assistenzsysteme super. Und der große Kofferraum

macht den Wagen zu einer tollen Reiselimousine. Damals haben sie sich tolle Sachen einfallen lassen.“

Cornelius Blanke ist mit der Premieren-Tour durch Thüringen zufrieden. „Der ADAC steht ja nicht nur für Pannenhilfe. Wir wollen mit der Tour die Themen Auto, Verkehr, Technik und Tourismus zusammenbringen. Viele der 120 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren noch nie in Thüringen, sind ganz begeistert, werden zu Hause davon erzählen. Das ist eine tolle Werbung für Thüringen. Das war – neben der Absicht, eine fröhliche Tour zu organisieren – unser Ziel. Und dieses Ziel haben wir mit Hilfe vieler Thüringer Motorsportclubs erreicht.“

## Geraer Praxis des Kopfzentrums gerettet

Unterstützung auch aus Erfurt

Sibylle Göbel

**Gera/Leipzig.** Nach der Rettung der Leipziger Standorte der Kopfzentrum-Gruppe haben deren Geschäftsführer und Sachwalter am Donnerstag auch den Weiterbetrieb der zur Gruppe gehörenden HNO-Praxis in Gera in Aussicht gestellt. Nachdem in den vergangenen Tagen „Fortführungslösungen“ für fünf Praxen und zwei OP-Räume in Leipzig gefunden worden seien, „die den Rahmenbedingungen des Insolvenzrechts Rechnung tragen“, werde man „nach aktuellem Stand“ auch ein Konzept für die Praxis in Gera umsetzen können, teilten beide mit. Ob der Weiterbetrieb allerdings wie in Leipzig unterbrechungsfrei geschieht, geht aus der Mitteilung nicht hervor.

Vor einer Woche hatte Sachwalter Christian Heintze die derzeit noch aus 50 Mitarbeitern bestehende Belegschaft vorsorglich darüber informiert, dass der Betrieb zum Monatsende eingestellt werden muss, wenn sich nicht kurzfristig Alternativlösungen finden. Das sei „richtig und wichtig“ gewesen, betont Heintze.

Dank des Engagements des Medizinischen Versorgungszentrums am Universitätsklinikum Leipzig und der Sana Kliniken sei nun aber der Weiterbetrieb in Leipzig gesichert: Die Uni übernehme drei, die Sana Kliniken zwei Standorte. Ausdrücklich dankt der Geschäftsführer Professor Dirk Eßer aus Erfurt, „der die Kopfzentrum-Gruppe mit seinem ganzen Erfahrungsschatz aus seiner Zeit als Ärztlicher Direktor am Helios-Klinikum Erfurt tatkräftig unterstützt hat“. Eßer war seit dem Frühjahr 2023 für die Kopfzentrum-Gruppe tätig.

Kurz vorher hatte das Amtsgericht Leipzig Christian Heintze zum vorläufigen Sachwalter der Kopfzentrum Betriebsgesellschaft mbH und zum vorläufigen Insolvenzverwalter weiterer Gesellschaften bestellt. Wie die Unternehmensspitze weiter mitteilt, müssen zum 31. Juli neun Mitarbeiter aus der Verwaltung der Kopfzentrum Gruppe gekündigt werden.

Vom 2. Mai an könnten die Patienten Termine buchen. Trotz der noch vor einer Woche befürchteten Einstellung des Praxisbetriebs seien keine Termine abgesagt worden. Damit werde die Versorgung der Patienten in den HNO-Praxen der Gruppe weiter sichergestellt.

## Klartext – Leser schreiben ihre Meinung

## Das vernachlässigte Bildungswesen

## Ein Leser schreibt zum Gleitzeit-Vorschlag unter anderem:

Ich bin jetzt 77 Jahre alt, Diplompädagoge und blicke auf eine 38-jährige Berufserfahrung zurück. Als ich das gelesen habe: „Gleitzeit an Thüringer Gymnasien?“, dachte ich, ich sei im falschen Film. Mit der „Gleitzeit-Theorie“ versucht man, wenn auch erst als Versuch, Lücken eines vernachlässigten Bildungswesens zu stopfen, indem man es den Schülern schön gemühtlich macht. Interessanterweise geschieht das in dem Bundesland, in dem der Ministerpräsident ganz bildungsbewusst die Rechtschreibung zur Nebensache erklärt hat. Gleitzeit bedeutet in der Organisation, dass es eine verpflichtende Kernzeit sowie jeweils eine vor- beziehungsweise nachgelagerte, frei verfügbare Zeit geben muss. Was soll in den jeweiligen Zeiten passieren? Realisiert der Lehrer dann in der Kernzeit, also wenn alle Schüler zur Anwesenheit verpflichtet sind, seinen laut Stundentafel vorgesehenen Lehrauftrag? Dann ist Gleitzeitunterricht sinnlos, da die beispielsweise vom Thüringer Philologenverband erhoffte Kompensation des Lehrermangels ausfällt. Oder gibt der Lehrer nur Anleitungen für die Erarbeitung des Stoffes im Selbststudium während der frei verfügbaren Zeiten? Dann wäre es aus meiner Sicht noch effektiver, wenn man gleich gut ausgearbeitete Lehrbriefe für das Selbststudium verschickt, und man trifft sich einmal in der Woche zur Auswertung. Das ist natürlich eine Überspitzung meinerseits, hervorgerufen von einem augenscheinlichen Aktionismus, mit dem man versucht irgendetwas im Bildungswesen zu bewegen. Hauptsache, wir bewegen! Dabei könnte ein Lösungsansatz so einfach, wenn auch sehr hart und langwierig sein. Man müsste nur die Anmerkungen der Redaktion auf den sehr zutreffenden Leserbrief des Herrn Berger vom 23. April gründlich und nachdenklich lesen. Dort wird nämlich Finnland als ein Hort guten Unterrichts genannt, der sich einer gemeinsamen pädagogischen Geschichte seit DDR-Zeiten erfreut. Das finnische Bildungssystem ist das gleiche, nach gründlichem Studium auf finnische Besonderheiten angepasste, DDR-Bildungssystem, welches unsere „Bildungsexperten“ nach der Wende selbstgefällig verleugnet haben. Doch die Erfahrungsträger gibt es noch. Ich lege hier vor allem Wert auf den Begriff „System“. In der BRD hatte und hat man ein zerklüftetes Bildungswesen und ein Schulnetz. Ein gut durchorganisiertes geschlossenes Bildungssystem, in dem, länderübergreifend, alle Betei-

ligten, vom Kindergarten bis zum Gymnasium gut abgestimmt an einem gemeinsamen Ziel arbeiten, kennt man in der BRD nicht. Wichtige Ressourcen werden damit verschwendet. Es ist eben doch jeder selbst seines Glückes Schmied! Vielleicht hat man in irgendeinem Bundesland den Mut und startet in den Jahrgängen 11 und 12 der Gymnasien mal eine gezielte anonyme Umfrage, warum niemand Lehrer werden möchte beziehungsweise unter welchen Bedingungen sich Abiturienten den Lehrerberuf vorstellen könnten. Ich glaube, man würde sich wundern. Bürokratie oder Bezahlung wären wahrscheinlich nicht die Haupthindernisse.

Helmer Wenck, Weimar

## Gespannt auf die Erfahrung mit Gleitzeit

## Ein Leser befasst sich mit Reaktionen auf erste Gleitzeit-Versuche an Schulen. Er schreibt:

Ich bin immer wieder erstaunt, mit welchem Eifer das herkömmliche starre Zeitmodell verteidigt wird. Im Arbeitsleben gibt es längst viele Formen von Gleitzeit und Teilzeit. Erinnern wir uns an die Einführung der Fünf-Tage-Arbeitswoche vor einem halben Jahrhundert. 20 Jahre hat es in Thüringen gebraucht, ehe – nach der Wende – auch in den Schulen der freie Sonnabend möglich wurde. Mit 15 Jahren rein in die Arbeitskolonne, mit 65 wieder raus: Diese Zeiten sind vorbei, hat schon Norbert Blüm in seiner markanten Art vor Jahrzehnten gesagt. Ein späterer Beginn am Morgen, ein variabler Start in den Schultag soll nicht möglich sein? Wie einflusslos! Die jungen Leute heute müssen beweglich sein, die Zeit der Kopisten (Wir machen das so wie immer.) ist doch vorbei.

Ich bin ganz zuversichtlich. Viele der jungen Menschen, gerade der jungen Frauen, sind heute so fit und flexibel, wie es sich mancher Senior nicht vorstellen kann. Und das nicht wegen, sondern trotz des starken Zeitregimes in den Schulen. Also Schluss mit der Stunde der toten Augen für die Hälfte der Klasse in zu frühen Morgenstunden. „Lasst doch der Jugend ihren Lauf“, lasst innovative Lehrerinnen und Schulbehördenmitarbeiter wie in Baden-Württemberg ausprobieren, was geht und was nicht. Ich bin gespannt auf die Erfahrungen.

Bernward Credo, Erfurt

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe per E-Mail senden Sie bitte mit ihrem vollen Namen, Adressangabe und Telefonnummer an: [leserbriefe@tlz.de](mailto:leserbriefe@tlz.de)



Ex-Präsident Donald Trump (l.) im Gericht in New York mit seinem anwaltlichen Beistand Todd Blanche.

TIMOTHY A. CLARY/AFP

# Der Mann, der sich für Trump opfert

Strafverteidiger Todd Blanche setzt für den früheren US-Präsidenten seine Karriere aufs Spiel

Dirk Hautkapp

**Washington/New York.** Donald Trump hat eine ziemliche genaue Vorstellung davon, was ein Strafverteidiger für ihn tun muss: sich opfern. 24 Stunden am Tag. Alle Pfeile auf sich ziehen. Wenn nötig, in die tiefste Schublade greifen, um Schaden von ihm abzuwenden. Wer dabei draufgeht, hat Pech gehabt. Siehe Trumps Ex-Buddy Rudy Giuliani. Weil er für Trump gelogen und das Recht bis zum Bersten gebogen hat, steht der ehemalige Bürgermeister von New York reputationsmäßig und finanziell vor dem Ruin; auch weil Trump ausstehende Rechnungen nicht beglichen haben soll.

Todd Blanche wusste das alles, als er vor einem Jahr seine im Monat siebenstellig dotierte Partnerschaft in der renommierten New Yorker Anwaltskanzlei – „Cadwalader, Wickersham & Taft“ – aufgab und sich ganz und gar dem Multi-Angeklagten und Ex-Präsidenten widmete. Gezwungenermaßen. Denn das Anwaltsbüro hielt ihm die Pistole auf die Brust: Trump – oder wir?

Der 49-Jährige, Sohn eines tiefgläubigen Predigers aus Colorado, vertritt den Ex-Präsidenten neben dem laufenden Schweigegeld-Prozess um den Porno-Star Stormy Daniels auch in den derzeit auf Eis lie-

genden Großverfahren um den Diebstahl brisanter Staatsgeheimnisse wie um die versuchte Manipulation der Präsidentschaftswahl-Resultate von 2020.

Blanche hat dafür eine eigene Firma gegründet, die seit Frühjahr 2023 gut drei Millionen Dollar eingenommen hat. Einziger Klient: Donald Trump. Der zahlt nicht selbst. „Save America“, eine seiner Lobby-Gruppen, lenkt Spendengelder um.

Aufmerksam wurde Trump auf ihn, als Blanche seinen ehemaligen Wahlkampf-Leiter Paul Manafort vertrat, der wegen windiger Geschäfte im Gefängnis landete. Auch Boris Epshteyn, ein anderer Trump-Spezi, nahm die Dienste von Todd Blanche in Anspruch. Verwunderlich: Blanche hat in Strafprozessen als Verteidiger bisher kaum Erfahrung.

Um seinem Mandanten näher zu sein, kaufte Blanche, der lange auf Long Island lebte, für seine Frau Kristine, eine Therapeutin im Bereich ganzheitliche Medizin, und sich in der Nachbarschaft von Trumps Florida-Domizil Mar-a-Lago Ende vergangenen Jahres in Palm Beach County ein Haus. Für Trump wechselte Blanche, der lange eingetragener Demokrat war, sogar zur Republikanischen Partei.

Sie verlieren jede Glaubwürdigkeit.

Juan Merchan, Richter im Schweigegeldprozess gegen Trump, zu dessen Anwalt Todd Blanche

Während des Schweigegeld-Prozesses hat Todd Blanche, der als Teenager ein überdurchschnittlich guter Baseball- und Footballspieler war, in Trumps Hochhaus „40 Wall Street“ sein Quartier.

## Hofft Blanche auf einen Ministerposten?

Kurzum: Blanche hat zum Erstaunen vieler Ex-Kollegen seine Karriere ganz und gar mit einem Mann verknüpft, der in den letzten Jahrzehnten Hundertschaften von Juristen verschlissen hat. Sollte Trump in New York und anderswo verurteilt werden, sagen Branchen-Kollegen in Washington, sei Blanche in den Elite-Zirkeln der Anwaltsbranche „Toast“. Im Umkehrschluss: Haue den Ex-Präsidenten raus, sei im Falle eines Wahlsieges im November sogar der Posten des Justizministers drin. Oder das Büro der Staatsanwaltschaft im Süden Manhattans. Jene Institution, die Trump jetzt vor Gericht gebracht hat.

Blanche kennt den Laden in- und auswendig. Er hat vor seinem Wechsel auf die andere Seite acht Jahre dort an der Seite von Trumps Nemesis Alvin Bragg als Ankläger im Bereich Mord, Totschlag, Gewalt und Banden-Kriminalität gearbeitet. Sein Ruf dort: großartig. „Ein Arbeitstier“, sagen Ex-Kollegen. Sie erinnern daran, dass Blanche in den 90er-Jahren als Anwaltsgehilfe startete. Wenn andere Feierabend machten, besuchte er in Brooklyn die Abendschule und machte seinen Abschluss. „Ich wollte unbedingt Staatsanwalt werden“, sagte er später selbst.

Blanche gilt in der Causa Trump als Überzeugungstäter. Er hält seinen Mandanten für das Opfer einer politisch motivierten Hatz, die Trump die Präsidentschaftskandidatur vereiteln soll. Der Schweigegeld-Prozess in New York hätte aus seiner Perspektive „niemals stattfinden dürfen“.

Seine Strategie ist simpel: Zeit gewinnen. Verzögern, durch Einsprüche jeder Art, wo immer es geht. Damit eckt Blanche beim Richter bereits mächtig an. „Sie verlieren jede Glaubwürdigkeit“, sagt Juan Merchan bereits am zweiten Prozesstag an die Adresse des zweifachen Familienvaters. Trump saß stumm daneben.

## Zitat des Tages



Erst vom Vorstand gedeckt, dann vom Vorstand versteckt – wie wäre es, wenn die AfD endlich mal mit der Wahrheit herauskommt?

Ursula von der Leyen,

EU-Kommissionschefin und CDU-Politikerin verspottete den Auftakt des AfD-Europawahlkampfes ohne ihren Spitzenkandidaten Maximilian Krah.

## Klare Kante

## Überschaubare Aussichten



Elmar Otto über geschlossene Linke und bleibende Probleme

Für die Thüringer Linke geht es bei der Landtagswahl um viel. Die Frage ist: Erreicht sie noch die Menschen im Freistaat?

Einst aus der SED hervorgegangen, konnte sie bei vielen Punkten, die sich von den anderen Parteien im Stich gelassen fühlten. Es ging um soziale Gerechtigkeit und ein Stück weit auch um Ostalgie.

Doch längst sind die Protestwähler weit nach rechts abgedriftet. Die Linke ist für sie zu etabliert.

Zumal viele Probleme nicht wgediskutieren sind: der anhaltende Unterrichtsausfall, die schleppende Digitalisierung, das mitunter schlechte Flüchtlingsmanagement. Das alles unter einer von der Lin-

ken geführten rot-rot-grünen Koalition. Um in der Wählergunst zu steigen, hilft es dabei wenig, auf Vorgängerregierungen oder identische Probleme in anderen Bundesländern zu verweisen.

Beim Parteitag in Bad Blankenburg hat die Linke zumindest bewiesen, dass sie verstanden hat, um was es geht. Sie präsentierte sich, von kleineren Unstimmigkeiten abgesehen, geschlossen und bescherte ihrem Ministerpräsidenten Rückenwind.

Aber ohne Bodo Ramelow, das gehört zur Wahrheit dazu, hätte die Linke bei der anstehenden Wahl überhaupt keine Chance. Selbst mit ihm sind die Aussichten auf Erfolg überschaubar.

Damit es nicht beim Zweikampf AfD gegen CDU bleibt, müssten sich die Linke und ihr Spitzenkandidat enorm steigern. Ob das gelingt, ist mehr als fraglich.

## Thüringische Landeszeitung

UNABHÄNGIG WELTOFFEN HEIMATVERBUNDEN

Thüringer Tagespost | Thüringer Neueste Nachrichten | Mitteldeutsche Allgemeine Eisenacher Presse | Eichsfelder Tageblatt | Gothaer Tagespost

**Redaktion:**  
Goetheplatz 9a, 99423 Weimar  
E-Mail: [redaktion@tlz.de](mailto:redaktion@tlz.de)

**Chefredakteurin:** Gerlinde Sommer  
**Desk:** Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
**CvD:** Norbert Block, Sebastian Holzappel, Lutz Prager, Christian Werner  
**Stellv. CvD:** Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt  
**Sport:** Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)  
**Lokales:** Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Thorsten Bülker (Jena), Casjen Carl (Erfurt), Nils R. Kawig (Gera), Wieland Fischer (Gotha), Birgit Schellbach (Eisenach), Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Silvana Tismer (Eichsfeld)

Überregionale Inhalte und Wochenendjournal entstehen in enger Zusammenarbeit mit der **FUNKE Publishing GmbH**, Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin. Chefredakteur: Jörg Quoos.

**Verlag:**  
FUNKE Medien Thüringen GmbH  
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

**Geschäftsführung:** Simone Kasik, Christoph Rüh, Michael Tallai

**Verantwortlich für Anzeigen:** Carola Korzenek  
Anzeigenpreisliste Nr. 36 (gültig ab 1.1.2024)  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.  
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.  
Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TLZ Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 49,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TLZ 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

**Druck:**  
MZ Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle (Saale)

# „Wenn es nötig ist, kämpfe ich selbst“

Kiews Bürgermeister Vitali Klitschko über den Ärger mit Selenskyj, neue Rekruten und seine Söhne

Jan Jessen

**Kiew.** Vitali Klitschko nimmt einen Helm von einem der Schränke in seinem Büro. Er zeigt auf ein klaffendes Loch, das ein Schrapnell geschlagen hat. „Ein Soldat hat mir den Helm geschenkt. Der Helm hat sein Leben gerettet.“ Im Büro von Kiews Bürgermeister stehen viele Andenken und Mitbringsel. Ein Bild von Präsident Wolodymyr Selenskyj hängt hier nicht. Das Verhältnis zwischen den beiden ist zerrüttet. Daraus macht Klitschko auch im Interview keinen Hehl.

**Herr Klitschko, seit mehr als zwei Jahren führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Wie ist die aktuelle Situation?**

**Vitali Klitschko:** Vor zwei Jahren haben uns Experten weltweit nur einige Tage oder Wochen gegeben. Es hat die Welt überrascht, dass wir seit zwei Jahren erfolgreich unser Land verteidigen. Selbstverständlich ist die Situation nicht einfach. Man darf die Russen niemals unterschätzen. Sie haben riesige Ressourcen, was das Militär und die Menschen betrifft. Trotzdem: Die Situation ist schwierig, aber nicht kritisch. Sehr viel hängt von der Unterstützung unserer Partner ab, auch von Deutschland.

**Kiew ist immer wieder Ziel russischer Luftangriffe. Wie groß sind die Schäden jetzt?**

Die Schäden sind riesig. Nach den zwei Jahren der Luftangriffe haben wir mehr als 800 beschädigte und zerstörte Gebäude, darunter fast 440 Wohnhäuser. Mehr als 200 Menschen sind durch die Luftangriffe ums Leben gekommen, darunter sieben Kinder. Besonders zynisch war es im Winter 2022/2023, als sie versucht haben, unsere kritische Infrastruktur zu zerstören. Das ist Völkermord. Es ist Terror, die größte Stadt in Osteuropa ohne Wasser, Strom und Heizung zu lassen.

**Sind Sie häufig bei Verletzten in Krankenhäusern oder besuchen die Familien von Hinterbliebenen?**

Jede Woche.

**Was sagen Sie diesen Menschen?**

Zwei Aufgaben in meiner Funktion als Bürgermeister sind die schwierigsten. Das ist einmal, junge Menschen in Krankenhäusern zu besuchen, die schwer verletzt wurden, die ihre Arme oder Beine oder ihr Augenlicht verloren haben. Es ist psychisch schwierig, da Worte zu finden und die Menschen wieder zu motivieren. Noch schwieriger ist es, wenn ich Orden an die Eltern von verstorbenen Söhnen vergeben muss. Ich denke immer wieder darüber nach, welche Worte ich wählen soll. Danke für die Erziehung und Ausbildung der Kinder? Man sieht in den Augen der Eltern, was der Verlust mit ihnen gemacht hat. Aber das ist das, was ich tun muss. Und die Worte finden.

**Die Lagerhäuser in Europa sind voll mit Luftabwehrsystemen. Erwarten Sie in diesem Bereich mehr Unterstützung?**

Wir haben ein Defizit an Luftabwehrsystemen. In Kiew schießen wir feindliche Drohnen in einem en-

gen Radius um die Stadt herum ab. Teile von abgeschossenen Raketen fallen herunter. Der Radius muss deshalb erweitert werden. Die Drohnen und Raketen müssen schon auf ihrem Weg in die Hauptstadt abgeschossen werden können. Wir brauchen mehr Unterstützung bei der Luftabwehr. Ich bin Deutschland dankbar für das Iris-T-System, das sehr gut funktioniert. Aber auch unsere Bürger in Odessa, in Dnipro oder Charkiw brauchen einen guten Schutz.

**Es gab in der Vergangenheit Spannungen zwischen Ihnen und dem Präsidenten. Haben Sie sich mal mit Selenskyj getroffen, um die Probleme aus der Welt zu schaffen?**

Seit dem Kriegsbeginn habe ich das zimal versucht, weil von der Hauptstadt viel abhängt. Jeder zehnte Ukrainer lebt in Kiew. Kiew hat eine besondere Funktion als Hauptstadt. Aber leider hatte ich nicht die Gelegenheit, Selenskyj persönlich zu treffen. Wahrscheinlich hat er anderes zu tun. Leider gibt es in dieser Kriegszeit keine Einheit zwischen den politischen Kräften. Heute müssen wir einig sein. Heute müssen wir unsere politischen Ambitionen vergessen. Es geht heute um die Zukunft und die Existenz unseres Landes. In einer solchen Situation politischen Wettbewerb zu betreiben, ist Dummheit.

**Wenn man politische Ambitionen hintanstellt, heißt das ja, dass man politische Ambitionen hat. Wollen Sie Präsident werden?**

Das ist eine provokante Frage. Viele Politiker denken über Posten nach. Die Ukraine kann in ein paar Monaten nicht mehr existieren, wenn wir nicht stark werden. Es geht heute nicht um Träume, es muss jetzt um den Wunsch gehen, den Krieg zu gewinnen, den Krieg zu beenden und wieder Frieden zu haben. Danach können wir über politische Ambitionen sprechen. Leider gibt es zu viele Politiker auch in der Zentralregierung, für die auch jetzt die persönlichen Ambitionen viel wichtiger sind als die Interessen des Landes.

## Ukraine-Podcast



Jan Jessen berichtet seit Jahren für die FUNKE Medien-gruppe aus Krisengebieten. Seit Beginn des Ukraine-Krieges ist er mehrfach in das Land gereist. Im neuen Podcast „So fühlt sich Krieg an“ erzählen die Menschen, die Jan Jessen dort getroffen hat, ihre Geschichten. Und so finden Sie den Podcast: Scannen Sie den QR-Code, er führt Sie zu Spotify (Android-Handy) oder Apple Podcasts (iPhone). Neue Folgen hören Sie jeden zweiten Mittwoch ab 5 Uhr.



Kiews Bürgermeister Vitali Klitschko in seinem Büro im Rathaus.

ANDRE HIRTZ/FUNKE FOTO SERVICES

**Ein Problem ist der Mangel an Rekruten. Wie kann man Menschen dazu motivieren zu kämpfen?**

Man muss mit den Menschen sprechen. Jeder muss wissen, wofür er kämpft. Jeder muss wissen, wofür er sein Leben riskiert. Jeder muss für sich selbst die Antwort darauf geben, wo er die Zukunft des Landes sieht. Motivation ist das Wichtigste, was es gibt. Unsere Menschen brauchen eine Vision von ihrem Land. Dass es stark und demokratisch sein soll und wird, dass es für jeden Ukrainer die gleichen Regeln gibt. Ein Land, in dem europäische Werte gelten. Wenn Menschen demotiviert sind, werden sie auch nicht kämpfen, wenn sie eine Waffe in der Hand halten.

**Haben Sie einmal überlegt, die Waffe in die Hand zu nehmen und selbst zu kämpfen?**

Ich bin Offizier der Reserve und stamme aus einer Militärfamilie. Ich trage, wenn ich nach vorne fahre, meine Uniform und zeige: Ich bin bereit. Wenn es notwendig ist, bin ich sofort da. Ich habe einen Eid als Soldat geschworen, dass ich mein Leben für mein Land geben werde, wenn es notwendig ist. Aber jetzt im Moment habe ich eine wichtige Funktion in Kiew, die mir von den Bürgern der Stadt übergeben worden ist, die mich zum Bürgermeister gewählt haben. Als die Russen zehn Kilometer vor der Stadt standen, habe ich an der Stadtgrenze in Uniform und meiner Waffe in der Hand gestanden und war bereit, meine Stadt zu verteidigen.

**Viele Männer im wehrfähigen Alter sind im Ausland. Allein in Deutschland sind es 200.000. Wie kann man diese Leute überzeugen, wieder in die Ukraine zurückzukommen und zu kämpfen?**

Wir brauchen Kampagnen, mit denen wir diese Leute überzeugen, freiwillig zu kommen. Man kann niemanden zwingen zu kämpfen. Wenn jemand keine persönliche Verantwortung für sein Land empfindet, ist es sinnlos, ihm eine Waffe in die Hand zu drücken. Deswegen braucht es die politische Einheit, so dass wir eine vereinte Kraft sind, die Regierung, die Soldaten, die Gesellschaft.

**Ihre beiden Söhne sind auch in Deutschland. Haben Sie schon mit ihnen darüber gesprochen, ob sie zurückkommen?**

Meine Leben und meine Karriere haben es mit sich gebracht, dass meine Kinder im Ausland geboren wurden, dort lebten und aufwuch-

sen. Und jetzt studieren sie dort. Mein Jüngerer ist gerade erst 19 geworden, er studiert im Moment. Der Ältere ist 22, er studiert auch. Das

heißt, sie haben die Ukraine nicht wegen des Krieges verlassen. Und ich möchte, dass sie nach ihrem Abschluss sofort hierher kommen.

Anzeige

SCHIRMHERRSCHAFT DR. KARL LAUTERBACH

# LEBEN MIT KREBS

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KREBSCONVENTION

TREFFEN SIE ANDERE BETROFFENE, EXPERTEN AUS MEDIZIN, FORSCHUNG UND POLITIK

MIT: MAX RAABE, TIM MÄLZER, JOKO UND KLAAS, HENNING KRAUTMACHER, MANUELA SCHWESIG, SUSAN SIDEROPOULOS, STEFANIE STAHL UVA.

4.-5. MAI 2024  
LIVE IN BERLIN UND IM STREAM

TEILNAHME GRATIS!



QR-CODE SCANNEN FÜR MEHR INFOS UND DEN STREAM!

YES We CAN

YES! CON 5.0  
VERBINDET

WWW.YESWECAN-CER.ORG | #DUBISTNICHTALLEIN  
WWW.YESCON.ORG

## Scholz setzt im Europawahlkampf auf Thema Frieden

**Hamburg.** Zum Auftakt des Europawahlkampfes der SPD hat Bundeskanzler Olaf Scholz seinen „Kurs der Besonnenheit“ im Ukraine-Krieg hervorgehoben. „Ich wundere mich, wenn einige sagen, besonnene Politik ist nicht richtig“, betonte der Kanzler am Sonnabend bei einer Großkundgebung in Hamburg. „Wir machen das Meiste, aber wir machen es klug abgewogen, zum richtigen Zeitpunkt und mit aller Konsequenz.“

Scholz wird von Union, Grünen und FDP für sein Nein zur Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern in die Ukraine scharf kritisiert. Polens Außenminister Radoslaw Sikorski setzt darauf, dass er seine Meinung noch ändert, nachdem die USA nun doch sehr weit reichende ATACMS-Raketen liefern. „Ich hoffe, der Kanzler fühlt sich durch die Ereignisse der letzten Tage ermutigt“, sagte Sikorski der „Bild am Sonntag“. Die US-Entscheidung sei eine „Reaktion auf die russische Eskalation“, auf die auch Deutschland reagieren müsse.

Die große Mehrheit der Bevölkerung steht Umfragen zufolge aber hinter Scholz' Entscheidung. „Frieden“ ist nun einer der zentralen Begriffe auf den SPD-Wahlplakaten für die Europawahl am 9. Juni. Parteichef Lars Klingbeil erklärte das damit, dass sich die SPD mit ihren Ex-Kanzlern Willy Brandt und Helmut Schmidt immer wieder für Frieden in der Welt starkgemacht habe. „Diese Politik in dieser Tradition setzt unser sozialdemokratischer Kanzler Olaf Scholz fort.“ *dpa*

## Söder für neue große Koalition – mit Pistorius

**Berlin.** Mit einem Plädoyer für eine große Koalition aus Union und SPD nach der Bundestagswahl 2025 hat der CSU-Vorsitzende Markus Söder scharfe Kritik der Ampel geerntet. „Mit den Grünen ist kein Staat zu machen und mit Olaf Scholz auch nicht mehr“, sagte Bayerns Ministerpräsident der „Welt am Sonntag“. Für Söder könnte Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) neuer starker Mann werden. Mit ihm „als Juniorpartner lässt sich mehr vorstellen“. „Die Groko ist nicht die Antwort auf die Probleme, sie ist die Ursache der Probleme, die Deutschland hat“, sagte Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). *dpa*

Maria Sterkl

**Jerusalem.** Am langen, festlich gedeckten Tisch sitzen seine fünf Kinder und zwölf Enkel, am Kopf des Tisches sitzt Schlomo Mantzur. Von dort aus hat der 86-jährige alle Familienmitglieder im Blick. „Er achtet darauf, dass es allen gut geht und dass auch alle genug zu essen haben“, erzählt Noam. Die 20-Jährige spricht von ihrem Großvater in der Gegenwart – ganz so, als wäre er auch dieses Jahr hier. So, als könnte er auch diesmal, wie jedes Jahr, bei den Pessachfeiern der Familie dafür sorgen, dass alles ordentlich verläuft und jeder am Tisch zufrieden ist. Wie in vielen Haushalten führt auch in Noams Familie der Großvater den Vorsitz an der Festtafel.

Dieses Jahr aber bleibt Schlomos Stuhl zu Pessach leer. Noam Safirs Großvater wurde am 7. Oktober von den Terroristen aus seinem Kibbuz Kissufim im Süden Israels nach Gaza verschleppt. Mehr als 200 Tage sind seither vergangen. Vor einem Monat beging Schlomo seinen 86. Geburtstag in der Gewalt der Hamas. Und nun muss Schlomo auch Pessach in der Gewalt der Hamas verbringen – wenn er denn noch am Leben ist.

Am vergangenen Montag begann das einwöchige Pessachfest. Egal, ob religiös oder säkular, alle jüdischen Familien in Israel begehen Pessach. Es ist ein Fest der Befreiung. Man gedenkt der Erlösung der Juden aus ägyptischer Versklavung, viele geben der Feier aber auch einen heutigen Bezug. Ganz deutlich spürbar war das vor einem Jahr, als in ganz Israel Hunderttausende gegen die drohende Entmachtung der Justiz demonstrierten: Da feierten viele Familien in Israel die kommende Befreiung von denen, die Israels Demokratie abschaffen wollten. Ein Jahr später sind Benjamin Netanjahu und seine Rechtsaußen-Koalition immer noch an der Macht, doch die Menschen in Israel haben längst andere Sorgen. Während Noams Familie zu Pessach am Tisch sitzt und traditionsgemäß Wein trinkt und Mazza-brote bricht, werden keine Befreiungslieder gesungen, dafür fließen Tränen. Die Sorge um Großvater Schlomo überschattet alles.

### Tagelang kein Essen, ständige Finsternis und Schlafmangel

Schlomo ist der älteste unter allen Geiseln. Niemand weiß, unter welchen Bedingungen er in Gaza festgehalten wird, aber die Erzählungen der bereits befreiten Geiseln lassen Schlimmes befürchten. Sie berichten von Tagen ohne Essen, von ununterbrochener Finsternis, begleitet vom Lärm der Luftangriffe und von Tagen, an denen es keinen einzigen Schluck Wasser zu trinken

gibt. In den vergangenen Tagen lagen die Temperaturen bei über 30 Grad.

„Ich habe nur eine Bitte: Bringt mir meinen Großpapa zurück“, fleht Noam. Der israelischen Regierung vertrauen viele der Angehörigen nicht mehr. Sie wenden sich an Europa und an die USA, in der Hoffnung, dass sich die Regierungen dort wenigstens für ihre eigenen Staatsangehörigen einsetzen, denn immer noch gibt es auch europäische und US-amerikanische Staatsbürger unter den Verschleppten.

Noams Großvater ist kein Abkömmling europäischer Juden. Der Regierung des Landes, in dem er geboren wurde, ist sein Schicksal egal. Schlomo stammt aus einer Familie irakischer Juden. Er war nur drei Jahre alt, als im Irak 1941 das Farhud-Massaker ausbrach – ein vom Antisemitismus der Nazis inspirier-

# „Bitte bringt mir meinen Großpapa zurück“

Zum Pessach-Fest fließen dieses Jahr in vielen Familien Israels Tränen. Die Angehörigen von Geiseln bangen um ihre Lieben – so wie Noam Safir, die Angst um ihren Opa hat



Ein Bild aus besseren Tagen: Die 20-jährige Noam Safir mit ihrem Großvater Schlomo Mantzur. PRIVAT

ten Pogrom an den irakischen Juden. Hunderte wurden vertrieben, beraubt, vergewaltigt, ermordet. Schlomo versteckte sich unter dem Dach seines Elternhauses. Von dort aus musste er ansehen, wie die Eindringlinge seine Eltern schlugen, misshandelten, das Hab und Gut der Familie an sich rissen. Schlomos Eltern hatten Glück, sie überlebten. Als er 13 Jahre alt war, verließ die Familie den Irak. Sie wanderten in den jungen Staat Israel ein – auf der Suche nach Sicherheit.

82 Jahre später drangen die Schlächter auch in Schlomos Haus im Kibbuz Kissufim im Süden Israels ein. In den Morgenstunden des 7. Oktober fesselten sie ihn, schlugen ihn, zerrten ihn in Pyjamas aus seinem Haus. Wie durch ein Wunder gelang seiner Frau Mazal die Flucht. Schlomo hingegen wurde in seinem eigenen Wagen

nach Gaza verschleppt, gemeinsam mit drei anderen Bewohnern von Kissufim. Seither hat seine Familie nichts von Schlomo gehört.

Nach unzähligen Verhandlungsrunden über einen möglichen Austausch der israelischen Geiseln gegen palästinensische Häftlinge lagen die Gespräche wochenlang auf Eis. Nun behaupten Vertreter der Hamas, zu neuen Zugeständnissen bereit zu sein, sollten die Verhandlungen neu starten – aber niemand weiß, ob diesem Versprechen zu trauen ist. Auch Israel ist bereit, von früheren Bedingungen abzuweichen.

Falls Schlomo noch am Leben ist, könnte er Teil einer Gruppe von 33 freizulassenden Geiseln sein: Israel verlangt, dass ältere, kranke und weibliche Geiseln zuerst übergeben werden. Ob es je dazu kommt, ist völlig ungewiss.

## FDP verlangt knallharten Wirtschaftskurs

Partei dringt auf Kurskorrektur und warnt SPD und Grüne

**Berlin.** Wachstumsförderung, Steuersenkungen und keine neuen Sozialleistungen: FDP-Chef Christian Lindner hat mit dem Ruf nach einer „Wirtschaftswende“ für Deutschland die volle Unterstützung des Bundesparteitages der Liberalen in Berlin bekommen. Der Bundesfinanzminister forderte SPD und Grüne auf, einen wirtschaftlichen Aufschwung zur Priorität der Koalition zu machen. Lindner warnte vor einem Abstieg des Landes mit negativen Folgen für Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Zu den wirtschaftspolitischen Forderungen beschlossen die Delegierten einen Leitantrag des Vorstands. Das ihm zugrundeliegende Zwölf-Punkte-Papier zur Wirtschaftsbelebung durch Steuerentlastungen und Verschärfungen bei Sozialleistungen hatte vor allem in der SPD Verärgerung ausgelöst. „Wenn ein Land in zehn Jahren von Platz 6 der Wettbewerbsfähigkeit auf Platz 22 zurückfällt, was ist dann dringlicher als eine Wende?“, sagte Lindner. Am Sonntag legte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai nach. Er mahnte, Deutschland dürfe im Wettbewerb nicht weiter zurückfallen. „Die nächsten Jahre dürfen keine Jahre der Krise werden. Es müssen vielmehr einmal mehr Jahre des Aufschwunges und des Wohlstandes werden.“

Lindners Rede war mit Spannung erwartet worden. Jedoch machte der FDP-Chef in seiner Rede deutlich, dass er einen Erfolg des Ampel-Bündnisses will, kein vorzeitiges Ende. Parteivize Wolfgang Kubicki rief die Partner SPD und Grüne zu Gesprächen über das FDP-Konzept auf. „Ich kann nur dringend von hier aus appellieren: Nehmen Sie die Gespräche mit uns auf. Denn wenn nicht gesprochen wird, wird es auch keine Zukunft dieser Koalition geben.“ Ein Aufkündigen der bei vielen an der FDP-Basis beliebten Koalition war beim Parteitag aber kein Thema. *dpa*



FDP-Chef Christian Lindner warnt vor Deutschlands Abstieg. DPA

# Prozess-Start gegen militärischen Arm der Reichsbürger

Die erste von insgesamt drei Verhandlungen beginnt an diesem Montag. Hinter Glaswänden wird der gefährlichste Teil der Gruppierung angeklagt

Daniel Weidmann

**Berlin.** Unter braun-rot-kariertem Sakko blitzen Handschellen. Eine weiße FFP2-Maske umspannt das Gesicht. Flankiert wird Heinrich XIII. Prinz Reuß von drei maskierten Polizisten: Das Bild seiner Verhaftung im Dezember 2022 zeigte der Bundesrepublik, dass es sich bei „Reichsbürgern“ nicht um harmlose Spinner handelt, die sich ihr eigenes Reich erträumen. Hinter Rädelsführer Reuß versammelte sich ein Sammelsurium aus Ex-Militärs, Politikern und gewaltbereiten Verschwörern. Sie soll der Gedanke geint haben, demokratische Institutionen zu stürzen.

Der Fall entwickelte schnell ein Ausmaß, das die Kapazität einzelner Gerichte gesprengt hätte. Und so kam es, dass unterschiedlichen Beteiligten an unterschiedlichen Orten der Prozess gemacht wird. An diesem Montag macht das Oberlandesgericht Stuttgart den Anfang: Hinter dicken Glasscheiben sollen die neun Angeklagten sitzen, die mutmaßlich dem „militärischen Arm“ der Gruppe Reuß angehören. Lediglich per Mikrofon sollen sie sich mit ihren insgesamt 22 Anwälten austauschen können.

Die Sicherheitsvorkehrungen sind nicht zuletzt auf die Festnahme von Markus L. zurückzuführen. Er muss sich vor den fünf Richtern zu



Heinrich XIII. Prinz Reuß bei seiner Festnahme 2022. ROESSLER/DPA

Beginn der Verhandlung auch wegen versuchten Mordes rechtfertigen. Bei einer Razzia in Reutlingen im März vergangenen Jahres soll er auf das Sondereinsatzkommando mit einer Schnellfeuerwaffe geschossen haben. Dabei wurde ein Polizist verletzt.

Im Zentrum der Anklage gegen die neun Angeklagten steht laut Generalbundesanwalt die Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung und Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens. Reuß selbst wird der Prozess Ende Mai in Frankfurt gemacht. Für weitere Beteiligte folgt die Anklage im Juni in München. Dennoch ist es nicht ausgeschlossen, dass Reuß auch in Stuttgart als Zeuge geladen wird. Die Gruppe soll laut Generalbundesanwalt eine tiefe Ablehnung staatlicher Institutionen und der demokratischen Grundordnung verbunden haben. Ihr Denken soll von Verschwörungsmethoden geprägt sein, die nicht

zuletzt auf Ideen der rechtsextremistischen QAnon-Bewegung fußen. Deutschland werde von einem „Deep State“, also einem tiefen Staat regiert, der von einer „Allianz“ befreit werden müsse, so die Vorstellung der Verschwörer. Aus der Anklageschrift des Frankfurter Prozesses, die in Teilen auch dieser Redaktion vorliegt, geht hervor, dass damit ein geheimer Bund aus Regierungen, Geheimdiensten und Armeen unterschiedlicher Staaten gemeint ist. In der Ideologie der Verschwörer wird diese „Allianz“ oft als Synonym für die Siegermächte im Zweiten Weltkrieg verwendet.

Man hätte auf ein Zeichen der Allianz gewartet, die an „Tag X“ den

Umsturz vollzieht. Der Generalbundesanwalt wirft der Gruppe vor, vor diesem Hintergrund die bewaffnete Erstürmung des Reichstages geplant zu haben. Der „militärische Arm“, dem in Stuttgart der Prozess gemacht wird, hätte die Machtübernahme mit Gewalt durchsetzen sollen. Die Angeklagten haben laut Generalbundesanwalt „Heimatschutzkompanien“ aufbauen wollen. Die Vereinigung „hatte Zugriff auf ein massives Waffenarsenal, bestehend aus rund 380 Schusswaffen, beinahe 350 Hieb- und Stichwaffen und fast 500 weiteren Waffen – sowie mindestens 148.000 Munitionsteilen“, heißt es vonseiten des Generalbundesanwalts. *mit dpa*

# Wechsel zu Festgeld kann sich jetzt lohnen

Die Zinsen für Tages- und Festgeld könnten bald sinken. Bei diesen Banken finden Anleger jetzt noch Zinsen von 3,8 Prozent und mehr

Steffen Preißler

**Berlin.** Seit ihrem letzten Höchststand sind die Festgeldzinsen zwar schon etwas gesunken, doch so schnell wie erwartet, vollzieht sich die Zinswende nicht. Zinsen von bis zu 3,80 Prozent für eine zweijährige Anlage sind noch drin. Wer sein Geld für einen längeren Zeitraum entbehren kann, der hat jetzt noch Handlungsspielraum, bevor die EZB voraussichtlich im Sommer die Leitzinsen senkt.

Mit Tagesgeld sind Verbraucher in den vergangenen Monaten gut gefahren. Die Zinsen bei den besten Anbietern lagen auf Festgeldniveau. Mit dem Vorteil, dass die Kunden jederzeit über ihr Geld verfügen konnten. Viele Anbieter garantierten ihren Zins für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten. Das entspricht einem halbjährlichen Festgeld – aber mit der Flexibilität eines Tagesgeldkontos.

Dennoch müssen Anleger die Zinsentwicklung ihrer Konten immer kontrollieren: Denn die Anbieter können ihre Konditionen nach Belieben senken oder erhöhen. So haben seit Jahresbeginn zahlreiche Kreditinstitute die Zinsen für Tagesgeld heruntergefahren, darunter die ING, DKB, Renault Bank und Barclays.

Dennoch sollte nicht ganz auf ein Tagesgeldkonto verzichtet werden. „Ideal ist, dort eine Liquiditätsreserve von zwei bis drei Nettogehältern für unvorhergesehene Ausgaben zu

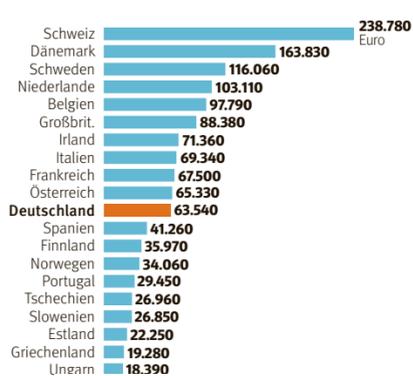
parken“, sagt Sandra Klug von der Verbraucherzentrale Hamburg. „Ein Tagesgeldkonto erwirtschaftet mehr Zinsen als ein Girokonto oder ein Sparbuch“, sagt Max Herbst von der FMH-Finanzberatung.

Doch um Kaufkraftverluste zu vermeiden, sollte der Zins über der Inflationsrate liegen, die aktuell 2,20 Prozent beträgt. Das ist mit einem Tagesgeldkonto bei der Hausbank meist nicht zu schaffen. Bei den Sparkassen erhalten Kunden im Schnitt 0,63 Prozent Zinsen, stellt das Vergleichsportal Verivox fest, während bundesweit tätige Banken einen Durchschnittszins von 1,75 Prozent bieten.

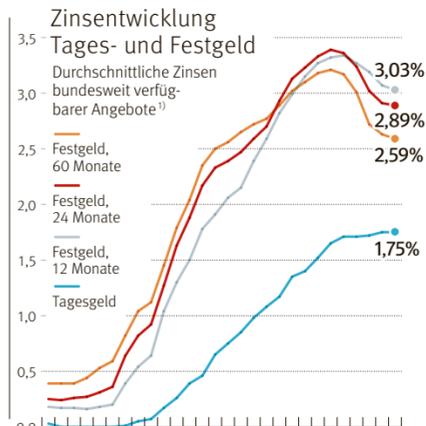
## Das bieten ausländische Banken

Bei ausländischen Banken wie der Openbank liegt der Tagesgeldzins noch bei 3,90 Prozent und wird Neukunden für sechs Monate garantiert. Danach sinkt der Zinssatz auf 2,80 Prozent. Das gilt auch für die spanische Suresse Bank mit einem aktuellen Zins von 3,80 Prozent. Die besten Angebote deutscher Banken beim Tagesgeld bieten mit 3,50 Prozent die Santander Bank und Norisbank. Allerdings haben sie auch einen Nachteil: Nach der Zinsgarantie sinken die Konditionen viel stärker als bei den ausländischen Anbietern, bei der Santander Bank zum Beispiel auf 0,30 Prozent. Bei der Volkswagenbank geht es nach sechs Monaten von 3,40 Prozent auf 1,30 Prozent abwärts.

## Nettovermögen pro Kopf in Europa



## Tages- und Festgeld: Die besten Zinsangebote vor der Zinswende



Wenn also mehr Geld auf dem Tagesgeldkonto liegt als Verbraucherschützer empfehlen, ist jetzt höchste Zeit, sich über die weitere Anlagestrategie Gedanken zu machen, sofern das Geld für die nächsten Jahre nicht benötigt wird. „Perspektivisch rechnen wir beim Tagesgeld mit sinkenden Zinsen“, sagt Verivox-Geschäftsführer Oliver Maier. „Sparer sollten beachten, dass die Kreditinstitute ihre Zinsen für täglich verfügbare Einlagen jederzeit ändern und an die aktuelle Marktlage anpassen können.“ Die Durchschnittszinsen zweijähriger Festgelder sanken seit ihrem Höhepunkt im November 2023 um 0,50 Prozentpunkte, ermittelte Verivox. Im Schnitt gibt es jetzt noch 2,89 Prozent. Wer vor der Anlagenscheidung Angebote ver-

gleicht, kann sich aber noch wesentlich höhere Zinsen sichern.

Bei der Cronbank mit deutscher Einlagensicherung gibt es für 24 Monate 3,80 Prozent. Da dürfen sich Sparer, die 10.000 Euro anlegen, am Ende des Anlagezeitraums über 760 Euro Zinsen vor Steuern freuen. „Gute Festgeldangebote im Markt bieten eine Verzinsung weit oberhalb der laufenden Teuerungsrate“, sagt Maier. „Für viele Sparer ist das attraktiv. Sie können sich für einen längeren Zeitraum auskömmliche Zinsen festschreiben und müssen sich um die weitere Zinsentwicklung erst einmal nicht mehr kümmern.“

Wer das Geld für einen längeren Zeitraum entbehren kann, kann sich die jetzt noch hohen Zinsen

auch für vier Jahre sichern. Bei Zinsen von bis zu 3,90 Prozent wie bei der kroatischen Banca Kovanica und einer weiter sinkenden Inflationsrate auf vielleicht zwei Prozent sichern sich Sparer reale Zinsgewinne von jährlich knapp zwei Prozent für vier Jahre. Einen so hohen Realzins gibt es nur selten. Allerdings werden die Zinsen erst am Laufzeitende gutgeschrieben. Kaum niedriger sind die Zinsen mit 3,85 Prozent für vier Jahre beim niederländischen Anbieter Lease Plan, aber dafür gibt es die Zinsen jährlich.

Bei Banken mit deutscher Einlagensicherung muss man sich mit etwas niedrigeren Zinsen abfinden. Für vier Jahre sind bei der Aareal Bank 3,40 Prozent drin, mit jährli-

cher Zinszahlung. Bei der Ford Money Bank mit 3,20 Prozent Zinsen werden die Zinsen monatlich gutgeschrieben, was für einen Zinseszineffekt sorgt. Beide Geldinstitute sind zudem auch im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken. Damit sind deutlich mehr als 100.000 Euro pro Anleger abgesichert. So wie man sein gesamtes Geld nicht einer Bank anvertrauen sollte, so sollte man sich auch nicht nur auf eine Laufzeit konzentrieren. Verbraucherschützer empfehlen, die Anlagen so zu staffeln, dass jedes Jahr oder alle zwei Jahre Gelder für eine Neuanlage wieder frei werden. So bleiben Sparer flexibel. Denn wie sich die Zinsen langfristig entwickeln werden, weiß niemand.

Anzeige

**Kaufland**

HIER BIN ICH RICHTIG

✓ Herzhafte Grillbeilage, ob gefüllt oder am Spieß

Dtsch./poln. Kulturchampignons, weiß Kl. I 400-g-Schale (1 kg = 3.73)

**AKTION nur 1.49\***

K-PURLAND Pfeffersteak vom Jungbullen, mariniert, mindestens 21 Tage gereift (1 kg = 13.95)

**KNÜLLER-Preis z. B. 200-g-Packg. 2.79**

K-CLASSIC Nürnberger Rostbratwürste gebrüht, auch fettreduziert je 12 - 14 St. = 250 - 300-g-Packg. (1 kg = 9.97 - 11.96)

**-18% 3.69 2.99\***

**WIR HABEN ALLES FÜR DEN 1. MAI**

WEIHENSTEPHAN Butter oder Die Streichzarte mildgesäuert, Die Streichzarte auch gesalzen oder mit Olivenöl je 235 - 250-g-Packg. (1 kg = 5.96 - 6.34)

**-42% 2.59 1.49\***

PATROS Salzlakenkäse Hirtenkäse oder Feta, versch. Sorten, 30 - 45 % Fett i. Tr. je 130 - 180-g-Packg. (1 kg = 8.84 - 12.24)

**-40% 2.65 1.59**

NESTLÉ Choco Crossies oder Choçlait Chips versch. Sorten je 115 - 150-g-Packg. (1 kg = 9.94 - 12.96)

**-46% 2.79 1.49**

HASSERÖDER Premium Pils (+ 3.10 Pfand) Ka. 20 x 0,5-l-Fl. (1 l = 0.80)

**-52% 16.99 7.99\***

**UNSER WOCHENSTART SPARE BIS ZU -52% BIS DIENSTAG, 30.04.**

ROT KÄPPCHEN Piccolo-Sekt versch. Sorten je 0,2-l-Fl. (1 l = 4.95)

**-33% 1.49 0.99\***

Card **-40% 0.88 (1 l = 4.40)**

\*Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage: K-CLASSIC Nürnberger Rostbratwürste 2.99 €; WEIHENSTEPHAN Butter oder Die Streichzarte 1.39 €; HASSERÖDER Premium Pils 7.99 €; ROTKÄPPCHEN Piccolo-Sekt 0.99 €. • Aktionspreise kann aufgrund begrenzter Vorratmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • Die blau gekennzeichneten Kaufland Card Vorteile werden nur bei Vorzeigen der Kaufland Card an der Kasse gewährt. • Filialangebote: Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter [filiale.kaufland.de](http://filiale.kaufland.de) bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352; E-Mail: [kundenmanagement@kaufland.de](mailto:kundenmanagement@kaufland.de).

Weitere Angebote unter [kaufland.de](http://kaufland.de)



**Gewinnzahlen**

**Lottozahlen:** 8-27-43-45-46-48  
**Superzahl:** 0  
**Spiel 77:** 5098591  
**Super 6:** 160918

**GlücksSpirale**

5	10,00
25	25,00
122	100,00
1708	1000,00
58213	10.000,00
204974	100.000,00
807044	100.000,00

**Prämienziehung**  
 1763011 10.000,00 monatl.

**Deutsche Fernsehlotterie**

Mega-Lose	1.500.000,00
1823404	100.000,00
019436	100.000,00
56622	1000,00
5699	100,00
41	10,00

**Wochenziehung**

9323841	5000,00
3325629	5000,00
1123916	10.000,00
1997450	10.000,00
4820556	100.000,00

**Eurolotto**  
 Gewinnzahlen (5 aus 50):  
 3-18-23-29-47

**Eurozahlen (2 aus 12):** 5-12

1	unbesetzt	11.355.315,62
2	3 x	619.767,80
3	11 x	95.323,60
4	27 x	6405,80
5	750 x	288,20
6	1100 x	216,10
7	1867 x	92,60
8	15.860 x	34,70
9	30.309 x	20,30
10	79.345 x	16,30
11	81.495 x	16,30
12	418.702 x	10,40

(Alle Angaben ohne Gewähr)

**Telefontarife**

**Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung**

**Ortsgespräche**

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,69
7-8	01078	3U	0,69
	01067	LineCall	0,98
8-18	01067	LineCall	0,57
	01078	3U	1,12
18-24	01078	3U	0,69
	01038	tellmio	1,49

**Mobilgespräche**

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,69
	01052	01052	1,75

**Ferngespräche (Inland)**

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-8	01017	Discount Tele.	0,55
	01078	3U	0,69
8-18	01067	LineCall	0,57
	010088	010088	0,71
18-24	01017	Discount Tele.	0,55
	01078	3U	0,69

Alle Angebote mit Tarifsangabe und mindestens im Minutentakt.  
 Stand: 28.04.24.  
 Alle Angaben ohne Gewähr.

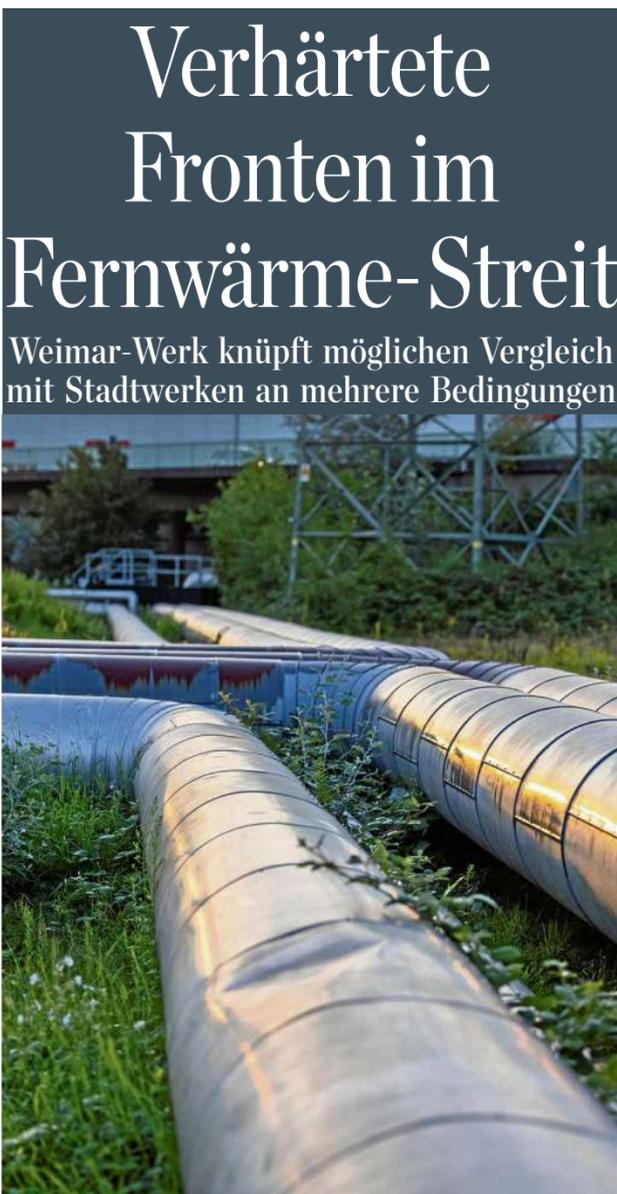
Quelle: www.telstar.de

**Sibylle Göbel**

**Weimar.** Der Fernwärme-Streit zwischen den Stadtwerken Weimar und dem Stahlbauunternehmen Weimar-Werk wird zwar längst bundesweit mit gespanntem Interesse verfolgt. Doch um solcherart Aufmerksamkeit ist es dem Maschinenbauer gar nicht bestellt. Vielmehr geht es der Weimar-Werk GmbH um, wie sie sagt, „Gerechtigkeit“ und darum, dass Fernwärme-Anbieter ihre Monopolstellung nicht zu Lasten ihrer Kunden ausnutzen. Deshalb will sich das Unternehmen einem Vergleich, wie er Anfang April bei einem weiteren Güutetermin am Landgericht Erfurt angeregt und auch schon mit konkreten Zahlen unteretzt wurde, zwar nicht grundsätzlich verweigern. „Er macht für uns aber nur Sinn, wenn er nicht nur eine Insellösung für uns darstellt“, sagt Heinrich Berr, Geschäftsführender Gesellschafter. Es müsse sich grundlegend etwas ändern. Deshalb sei sein Betrieb, der von den Stadtwerken wegen ausstehender 50.000 Euro verklagt worden war, nur unter bestimmten Bedingungen zu Vergleichsverhandlungen bereit.

Für Berr gehört dazu zuvorderst „die Unterbrechung der dreijährigen Verjährungsfrist für Tausende Mieter“, die Fernwärme beziehen, aber keinen direkten Vertrag mit den Stadtwerken haben. Denn anderenfalls hätten die Mieter, sollte sich erst nach Ablauf dieser Frist die Unwirksamkeit der von den Stadtwerken angewandten Preisformel herausstellen, keine Möglichkeit mehr, zu viel gezahltes Geld zurückzufordern.

Berrs zweite Bedingung betrifft die Überprüfung dieser Preisformel. Er hält sie für unwirksam, weil „sie unzulässige Übergewinne über die Kostensteigerungen hinaus garantiert“. Die Folgen verdeutlicht der Weimar-Werk-Chef an einem Beispiel: „Hätte ich mein Haus auf dem Höhepunkt der Energiekrise mit einem Gasbrenner und normalem Gas beheizt, wären die Kosten um rund 50 Prozent gestiegen. Mein Nachbar aber, der die Fernwärme



Fernwärme-Rohre laufen durch eine Grünfläche. THOMAS BANNEYER/DPA

über ein Heizwerk der Stadtwerke bezieht, wo das gleiche Gas verbrannt wird, muss 300 Prozent mehr berappen.“ Für Berr zeigt diese Rechnung, dass der Fernwärme-Anbieter dort, wo der Markt die Nachfrage reguliert, also beim normalen Gas, die Preise mit möglichst geringem Aufwuchs attraktiv halten wolle. Bei der Fernwärme hingegen, bei der es keinen Wettbewerb gibt,

lange er dafür über Gebühr zu. Berr zufolge sollte ein unabhängiger Sachverständiger mit der Überprüfung der Preisformel beauftragt werden. Doch mindestens genauso wichtig ist dem Geschäftsführenden Gesellschafter eine offene Informationspolitik, die es Stadtrat und Aufsichtsrat tatsächlich ermöglichen, steuernd und kontrollierend auf die Stadtwerke einzuwirken.

Derzeit gebe es zum Beispiel keinerlei Informationen zum Gesamtwirkungsgrad der Fernwärme in Weimar, was für die Akzeptanz der Fernwärme aber unerlässlich sei.

„Einem Vergleich nur aus finanziellem Eigeninteresse zuzustimmen kommt für uns nicht in Frage“, bekräftigt Berr und verweist darauf, dass auch der zweite Weimarer Industriebetrieb, der sich inzwischen in Form einer Widerklage der Weimar-Werk GmbH angeschlossen hat, diese Ansicht teilt. „Wir wollen die Stadtwerke keineswegs in den Ruin treiben“, betont Ferdinand Berr, ebenfalls Gesellschafter der Weimar-Werk GmbH. „Wir wollen die Fernwärme-Erzeugung vielmehr effizient machen. Das, was schiefläuft, muss korrigiert werden.“ Das sei auch mit Blick darauf nötig, dass das Bundeskartellamt bereits in sechs Stadtwerken Preis Anpassungsklauseln im Rahmen der ordnungsgemäßen Umsetzung der Preisbremse prüft und auch die Landesregierung ein Anhörungsverfahren bei den Grundversorgern für Strom und Gas vorbereitet.

Das Argument des Weimarer Oberbürgermeisters, die Stadtwerke müssten auch deshalb Gewinn machen, um für die Investitionen im Zusammenhang mit der Wärme-wende vorzubauen, halten Heinrich und Ferdinand Berr für vorgeschoben: Aus dem Bundesanzeiger gehe hervor, dass die Stadtwerke Weimar Jahr für Jahr und auch während der Krise einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 5 bis 6 Millionen Euro machten. „Davon bleiben aber null Euro bei den Stadtwerken“, sagt Heinrich Berr. Der gesamte Gewinn werde an die Gesellschafter Teag, Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG (Re-wag) und die Stadt Weimar abgeführt.



Heinrich Berr ist Geschäftsführender Gesellschafter der Weimar-Werk GmbH in Weimar. WEIMAR-WERK GMBH

**Für Ausweitung der Produktion von Batteriezellen**

Thüringer Autozulieferer sehen Markt weitgehend in asiatischer Hand

**Erfurt.** Thüringer Autozulieferer drängen auf eine Ausweitung der Batteriezellenproduktion in Europa. Laut einer neuen Studie des Netzwerkes Automotive Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Chemnitz Automotive Institute werden derzeit 93 Prozent der globalen Fertigungskapazitäten von asiatischen Herstellern kontrolliert.

Das berge geopolitische Versorgungsrisiken, teilte der Verband am Sonntag mit. Es gehe unter anderem darum, die Abhängigkeit von kritischen Rohstoffen durch den Aufbau eigener Fertigungskapazitäten in Europa zu reduzieren.

Die Forschung und Entwicklung neuer Batterietechnologien und der Aufbau eigener Fertigungskapazitäten sei nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern auch eine strategische, erklärte der Geschäftsführer von Automotive Thüringen, Rico Chmelik. Es sei höchste Zeit, die notwendigen Investitionen in Forschung und Infrastruktur zu tätigen. „Jeder Tag, den wir zögern, schwächt unsere Position im globalen Wettbewerb weiter.“

Der Studie zufolge ist durch fortlaufende Technologieentwicklung bis 2030 eine Reduzierung der Batteriekosten um 40 Prozent möglich. Das führe zu einer deutlichen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Zudem werde das Wachstum voll-elektrischer Fahrzeuge den Bedarf an Batteriezellen in Europa drastisch steigern. Erwartet werde eine Kapazität von bis zu 800 Gigawattstunden bis zum Jahr 2030, was einem jährlichen Zuwachs von rund 25 Prozent entspreche.

Der Verband Automotive Thüringen ist ein Netzwerk von 115 Unternehmen der Automobilindustrie.

**Deutlich mehr Wohnmobile**

**Flensburg/Erfurt.** In Thüringen ist die Zahl der Wohnmobile deutlich angestiegen. Zu Beginn dieses Jahres waren rund 16.000 der rollenden Ferienunterkünfte zugelassen, wie aus Zahlen des Kraftfahrzeugbundesamtes in Flensburg hervorgeht. Sieben Jahre zuvor waren es 6300. Bezogen auf 1000 Einwohner waren im Schnitt 7,5 Wohnmobile zugelassen. Der Freistaat liegt unter dem Bundesdurchschnitt von 10,8 Fahrzeugen je 1000 Einwohner. *dpa*

**Tiefensee zieht positives Fazit nach Japan-Reise**

Rund 35 offizielle Termine, bilaterale Gespräche und eine Vielzahl angebahnter Projekte

**Erfurt/Tokio.** Thüringen will laut Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) die Handelsbeziehungen zu Japan in den kommenden Jahren deutlich ausweiten. Das ostasiatische Land biete als traditioneller und verlässlicher Partner große Chancen für die Thüringer Wirtschaft und Forschung, zeigte sich

Tiefensee nach Abschluss einer einwöchigen Delegationsreise überzeugt. Das Land verfüge über eine hohe Innovationsfähigkeit, eine technologieaffine Bevölkerung, stabile Investitionsbedingungen und eine hervorragende Infrastruktur. „Bei einer Gesamtabwägung bietet Japan vermutlich die besten Rah-

menbedingungen für deutsche Unternehmen in der gesamten Region Ostasien“, erklärte der Minister. Die mehr als 40 Teilnehmer umfassende Delegation aus Vertretern von Thüringer Unternehmen und Hochschulen war seit dem 20. April in der Kansai-Region mit den Städten Osaka, Kobe und Kyoto sowie in

Tokio unterwegs. Neben verschiedenen Investorenmeetings und Standortpräsentationen habe auch eine Reihe konkreter Projekte vereinbart werden können, hieß es.

Schon heute ist Japan nach Ministeriumsangaben einer der weltweit wichtigsten Export- und Liefermärkte Thüringens. *dpa*

**Investmentfonds**

**Dax schafft Wochenplus**

**Frankfurt/Main.** Der Dax hat am Freitag dank positiver US-Impulse seinen deutlichen Vortagsverlust wettgemacht. Er baute im Handelsverlauf seinen Gewinn aus und schloss 1,36 Prozent fester mit 18.161,01 Punkten.

Damit verbuchte der deutsche Leitindex nach drei Verlustwochen wieder ein Wochenplus von 2,4 Prozent.

Der MDax der mittelgroßen Börsenunternehmen beendete den Tag mit einem Anstieg um 0,51 Prozent auf 26.175,48 Punkte.

Bereits am Donnerstag nach US-Börsenschluss hatten die

Geschäftszahlen von zwei Tech-Schwergewichte für gute Stimmung gesorgt. „Nach den starken Quartalsberichten von Alphabet und Microsoft ist die Enttäuschung über den Meta-Ausblick vergessen“, schrieb Portfoliomanager Thomas Altmann von QC Partners. „Die zwischenzeitlich scharfe Korrektur ist erst einmal Vergangenheit.“

Robert Halver von der Baader Bank rät den Anlegern, bei Rückschlägen auch weiterhin zuzugreifen. Denn „insgesamt sind die Negativpunkte an den Börsen bekannt und werden nicht dramatisiert“. *dpa*

**--- INVESTMENTFONDS ---**

Rücknahmepreise	26.04.	Vw.%
<b>Allianz Global Investors</b>		
Adifonds A	142,01	+1,76
Adiverba A	207,18	+1,75
AGIF Alz EUR SRI A	164,60	+2,81
AGIF Alz EurpValA	141,26	+2,82
AI Osteuropa T*	103,69	+0,00
<b>Biotechnologie A</b>		
Concentra A	194,71	+0,28
Fondak A	135,69	+1,75
CONVEST 21 VL	92,33	+0,50
Eur Renten AE	49,44	-0,74
Euro Rentenfonds AT	91,70	-0,73
<b>Europazins A</b>		
Fondis	48,11	-0,39
Fondis Japan A	74,83	-0,13
Glb Eq Insights A	178,17	+1,46
<b>Global Eq.Divid A</b>		
Industria A	151,30	+2,18
Interglobal A	498,63	+1,33
InternRent A	40,97	-1,23
Mobil-Fonds A	47,11	-0,13
<b>Nebw. DeutSchl.A</b>		
Nürnb. Eurofd. A	173,87	+2,04
Plusfonds	221,07	+1,17
Rentenfonds A	72,25	-0,70
Rohstofffonds A	87,01	+1,08
<b>Strat.Wachst.+</b>		
Trsy ShrTfm+ € A	92,98	+0,04
Verm. DeutSchl. A	219,60	+1,70
Verm. Europa A	52,73	+2,83
Wachstum Eurof A	146,36	+1,43
<b>Wachstum Europa A</b>		
174,21	+0,79	
<b>ampega</b>		
Amp EuroZonePI Akt	129,94	+0,63
Amp Global Renten	15,67	-0,57
Amp ISP Dynamik	139,71	-0,47
<b>Deka Investments</b>		
AriDeka CF	88,97	+1,69
Corp.Bd. Euro CF	50,84	-0,31
Deka Immo Europa	47,67	+0,04
Deka Lux-Bond EUR	56,40	-0,63
Deka-EM Bond TF	67,18	-0,13
<b>DekaFonds CF</b>		
Deka-GlbSel TF	294,69	-0,50
DekaLux-BioTech CF	515,98	+0,21
DekaLux-Global	134,25	+2,51
DekaLux-Geldm: Euro	47,82	+0,06
<b>DekaLux-Japan CF</b>		
DekaLuxT-EmMkts	909,64	+0,15
Deka-NachAktDe TF	101,12	+1,98
Deka-NachAktEu TF	100,72	+1,84
Deka-NachAktEu TF	99,66	+1,84
<b>Deka-NachAkt CF</b>		
Deka-NachAkt CF	270,45	+0,24
Deka-RentEU-3CF A	1039,21	-0,04

**--- DIE BESTEN WERTGESICHERTEN FONDS IM VERGLEICH ---**

Titel	Preis 26.04.	1.J.	Performance in % 3.J.	5.J.	Lfd.Kosten %	
Deka Deka EuropaGarant	207,02	EUR	6,56	9,74	12,46	2,00
Deka Deka GlobalControl	139,05	EUR	7,45	8,02	9,91	1,10
Inti Fund HMI Ertrag+	37,17	EUR	6,79	4,48	-1,37	1,40
Deka Verm. DBA ausgewogen	120,80	EUR	7,16	4,31	7,10	1,40
Inti Fund HMI Wachstum	41,86	EUR	8,27	3,51	-3,80	1,60
Deka Verm. DBA moderat	110,88	EUR	5,67	1,83	4,61	1,40
Union Lux PrivFd:Konseq pro*	106,33	EUR	5,24	1,50	-5,95	1,71
Deka DekaStruk. 3Wachs.	39,77	EUR	7,41	0,36	-3,52	1,50
Deka Verm. DBA konservativ	101,76	EUR	4,64	0,35	-0,03	1,20
Deka DekaStruk. Wachst.	38,58	EUR	7,39	0,35	-3,51	1,50
Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Wöchentlich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.						
DekaRent-Intern. CF	15,76	-0,82	EuropaSelect CF	102,43	+1,34	
DekaSpezial CF	593,83	+0,49	NachhaltigGesundTF	410,83	+1,21	
DekaStruk.2Chan.+	61,55	-0,40	PrivatVorsorge AS	94,46	+0,93	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	RenditDeka	21,41	-0,65	
DekaStruk.2Chance	53,97	-0,11	Technologie CF	82,58	-0,24	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	<b>DWS</b>			
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	Balaise-Aktienf DWS	80,24	+2,33	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	Balaise-Rentenf DWS	20,20	-0,29	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	DWS ESG Eurp Eq L	103,59	+1,74	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	DWS € UISh Fl6-12	70,71	+0,08	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	DWS Biotech	264,75	-0,75	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	DWS Conc GS&P Food	383,19	+1,45	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	DWS Top Europe	176,98	+1,83	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	DWS Eurz Bds Flex LD	30,54	-0,20	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	DWS GI Na Res Eq O	83,19	+1,49	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	DWS Gbl Sm Cap	99,94	+0,06	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	DWS Gbl Growth	215,15	+0,87	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	DWS TRC DeutSchl.	180,39	+2,39	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	DWS VermBfR LD	15,28	-0,65	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	grunbd. global RC	49,20	+0,00	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	UniGlobal*	403,78	+1,52	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	Unilimmo:DT.*	96,64	+0,01	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	Unilimmo:Europa*	542,22	+0,02	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	UniOpti4*	97,18	+0,05	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	UniRak*	149,49	+0,59	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	UniRak NachhaltigA*	97,54	+0,90	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	UniRentas*	16,15	-0,80	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	UniSec. High Tech.*	232,93	+2,88	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	<b>Sonstige Investment</b>			
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	Commerz hausinvest	43,92	+0,00	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	Frank Temp. TEM GeEurAe*	21,76	+1,12	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	Robeco SMART ENERGY IC*	61,47	+3,76	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	Swisscanto MM Fund Res EUR*	+105,5	+0,06	
DekaStruk.2Ertrag+	38,39	-0,18	Swisscanto MM Fund Res USD*	+116,1	+0,09	
DekaStruk.3Chance	68,13	-0,12	Universal All-in-one*	16,01	+0,57	

**Löwen-Aktienfonds** 400,88 +1,01

**GAM Investments**

European Equity M*	541,39	+1,72
GAM Mb Loc Em Bd B*	156,52	-0,17
JB BF Local EM B*	273,96	-0,14
Loc.Em.Bd (USD) A*	63,88	-0,14
Loc.Em.Bd (USD) C*	319,20	-0,13

**Hauk Aufhäuser Lampe Lux.**

AW Stks AlphPls OP	44,87	+0,18
Mu.In.Spezial OP R	35,75	+0,48
Tiberius FldBdOP R	86,87	-0,33

**Pictet**

\$ Governm.Bds-P dy*	302,84	-0,41
\$ Short MT Bd-P dy*	93,17	+0,01
€ Gov. Bds-HP CHP*	121,25	-0,69
€ Short MT Bd-P dy*	74,84	-0,24
Ab.Ret FxInCHP dyE*	80,59	-0,22

**SEB Asset Management**

SEB Aktienfonds*	115,08	+0,66
SEB Conc. Biotech.*	103,83	+0,10
SEB Generat.Plus8*	63,25	+0,70

**Union Investment**

FVB-Dt. Rentenfonds*	36,91	+0,00
UniEuroAktien*	92,18	+1,39
UniEuropa-net.*	96,96	+1,48
UniEuropaRentA*	40,12	-0,62
UniEuroRentA*	57,95	-0,36
UniFonds*	54,76	+0,84

**Aktuelle Börsendaten unter www.tlz.de/boerse**

\* = Preise vom Vortag und letztverfügbar; Kursiv wenn nicht in Euro notiert

**Infront**  
 Funds Service +49 69 26095760  
 fundsservice@infrontfinance.com

# KULTUR & FREIZEIT

Über 60

## Dialog mit der Urenkelin (30)



Frank Quilitzsch ist froh, dass Filipa sich nicht optimiert

In ihrer jüngsten Mail aus der Zukunft erzählt mir meine 2057 geborene Urenkelin von Menschen, die sich permanent selbst optimieren. Ein bisschen tu ich das ja auch, zumindest was gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung betrifft. „Hallo Filipa“, erwidere ich. „Meinst Du die Leute mit der EKG-Uhr am Handgelenk?“

„Ach, Urgroßvater, Smart-Watch, das war einmal. Ich rede auch nicht vom Gesundheitschip, den jeder Säugling implantiert bekommt und der hilft, Krankheiten schon im Frühstadium zu erkennen und ihnen vorzubeugen. Ich meine spezielle lebensverlängernde Maßnahmen, die von der Gesundheitskasse angeboten werden. Wer sich optimiert, gibt die Kontrolle an die KI ab. Die sagt ihm dann, was er essen und trinken, wie weit er laufen und wie lange er schlafen muss, um im grünen Bereich zu bleiben. Leben im grünen Bereich, das ist wie ein Navi im Kopf, das einem ständig die Lebenserwartung anzeigt.“

„Das hört sich gruselig an, Filipa!“

„Wem sagst Du das. Die Selbstoptimierer werden bis zu 120 Jahre alt. Aber sind sie glücklich? Ein Bekannter von mir hat sich auf Anraten der KI von seiner Freundin getrennt. Die Beziehung sei ‚toxisch‘, lenke ihn vom Optimierungspfad ab. Um seine Liebste zu vergessen, schloss er sich monatelang in der Kältekammer ein. Er schrieb ihr heimlich Nachrichten, die von Big Brother abgefangen wurden. Als sie sich schließlich einem anderen zuwandte, ließ er sich einfrieren.“

„Um Gottes willen! Ich hoffe, Du hörst nicht auf die KI, sondern auf Deine innere Stimme, Filipa.“

Frank Quilitzsch: Alter, du wirst abgehängt. Die besten Kolumnen, Klartext-Verlag, Essen, 176 Seiten, 16,95 Euro

## Misstrauensvotum scheitert lustig

„Frau Müller muss weg“ vereint nochmal das Ensemble des Jungen Schauspiels Eisenach

Michael Helbing

**Eisenach.** Vier Damen, zwei Herren verlangt dieses Stück. Wie gemacht also, um das aktuelle Ensemble des Jungen Schauspiels Eisenach in Gänze sowie in einer wiederum anderen Farbe zu präsentieren: ein erstes und auch letztes Mal, bevor sich die Hälfte von ihnen im Sommer verabschiedet und fünf neue Kollegen im vergrößerten kleinen Schauspiel ohne Kinder- und Jugendfokus ihr Engagement antreten. Den bedient auch diese Inszenierung nicht vorrangig. Obschon sie gleichsam über Kinderstühle und -tische geht, dient sie intelligenter Unterhaltung im Abendspielplan des Landestheaters, wo sie vor allem Eltern schulpflichtiger Kinder einen nicht sonderlich schmeichelhaften Spiegel vorhält, aber doch so, dass man darüber lachen kann und sich kaum erschrecken muss.

Der Plan geht auf. Das Premierenpublikum amüsiert sich wie Bolle über Situationskomik und Slapstick im Klassenzimmer der 4b und spendet nach neunzig Minuten mehrheitlich stehende Ovationen. Natürlich bedeutete das Stück dafür bereits die halbe Miete. „Frau Müller muss weg“ stammt aus der Erfolgsschmiede von Lutz Hübner und Sarah Nemitz für sogenannte Well-Made-Plays: gut gebaut, gut verdaulich, störende Irritationen bleiben den Figuren vorbe, dem Publikum indes vorenthalten. Zudem darf man auf die Prominenz des Stoffes vertrauen, seit ihn Sönke Wortmann, der das zuvor fürs Berliner Grips Theater inszenierte, 2014 fürs Kino verfilmte: Er siedelte das in Dresden an, wo das Stück 2010 als Auftragswerk uraufgeführt worden war.

Eine sichere Bank ist das aber noch lange nicht. Da braucht es schon das solide Handwerk der Komödie, wofür sich Intendant Jens Neundorffs seines ehemaligen Schauspielers aus Regensburg Zeit versicherte. Klaus Kusenberg holt viel heraus: aus Text und Ensemble. Dabei wirkt das Stück für dieses dann doch nicht wie gemacht insofern, als das Junge Schauspiel dafür unterm Strich eigentlich zu jung ist. Es arbeitet insgesamt zwar nach dem Prinzip, je-



Elternkrise trifft Ehekrise: Christoph Rabeneck als und Friederike Fink als Marina Jeskow (im Hintergrund Alexander Müßig als Wolf Heider).

JOHANNA BASCHKE / LANDESTHEATER EISENACH

der könne im Grunde jeden und alles spielen, im derart naturalistischen Kontext von Enddreißigern bis Mittvierzigern geht das aber nicht ohne Abstriche ab. Dass ein Vater die Lehrerin in den Wechseljahren wohnt und sich eine Mutter für zu alt für eine Affäre auf dem Autorücksitz, wird nicht so stimmig.

### Elternabend wird zum Nukleus einer Gesellschaft

Gleichwohl funktioniert dieser als konzertierte Aktion angelegt und absehbar aus dem Ruder laufende Elternabend, dessen Eskalationspotenzial sie weidlich ausschöpfen, alles in allem sehr gut. Es handelt sich um eine Delegation, die sich aus Eigeninteresse das Mandat für ein Misstrauensvotum gegenüber der Klassenlehrerin sicherte. Die Stimmung in der 4b war schonmal besser, der Notendurchschnitt auch, die Eltern schieben alle Verantwortung dafür von sich und lasten sie der überdurchschnittlich en-

gagierten Frau Müller an, die Wegscheide Gymnasium oder Regelschule drohend vor Augen.

Das Unheil, gespeist aus Missverständnissen und Vorbehalten, nimmt seinen Verlauf und mündet im einem Irrtum unterliegenden Opportunismus, dass Frau Müller dann doch unbedingt bleiben müsse. Dabei wird der Elternabend zum Nukleus einer chronisch überforderten Gesellschaft, die am Ausgleich der Interessen zu scheitern droht. Ein klischeebeladener Ost-West-Konflikt ist eingepreist. An solchen Stellen wirkt das Stück von 2010 aber nur bedingt gut gealtert.

In der an den Vorgaben des Textes stark orientierten detailreichen Klassenzimmerbühne von Nora Lau mit gelben Wänden und grünen Vorhängen sowie viel Herbstdekoration (Laubgirlande, Kastanienmännchen) machen die beiden Herren die beste Figur: Alexander Müßig als arbeitsloser Choleriker-Vater Wolf, der unter Erfolgsdruck seine Tochter bevormundet,

und Christoph Rabeneck als wachsender Patrick, dem der Frust seiner zwischen Anspruch und Wirklichkeit permanent versinkenden Frau Marina zu schaffen macht. Jene gerät bei Friederike Fink zum größten Abbild einer zwischen Unter- und Übertreibung latent unterschiedenen Spielweise des Abends: Hier gelangt sie zu komödiantischer Stärke, dort driftet sie arg in die Klamotte ab.

Der Text liefert der schweigsamen Katja von Elisabeth Rasch das wenigste Spielmateriale; sie kompensiert das nach viel zu gedämpftem Beginn mit schönen spielerischen Miniaturen. Lene Jäger verlässt sich als Elternsprecherin Jessica Klassenbester verschlossen zu sehr auf den kühl kalkulierten Zynismus ihrer Figur; es fehlen Nuancen der Erschütterung, wie sie sich Lisa Störns zum steifen Dozieren neigende Frau Müller bewahrt.

Wieder am 11. und 25. Mai sowie 15., 16. und 21. Juni.

## Aus einem Geiste musiziert

Nils Mönkemeyer im Konzert mit der Jenaer Philharmonie

Dietmar Ebert

**Jena.** Im Konzert mit dem Streichorchester der Jenaer Philharmonie beeindruckte Nils Mönkemeyer durch sein solistisches Können ebenso wie durch seine präzise Art, vom Pult des ersten Bratschers, das Orchester zu leiten.

In Samuel Barbers Adagio für Streicher und John Dowlands „Flow my Tears“ beeindruckte, wie Mönkemeyer die Streicher zu einem sehr ernsten Ton inspirierte, wie sie gemeinsam atmeten, fühlten und musizierten.

In der viersätzigen „Trauermusik. Suite für Viola und Streicherorchester“, die Paul Hindemith 1936 nach dem Tod des englischen König Georg V. komponiert hatte, verlieh Nils Mönkemeyer als Solist diesem einzigartigen Lamento einen ebenso intensiven wie ergreifenden Ton. Er ließ seine Viola klagen und singen. Sein Spiel und das kongeniale Musizieren des Jenaer Orchesters standen durch ihren ernsten musikalischen Ausdruck ganz im Dienste des Werkes.

Als heiterer und tröstlicher Kontrast hierzu erschien die Aufführung von Mozarts 15. Sinfonie in D-Dur, KV 124. Zum Streichorchester gesellten sich 2 Hörner, Oboe und Englischhorn. Mozarts mit 16 Jahren geschriebene viersätzig Sinfonie erklang jugendfrisch und wie von aller Schwere spätromantischen Musizierens befreit.

In Antonio Rosettis Konzert in G-Dur für Viola und Orchester konnte Nils Mönkemeyer noch einmal alle Facetten seines Könnens präsentieren.

Gemeinsam mit den Jenaer Streichern, die durch Flöten und Hörner verstärkt wurden, konnte der Solist virtuose Brillanz in den Ecksätzen und lyrische Kantabilität im Mittelsatz entfalten.

Das Konzert klang mit Felix Mendelssohn-Bartholdys 7. Streichersinfonie aus. In der spannungsreichen Interpretation von Mönkemeyer und den Streichern der Jenaer Philharmonie war zu hören, was Mendelssohn später einmal als Sinfoniker leisten würde. Bravo!

## Adel des Geistes

Peter Gülke, der Weimarer Dirigent, Musikwissenschaftler und Hochschullehrer, feiert 90. Geburtstag

Wolfgang Hirsch

**Weimar.** Obschon in Weimar innig verwurzelt, ist Peter Gülke, des erwartbaren Gratulantentrubels halber, seiner Vaterstadt für ein paar Tage entflohen, um im Kreis seiner Lieben – fernab, in Gefilden Fontanes – zu feiern: Denn der Doyen des thüringischen Musiklebens erblickte am 29. April 1934 erstmals das Licht dieser Welt.

Fürs Rampenlicht der Öffentlichkeit hingegen, so beteuert er verschmizt, sei er nicht begabt. Dabei schaut er doch auf einen langen, erfolgreichen Weg im Dreiklang als Dirigent, Musikwissenschaftler und Hochschullehrer zurück – und

teils noch voraus; nur von seiner Lehrprofession – etwa an der Hochschule in Freiburg und bis 2002 an der Uni Basel – ist der mit Preisen und Auszeichnungen Höchstdekorierte inzwischen emeritiert.

Wer mit Peter Gülke zu tun hat, erlebt ihn hellwach, substanzvoll in den Künsten versiert und dem Gegenüber stets zugetan. Nach gar nicht altmodischem Ideal bündelt dieser Citoyen, in direkter Linie mit Goethes Schwager Vulpius verwandt, humanistische Bildung und Haltung in seiner Person; Menschen wie ihn meinte ehemals Thomas Mann, als er über den „Adel des Geistes“ schrieb. Das lateinische „Sapere aude!“ (Wage es, deinen



Peter Gülke lebt in Weimar.

WOLFGANG HIRSCH

Verstand zu gebrauchen) ist dem Spross einer aufklärerischen Denkungsart seit je Panier – und wenn es sein muss, mischt Gülke sich ein: etwa 2015, als hiesige Kulturpolitik

das Weimarer Musiktheater und damit den Standort der Staatskapelle infrage stellte, adressierte er einen Brandbrief an den Ministerpräsidenten. Im Verein mit all den anderen protestierenden Bürgern zeitigte dies den Erfolg, dass es blieb, wie es gut ist.

Gewicht hatte seinerzeit nicht zuletzt, dass Gülke gerade mit dem Ernst von Siemens-Musikpreis, der in der klingenden Zukunft wie ein Nobelpreis angesehen wird, geehrt worden war. Neben solchen Höhepunkten im Leben hat der nun 90-Jährige indes auch dessen Tiefen erfahren. Dass Kulturideologen der DDR ihn verfemten, weil er für Adornos Beethoven-Bild eintrat,

hinterließ tiefe Narben. Anno 1983 hatte sich Gülke als Dirigent vom Rudolstädter Kapellmeister über die Stationen Stendal, Potsdam, Stralsund und Dresden bis zum Generalmusikdirektor in Weimar hinaufgearbeitet und blieb, weil er die Betonköpfe des DDR-Regimes nicht mehr ertrug, nach einem Hamburger Gastdirigat „drüben“, im Westen. Ein ganzes Jahr dauerte es dann, bis man dem Ausreisearbeit der geliebten Familie entsprach. Falls Gülke heute in mündlicher Rede je ein Kraftausdruck entfäht, gilt er den fatalen Ideologen jener Zeit.

Flugs wurde damals der Dissident in Berlin von Carl Dahlhaus im

Akademischen habilitiert und übernahm im Praktischen von 1986 bis 1996 den GMD-Taktstock am Opernhaus Wuppertal, setzte sich fürs Zeitgenössische ein, dirigierte den „Ring“ und gastierte in aller Welt. Nur eine weitere, letzte Chefstelle trat er später, schon jenseits der 80, noch in Brandenburg/Havel an.

Als Gast ist der Dirigent Gülke noch immer gefragt. Und wer ihn als Hommes des Lettres erleben will, dem sei – neben all seinen musikwissenschaftlichen Expertisen – sein Weimar-Buch als flamboyante Liebeserklärung eines zutiefst kundigen Flaneurs ans Herz und auf den Nachttisch gelegt.

# Den Gaul vom Halfter gelassen

## Alben: Kaiser Chiefs und Neil Young/Crazy Horse

Christian Werner



**Erfurt.** Der jüngste herrliche Spleen **Neil Youngs**, dem Grantler mit dem rastlosen Rockerherzen, ist die Neudeutung seines Werks. Im Winter überraschte er mit einer Nahtlos-Playlist alter Songs zur Akustischen, nun hat er mit **Crazy Horse** alle Stücke (außer „Mother Earth“) des 1990er Albums „Ragged Glory“ live neu eingespielt – unter dem Titel „Fu##in' up“. Scheppernd, krachend, stoisch voran waltend. Rockin' and rollin'. Alle Songs bis auf das Cover „Farmer John“ bekommen zur Klangkur neue Namen, aus „Love to burn“ etwa wird „Valley of Hearts“. Sogar die Band heißt jetzt: Neil & the Horse. Mehr muss man nicht sagen. Mögen Sie noch lange weiter galoppieren.



Es gibt sie noch, die **Kaiser Chiefs** aus Leeds, die mit der Welle der The-Bands Anfang der Nullerjahre groß wurden. Ihre achte LP heißt „**The easy eighth Album**“, das Hochglanzproduzent Amir Amor (Sam Smith, Ed Sheeran) auch so klingen lässt: Locker, leicht und glitzernd. Jeder Song zeigt den Willen, auf TikTok viral gehen zu wollen oder in Klums Top-Model-Playlist zu gelangen. Der neue Sound wirkt oft beliebig, wie das banale „How 2 dance“. Und doch gelingen kleine Glücksgriffe wie „Feeling alright“ mit Nile Rodgers, die Gorillaz-Hommage „Job Centre Shuffle“ oder „Noel Groove“ mit Oasis-Pastiche.

### KINO

#### Bad Klosterlausnitz

Holzlandkino  
Jahnstraße 28  
Maria Montessori, 19 Uhr.

#### Gera

Metropol Kino  
Leipziger Straße 24  
Back to Black, 15.15, 20.15 Uhr. Es sind die kleinen Dinge, 15.30 Uhr. Evil Does Not Exist, 15.45 Uhr. Ein Glücksfall, 17.45 Uhr. Chantal im Märchenland, 17.50 Uhr. Morgen ist auch noch ein Tag (OV), 18, 20.30 Uhr. Sterben, 19.45 Uhr.

#### Jena

CineStar  
Holzmarkt 1  
Chantal im Märchenland, 14, 16.40, 19.30 Uhr. Kung Fu Panda 4, 14, 17.20 Uhr. Ella und der schwarze Jaguar, 14.15 Uhr. Raus aus dem Teich, 14.15 Uhr. Ghostbusters: Frozen Empire, 14.30 Uhr. The Zone of Interest, 14.30 Uhr. Die Dschungelhelden auf Weltreise, 14.45 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, 14.45, 16.30 Uhr. Spy x Family Code: White, 16.20 Uhr. Dune: Part Two, 16.50, 19 Uhr. Challengers - Rivalen, 17, 20 Uhr. Back to Black, 17.10, 19.15 Uhr. Arthur der Große, 17.30, 20.15 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire 3D, 19.45 Uhr. Abigail, 20 Uhr. Civil War, 20.25 Uhr.

#### Kino am Markt

Markt 5  
One Life, 17.30 Uhr. The Zone of Interest, 18 Uhr. Challengers - Rivalen (OV), 20 Uhr. Civil War (OV), 20.15 Uhr.

#### Kino im Schillerhof

Helmboldstraße 1  
Bei uns heißt sie Hanka, 17.30 Uhr. Evil Does Not Exist (OV), 18 Uhr. Sterben, 19.45 Uhr. Morgen ist auch noch ein Tag (OV), 20.15 Uhr.

#### Rudolstadt

Cineplex  
Albert-Lindner-Straße 6  
Back to Black, 17, 19.45 Uhr. Chantal im Märchenland, 17, 19.45 Uhr. Kung Fu Panda 4, 17 Uhr. Challengers - Rivalen, 17.15, 19.30 Uhr. Die Dschungelhelden auf Weltreise, 17.15 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire 3D, 19.30 Uhr. Das erste Omen, 19.45 Uhr. Civil War, 20 Uhr.

#### Saalfeld

Cineplex  
Blankenburger Straße 8 - 10  
Chantal im Märchenland, 17, 19.15 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, 17, 19.30 Uhr. Kung Fu Panda 4, 17 Uhr. Ella und der schwarze Jaguar, 17.15 Uhr. Civil War, 19.30 Uhr. Es sind die kleinen Dinge, 19.45 Uhr.

#### Weimar

#### CineStar

Schützengasse 14  
Civil War, 16.15, 19.45 Uhr. Back to Black, 16.30, 19.30 Uhr. Arthur der Große, 16.45, 20 Uhr. Kung Fu Panda 4, 16.45 Uhr. Chantal im Märchenland, 17, 19.30 Uhr. Spy x Family Code: White, 17 Uhr. Dune: Part Two, 19 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire 3D, 20 Uhr.

#### Kommunales Kino im Mon Ami

Goetheplatz 11  
Maria Montessori (OV), 17 Uhr. Eureka (OV), 19 Uhr.

Lichtaus-Kino im Straßenbahndepot Am Kirschberg 4  
Ein Glücksfall, 17 Uhr. Evil Does Not Exist, 17.10 Uhr. Andrea lässt sich scheiden, 17.20 Uhr. Sterben, 18.45 Uhr. Back to Black, 19 Uhr. Es sind die kleinen Dinge, 19.15 Uhr. Challengers - Rivalen (OV), 21 Uhr. Back to Black (OV), 21.15 Uhr. Morgen ist auch noch ein Tag (OV), 21.15 Uhr. Ein Glücksfall (OV), 22 Uhr.

### BÜHNE

#### THEATER

##### Weimar

Theater im Gewölbe, Faust I, 21 Uhr, Markt 11 - 12, Tel. 03643 / 777377.

#### KONZERTE

##### Weimar

C. Keller und Galerie, JayKay (Singer-Songwriter, Pop), 21 Uhr, Markt 21, Tel. 03643 / 502755.

#### AUSSTELLUNG

##### Dornburg

Dornburger Schlösser - Rokokoschloss, Naturmomente (Elke Heinze; Aquarelle), 10-17 Uhr, Max-Krehan-Straße 5, Tel. 036427 / 215131.

##### Gera

Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, Ein Jahrhundert wird besichtigt, Momentaufnahmen aus Deutschland, 8-17 Uhr, Hermann-Drechsler-Straße 1, Tel. 0365 / 55180.

Caritas Begegnungszentrum Eichenhof, Eine Admiral auf der Blumenwiese (Georg Klostermann; Ölbilder), 10-16

Uhr, Eichenstraße 11 b, Tel. 0365 / 712930210.

Haus Schulerburg, Glas-Kunst und Blumenbilder, 10-17 Uhr, Straße des Friedens 120, Tel. 0365 / 8264141.

#### Jena

Ernst-Abbe-Hochhaus, Experience More Light - Die Jenoptik-Geschichte, 10-18 Uhr, Carl-Zeiß-Straße 1.  
Friedrich-Schiller-Universität, Botanischer Garten, Frei- und Gewächshaus-

Apothekern und Heilern im 17. Jahrhundert, 9-18 Uhr, Puschkinstraße.

Villa Bergfried, Gärtnerhaus, Schokoladenstadt Saalfeld und ihr Pionier Ernst Hüther, 10-16 Uhr, Bergfried 1, Tel. 03671 / 598270.

#### Schwarza

Awo-Begegnungsstätte, Tiere im Fokus (Dr. Thomas Lange, Sandra Anske; Fotosm Zeichnungen, Grafiken), 10-17 Uhr, Kopernikusweg 2,

Schaubergwerk Morassina und Sankt Barbara Heilstollen, Die märchenhafte Welt unter Tage, 10-15.30 Uhr, Schweffeloch 1, Tel. 036701 / 61577.

#### Seitenroda

Leuchtenburg, Leuchtenburger Frühlingszauber, 9-18 Uhr, Dorfstraße 100, Tel. 036424 / 713300.

#### Ziegenrück

Kunst- und Literaturhaus, Irmschers Lesekabarett, Terminabsprache: verlag.espero@t-online.de, 15-17 Uhr, Kirchstraße 1, Tel. 036483 / 20340.

### FÜHRUNGEN

#### Lippelsdorf

Wagner und Apel - Porzellanfiguren Lippelsdorf, Porzellanherstellung live erleben, 11, 14 Uhr, Lippelsdorf 54, Tel. 036701 / 61071.

#### Weimar

Tourist-Information, Treffpunkt, Stadtführung, 14 Uhr, Markt 4, Tel. 03643 / 7450.

### FAMILIE

### KINDER & JUGENDLICHE

#### Pößneck

Lutschengenpark, Hüpfburgenland funday, 14.30-18.30 Uhr, Am Teichrasen.

#### Saalfeld

Feengrotten, Die verzauberte Anderswelt des Feenwäldchen, 11-16.30 Uhr, Feengrottenweg 2, Tel. 03671 / 55040.

#### Weimar

Redoute (Spielstätte des DNT), Räuber Hotzenplotz, 10 Uhr, Ettersburger Straße 61.

Stellwerk - junges Theater Weimar, Der kleine Prinz, 10 Uhr, Schopenhauerstraße 2, Tel. 03643 / 490800.

### BILDUNG

#### Bad Klosterlausnitz

Moritz-Klinik, Vortragsraum, Uganda und Ruanda - zwei eindrucksvolle Länder im grünen Herzen Ostafrikas, Vortrag, 19.30 Uhr, Hermann-Sachse-Straße 46, Tel. 036601 / 490.

#### Weimar

Frauenzentrum, Bedrohen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus unsere Gleichstellungspolitik?, Vortrag, 17 Uhr, Schopenhauerstraße 21, Tel. 03643 / 8711.

Jugend- und Kulturzentrum Mon Ami, Wolfgang Benz: Allein gegen Hitler, Lesung, 19 Uhr, Goetheplatz 11, Tel. 03643 / 847711.

**TICKETS** Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen.

Online unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie unter 0361 / 227 5 227.

Alle Angaben ohne Gewähr.

## Veranstaltungen für Ostthüringen

### Hägar



Goetheplatz 11  
Maria Montessori (OV), 17 Uhr. Eureka (OV), 19 Uhr.

Lichtaus-Kino im Straßenbahndepot Am Kirschberg 4  
Ein Glücksfall, 17 Uhr. Evil Does Not Exist, 17.10 Uhr. Andrea lässt sich scheiden, 17.20 Uhr. Sterben, 18.45 Uhr. Back to Black, 19 Uhr. Es sind die kleinen Dinge, 19.15 Uhr. Challengers - Rivalen (OV), 21 Uhr. Back to Black (OV), 21.15 Uhr. Morgen ist auch noch ein Tag (OV), 21.15 Uhr. Ein Glücksfall (OV), 22 Uhr.

### BÜHNE

#### THEATER

##### Weimar

Theater im Gewölbe, Faust I, 21 Uhr, Markt 11 - 12, Tel. 03643 / 777377.

#### KONZERTE

##### Weimar

C. Keller und Galerie, JayKay (Singer-Songwriter, Pop), 21 Uhr, Markt 21, Tel. 03643 / 502755.

#### AUSSTELLUNG

##### Dornburg

Dornburger Schlösser - Rokokoschloss, Naturmomente (Elke Heinze; Aquarelle), 10-17 Uhr, Max-Krehan-Straße 5, Tel. 036427 / 215131.

##### Gera

Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, Ein Jahrhundert wird besichtigt, Momentaufnahmen aus Deutschland, 8-17 Uhr, Hermann-Drechsler-Straße 1, Tel. 0365 / 55180.

Caritas Begegnungszentrum Eichenhof, Eine Admiral auf der Blumenwiese (Georg Klostermann; Ölbilder), 10-16

anlagen mit ca. 10.000 Pflanzenarten, 10-19 Uhr, Fürstengraben 26, Tel. 03641 / 949274.

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB), Talare - zwischen Muff und Autonomie (Porträtfotografie), 8-22 Uhr, Bibliotheksplatz 2, Tel. 03641 / 9404100.

#### Pößneck

Museum 642 - Pößnecker Stadtgeschichte, Stadt- und Hausgeschichte, 11-16 Uhr, Klosterplatz 2 - 6, Tel. 03647 / 412295.

#### Saalfeld

Stadtdor Darrtor, Von Schurken, Henkern und Scharfrichtern, 9-18 Uhr, Hinter dem Graben 13.

Stadtdor Oberes Tor, Von Kaufleuten und Torwächtern um 1600, 9-18 Uhr, Obere Straße.

Stadtdor Saaltor, Von Kräuterfrauen,



**Po, gesprochen von Hape Kerke-ling, in einer Szene des Films „Kung Fu Panda 4“, der zurzeit in Kinos der Region zu sehen ist.**

UNIVERSAL PICTURES/DPA

Tel. 03672 / 476579.

#### Seitenroda

Leuchtenburg, Peter Smalun - Eine Hommage. Leben und Werk eines Industrieformgestalters (Fotos, Dokumente), 9-18 Uhr, Dorfstraße 100, Tel. 036424 / 713300.

#### Weimar

Bauhaus-Universität, Universitätsbibliothek, Gildenhall 1921-2024: Siedlungskultur am Ruppiner See. Arbeiten Wohnen Leben, 9-23 Uhr, Steubenstraße 6 - 8, Tel. 03643 / 582800.

C. Keller und Galerie, K.O.O.L - Koolness.Obsession.Ohnmacht.Loneliness (Michael Moesslang; Ölbilder), 17 Uhr, Markt 21, Tel. 03643 / 502755.

Goethe- und Schiller-Archiv, Sophie. Macht. Literatur - Eine Regentin erbt Goethe, 9-18 Uhr, Jenaer Straße 1, Tel. 03643 / 545243.

Haus der Weimarer Republik - Forum für Demokratie, Zwei Welten - eine Republik, die Reichspräsidenten Friedrich Ebert und Paul von Hindenburg, 9-19 Uhr, Theaterplatz 4, Tel. 03643 / 827571.

Literatur Etage, Plazenta Power (Trevor Johnson; Fotografien), 10-18 Uhr, Marktstraße 2, Tel. 03643 / 41590.

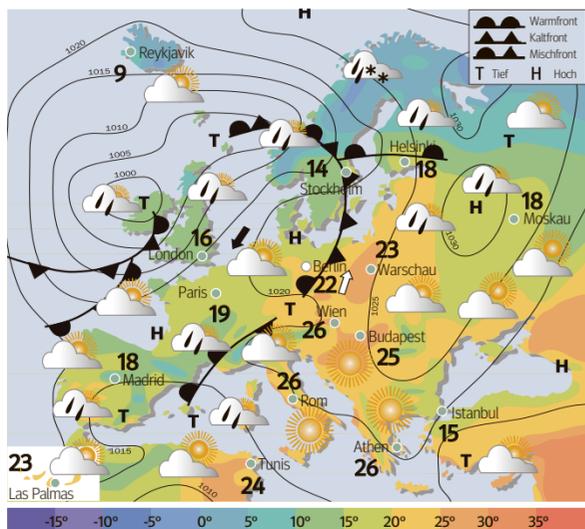
Museum Neues Weimar, Wege zum Bauhaus, 9.30-18 Uhr, Jorge-Semprun-Platz 5, Tel. 03643 / 545400.

### FREIZEIT

#### Saalfeld

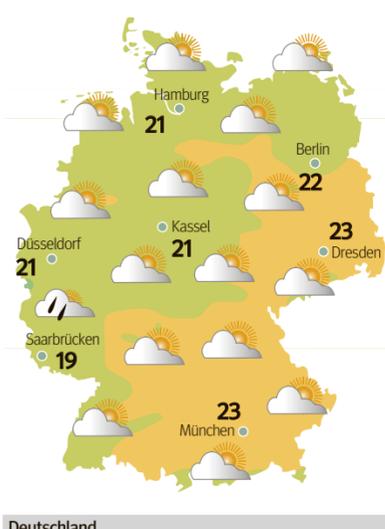
Feengrotten, Thüringens Wunder tief in Berg, Führungen und mehr für Kinder und Erwachsene, 10-18 Uhr, Feengrottenweg 2, Tel. 03671 / 55040.

#### Schmiedefeld



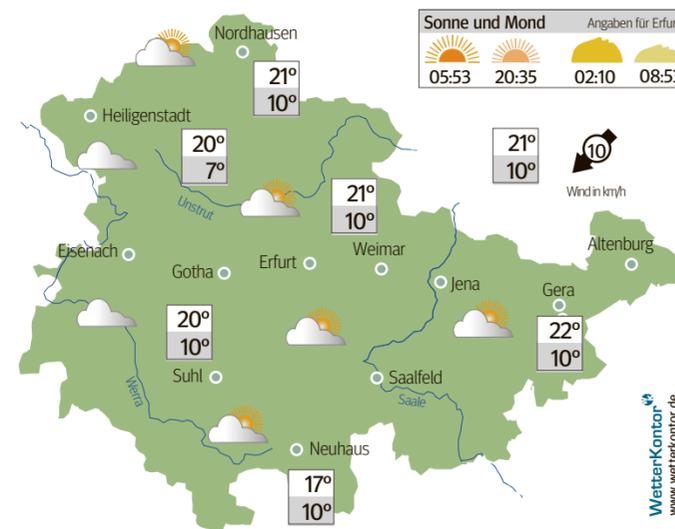
### Wetterlage

Ein Hoch über der Ostsee sorgt in Mitteleuropa größtenteils für einen Mix aus Sonne und Wolken. Schauer oder Gewitter ziehen von Benelux und Lothringen nur vereinzelt nach Deutschland.



### Deutschland

Allmählich setzt sich heiteres bis wolkeiges und trockenes Wetter durch. Anfangs ziehen jedoch größere Wolkenfelder und im äußersten Nordosten auch noch letzte Schauer vorüber. Sonst fällt bis zum Abend vor allem im Saarland ein wenig Regen. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 26 Grad.



### Unsere Region

Die Sonne hat es bei uns schwer. Häufig zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, es bleibt aber weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen erreichen Werte von zwischen 17 und 22 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost.

### Biowetter

Es sind nur wenige Beschwerden auf das Wetter zurückzuführen. Der Organismus wird entlastet, viele sind gut gelaunt und ausgeglichen. Dadurch steigen Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Auch der Einfluss auf Herz und Kreislauf ist positiv. Vor allem bei Neigung zu niedrigen Blutdruckwerten kommt es zu einer Entlastung.

### Ozonwerte

Gera (Friedericstraße)	97 µg
Jena (Dammstraße)	98 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	97 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	92 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	91 µg

Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

### Bauernregel

Aprilwetter und Kartenglück wechseln jeden Augenblick.

<b>Dienstag</b> ☀️ 26° 11°	<b>Mittwoch</b> ☁️ 27° 11°	<b>Donnerstag</b> ☁️ 24° 10°
----------------------------------	----------------------------------	------------------------------------

FERNSEHEN

DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



Der Kommissar und die Angst

ZDF, 20.15 UHR Nachdem sie versehentlich Zeugin einer Geldautomatensprengung geworden ist, wird Kommissar Brühls Partnerin Susanne (Meike Droste) entführt. Brühl wird von dem Fall entbunden. Hinter der Tat vermutet er einen ehemaligen Kommilitonen Susannes.



Markt

NDR, 20.15 UHR Lebensmittelhersteller versuchen, mit gezielter Marketing diejenigen zu gewinnen, die auch beim Brotgenuss auf ihre Gesundheit achten wollen. Eiweißkruste, Vitallaib oder Sportlerbrot – die Namen klingen verlockend. Aber hält das Produkt, was die Bezeichnung verspricht?



Polizeiruf 110: Gefährliches Vertrauen

MDR, 20.15 UHR Auf der Großbaustelle in Mittwitz wurde eine Tote gefunden. Kommissarin Herz (Imogen Kogge) ist schnell einem Bauskandal auf der Spur und hat gleich drei Verdächtige. Gleichzeitig verschwindet Polizeihauptmeister Kräuses 13-jährige Nichte Laura.

DAS ERSTE

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.05 Hubert und Staller 10.00 Meister des Alltags 10.30 Wer weiß denn sowas? 11.15 ARD-Buffet 12.00 Tagesschau 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Frag mich was Leichteres! 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Morden im Norden 20.00 Tagesschau

ZDF

5.15 zdf.formstark 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.05 Volle Kanne 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute - in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht. Show 15.05 Bares für Rares 16.00 heute - in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 18.00 SOKO Hamburg 19.00 heute 19.25 WISO

MDR

8.05 Sturm der Liebe 8.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 9.45 Quizduell - Olymp 10.35 Elefant, Tiger & Co. 11.00 In aller Freundschaft 12.30 Die Eifelpraxis 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant, Tiger & Co. 15.15 Gefragt - Gejagt 16.00 MDR um 4 17.45 MDR aktuell 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Thüringen-Journal 19.30 MDR aktuell 19.50 Mach dich ran! Das MDR-Spiel

RTL

5.20 CSI: Vegas 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht 16.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht 17.00 Verklagt mich doch! 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv Magazin 18.30 Exklusiv Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Moderation: Karen Heinrichs, Benjamin Bieneck 10.00 Auf Streife 13.00 Auf Streife - Die Spezialisten. Reportage. Geheimer Eingriff / Showdown an Bahn 7 / Ein trockenes Versteck 16.00 Unser Leben, unser Geld Doku-Soap 17.00 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt 17.30 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt 18.00 Notruf 19.00 Das Küstenrevier 19.45 SAT.1: newstime

PRO7

5.15 taff weekend 6.25 Galileo X-Plorer | Wohnräume - Die spektakulärsten Häuser der Welt (6) 7.25 Young Sheldon 8.15 The Great Indoors 9.10 Scrubs - Die Anfänger 11.25 Friends 13.45 Modern Family | Serie 15.35 The Big Bang Theory | Sitcom. Das Conan-Spiel / Planet Bollywood / Homo Novus Automobils 17.00 taff Magazin. Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati 18.00 ProSieben: newstime 18.10 Die Simpsons | Zeichentrickserie. Traumwelten / Grilling Homer. Mit Dan Castellana, Julie Kavner 19.05 Galileo Magazin



20.15 Die Merz- ... Strategie - Wohin steuert die CDU? Ein Autorenteam begleitet seit der Bundestagswahl 2021 Friedrich Merz, Hendrik Wüst und andere Politiker.



20.15 Der Kommissar ... und die Angst | D 2023 Kommissar Brühl bemerkt das Verschwinden seiner Partnerin Susanne Koch. Sie wurde nachts Zeugin eines Verbrechens.



20.15 Polizeiruf 110: ... Gefährliches Vertrauen | D 2007. Auf einer Baustelle in Mittwitz wird eine Tote entdeckt. Kommissarin Herz stößt auf einen Bauskandal.



20.15 Wer wird Millionär? Schon in unzähligen Shows überzeugte Günther Jauch mit seiner gewitzten Art, die noch so manchen Kandidaten völlig aus der Fassung gebracht hat.



20.15 Über Geld ... spricht man doch! | Kursat Yildirim, auch bekannt als Chico, ist ein berühmter Lotto-Millionär. Der 2022 fast zehn Millionen Euro gewonnen hat.



20.15 Young Sheldon | Strudel am Bahnhof und Dampf in der Dusche USA 2024. Mit lain Armitage, Zo Perry. Sheldon ist schon als Knirps ein Nerd und eckt mit seinem Verhalten an.

21.15 Hart aber fair | Diskussion. Moderation: Louis Klamroth 22.25 Tagesthemen 23.00 Schule ohne Druck? - Frank Seibert und Deutschlands spannendster Schulversuch | Doku 23.45 Kein Spiel - Kinderarbeit in Deutschland nach 1945 | Doku 0.30 Tagesschau

21.45 heute journal 22.15 Die Spur der Knochen | Thriller (E/ARG/D 2022) Mit Alvaro Morte, Eugenia Suárez 23.55 heute journal update 0.10 Höllental | Dokureihe Das Verschwinden / Die Suche / Das Urteil Am 7. Mai 2001 verschwindet die neunjährige Peggy Knobloch.

21.45 MDR aktuell 22.10 Fakt ist! | Talkshow 23.10 Die Verlegerin | Drama (USA/GB 2017) Mit Meryl Streep, Tom Hanks 0.55 Die Spiegel-Affäre | Politthriller (D 2014) Mit Francis Fulton-Smith, Sebastian Rudolph 2.35 Fakt ist! | Talkshow. Alltags ohne Barrieren: Teurer Luxus oder Pflicht für alle? 3.35 Angst im Donau-Delta

22.15 RTL Direkt 22.35 Wer wird Millionär? Spiegel TV Magazin Generation Brutal - Jugendkriminalität boomt quer durch alle Milieus / Friedhof der E-Autos - Die Mobilität der Zukunft steckt in der Krise 0.00 RTL Nachtjournal 0.35 Alltagskämpfer - So tickt Deutschland! 1.20 Seitenwechsel

22.20 Big Brother Show Mod.: Jochen Schropp 23.20 Big Brother Show Tag 50. Der große Bruder ist zurück! 0.00 Big Brother Show Tag 51. Der große Bruder ist zurück! 0.35 Big Brother Show Tag 52. Der große Bruder ist zurück! 1.15 Big Brother 1.50 Big Brother

20.40 Young Sheldon | Der Wohnheimaufseher und die Pokerautomaten 21.05 How I Met Your Father | Die bemitleidenswerten Deirdre / Schlechter Plan / Universelle Therapie 22.30 Quantum Leap - Zurück in die Vergangenheit | Actionserie 23.20 Young Sheldon | 0.10 The Big Bang Theory

KIKA

9.05 Molang 9.15 Ene Mene Bu und dran bist du 9.25 Ich kenne ein Tier 9.35 Kleine lustige Krabbler 10.15 Die Ollie & Moon Show 11.00 logo! 11.10 Mumintal 12.25 Die Sendung mit der Maus 12.55 Die Schlümpfe 13.30 Ach du heilige Scheibe - Die Abenteuer von Mimo und Leva 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein - Erfurt | Jugendserie 15.00 Ninja Nanny 15.55 Power Sisters 16.30 H2O - Abenteuer Meerjungfrau 16.55 Zoom - Der weiße Delfin | Serie

VOX

5.15 CSI: NY. Racheengel / Freier Fall / Eskalt 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur. Dr. Langston unter Feinden / Solange es Haie gibt 11.00 Magnum 8.25 Blue Bloods - Crime Scene New York 21. Krimiserie. Blutige Botschaft / Die zweite Augenzeugin 10.10 Castle 15.00 Shopping Queen Doku-Soap 16.00 Die Dekoprofis - Die schönste Idee für jedes Budget Doku-Soap 17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl 19.00 Das perfekte Dinner

KABEL 1

5.05 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe. Rassismus am Arbeitsplatz 5.40 Magnum 8.25 Blue Bloods - Crime Scene New York 21. Krimiserie. Blutige Botschaft / Die zweite Augenzeugin 10.10 Castle 15.00 Kabel Eins: newstime Nachrichten 16.00 Castle | Krimiserie Tödliche Schulden 16.55 Abenteuer Leben täglich Magazin 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reportagereihe 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Reportagereihe

RTLZWEI

5.10 Der Trüdeltrupp - Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap. Mauro bei Alexander / Ich möchte mit der Vergangenheit abschließen! / Mauro bei Ilona / Otto bei Matthias / Stürkrü bei Marion 13.55 Von Hecke zu Hecke. Doku-Soap 16.05 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken Doku-Soap Gesundheitliche Baustellen / Driften 18.05 Köln 50667 Doku-Soap. Das große Kennenlernen. Ariana hat große finanzielle Schwierigkeiten 19.05 Berlin - Tag & Nacht Doku-Soap. Ungezielter

HR

10.10 Mein kleines Alpaka 10.40 Der Blaue Planet 11.25 Sturm der Liebe 12.15 Gefragt - Gejagt. Show 12.55 Die Heiland - Wir sind Anwalt 13.45 In aller Freundschaft 14.30 Servus, Schwiegermutter! | Komödie (D 2021) 16.00 hallo hessen Magazin 16.45 hessenschau Magazin 17.00 hallo hessen Magazin 17.45 hessenschau Magazin 18.00 Maintower - News & Boulevard Magazin 18.25 Brisant | Magazin 18.45 Die Ratgeber 19.15 alle wetter 19.30 hessenschau | Magazin 20.00 Tagesschau

BR

10.10 Elefant, Tiger & Co. 11.00 Panda, Gorilla & Co. 11.50 Wild im Westen - Die Eifel 12.35 Gefragt - Gejagt | Show 13.20 Quizduell - Olymp 14.10 aktiv und gesund | Magazin 14.40 Am Kap der wilden Tiere | Dokureihe 15.30 Schnittpunkt. Alles aus dem Garten 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 18.00 Abendschau - Das bewegt Bayern heute 18.30 BR24 19.00 Querbeet | Magazin 19.30 Dahoam is Dahoam | Soap. Das kaputte Kunstwerk. Mit Heidrun Gärtner 20.00 Tagesschau

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer prisma-Redaktion.

HOROSKOP AM 29.04.2024

Widder 21.3.-20.4. Mit Ihrem Partner verstehen Sie sich momentan einfach blendend. Ihnen steht eine traumhafte Zeit zu zweit bevor.
Stier 21.4.-20.5. Sie können andere sehr gut für Ihre Ideen begeistern. Bleiben Sie auf Ihrem Erfolgskurs, auch wenn es Neider gibt.
Zwilling 21.5.-21.6. Ihr Partner versucht wirklich alles, um Sie glücklich zu machen. Bedanken Sie sich für seine anhaltenden Bemühungen.
Löwe 23.7.-23.8. Endlich wissen Sie, was in einer schwierigen Situation zu tun ist. Zögern Sie jetzt nicht lange, sondern handeln Sie proaktiv.
Waage 24.9.-23.10. Den Argusaugen Ihres Partners entgeht nichts, außerdem ist er vorgewarnet. Also seien Sie lieber gleich offen und ehrlich.
Schütze 23.11.-21.12. Selbstbewusst und entschlossen vertreten Sie Ihre Überzeugungen. Dadurch treiben Sie Ihre Karriere voran. Prima!
Wasserm. 21.1.-19.2. Ihre Motivation hat stark nachgelassen, aber Sie werden durch Ihre Disziplin kommende Hürden dennoch überwinden.
Steinbock 22.12.-20.1. Mischen Sie sich nicht ungefragt in fremde Angelegenheiten ein. Kümmern Sie sich um Ihre eigenen Baustellen.
Fische 20.2.-20.3. Nehmen Sie noch einmal richtig Schwung auf, das Ziel ist schon ganz nahe. Sie haben es bald geschafft! Halten Sie durch!



17.20 Das Dschungel- ... buch | Moglis größter Fan / Der falsche Panther. IND/D/F 2009-2011. Mogli das Dschungelkind erlebt mit seinen Freunden aufregende Abenteuer.



20.15 Die Höhle der ... Löwen ... „Unique United“ / „GelatoPack“ / „MIND VACATIONS“ / „tickSAFE“ / „Finizio - Future Sanitation“. Mod.: Amiaz Habtu



20.15 Die Tribute ... von Panem - Catching Fire | USA 2013. Seit Katniss und Peeta gemeinsam die Hungerspiele gewonnen haben, sinniert der Diktator Snow auf Rache.



20.15 Die Geissens Aufgelaufen. Die Jacht „Indigo Star“ ist in Dubai auf einer Sandbank gestrandet. Die Crew untersucht den Vorfall und bewertet den Schaden.



20.15 Visite | Diagnose Brustkrebs Wird der Brustkrebs früh erkannt, stehen für die Patientinnen die Chancen auf vollständige Heilung sehr gut.



20.15 Lecker aufs ... Land - Kulinarische Schätze | Kulinarische Schätze aus dem Rheinland. Sechs Landfrauen untersuchen kulinarische Ausflüge durch ganz Deutschland.

17.45 Tib und Tumtum 18.10 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.35 Meine Freundin Conni Animationsserie 18.50 Unser Sandmännchen | Reihe 19.00 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 19.25 Wissen macht Ah! | 19.50 logo! | Magazin 20.00 KIKA Live | Magazin 20.10 Schloss Einstein

22.55 Meine Familien-Firma - Verwandt und fleißig Dokureihe. Die Dildo-Dynastie / Die Zwergen-Bande / Die Spirituosen-Spezis 23.55 vox nachrichten 0.15 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokureihe. Bei Gelegenheit - Mord / Antlitz des Todes / Tödliche Arrangements

23.20 Resident Evil: Apocalypse | Sci-Fi-Horror (D/GB/USA/CDN/F 2004) Mit Milla Jovovich, Oded Fehr 1.10 Planet der Affen | Sci-Fi-Film (USA 1968) Mit Roddy McDowall 3.10 Kabel Eins: newstime 3.15 Rückkehr zum Planeten der Affen | Sci-Fi-Film (USA 1970) Mit James Franciscus

21.15 Davina & Shania - We Love Monaco Doku-Soap Shania wartet auf ihr erstes eigenes Auto - doch sie hat schon wieder vergessen wie es aussieht. 22.15 Die Schnäppchenhäuser - Promi-Spezial Doku-Soap. Vom „Bachelor“ auf den Bau 0.15 Kampf der Realitystars Show. Moderation: Cathy Hummels

21.00 Kinderarzt Berwald - Hilfe mit Herz | Fionas schwerer Schaukelsturz hessenschau Magazin 21.30 Tattort: So ein Tag ... Krimireihe (D/A/CH 1982) 23.15 heimspiel! 23.55 Bombis Nachtwache | Show 0.40 Servus, Schwiegermutter! | Komödie (D 2021)

21.00 Versteckte Paradiese 21.45 BR24 22.00 Lebenslinien 22.45 Die Wittelsbacher und ihre Juwelen 23.30 Puzze Magazin 0.00 75 Jahre BRSO: Bernstein dirigiert Ives 1.05 INTENSE MUSIC & VISUAL ARTISTRY - Rebecca Trescher Tentett feat. Conny Zenk Konzert

RBB

16.00 rbb24 16.15 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte. Arztserie. Alte Narben 17.05 Panda & Co. 17.53 Unser Sandmännchen | Reihe 18.00 DER TAG in Berlin & Brandenburg 19.30 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 Super.Markt - Neues für Verbraucher 21.00 rbb GESUND 21.45 rbb24 22.00 Tatort: Schleichendes Gift | Krimireihe (D 2007) Mit D. Raacke

3SAT

14.45 Mit dem Zug ... 15.30 Georgien erleben 16.15 Aserbaidschan 17.00 Abenteuer Armenien 17.45 Kaschoten. Sterne, Steppe, Stutenmilch 18.30 nano. Magazin Die Welt von morgen heute | Nachrichten 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Von Bibern und Menschen - Wie aus Konflikten Chancen werden | Doku 21.05 Die fragile Rückkehr des Luchses 22.00 ZIB 2

ARTE

14.15 Die Beichte Drama (B/F 2016) Mit Romain Duris, Marine Vacth 16.55 Aal & Co. - Süßwasserwelten der Niederlande 17.50 Planet im Wandel Dokureihe 19.20 Arte Journal 19.40 Business hinter Klostermauern. Reportage 20.15 Der Sträfling und die Witwe Kriminalfilm (F/1971) Mit Simone Signoret Brainwashed - Sexismus im Kino. Dokumentarfilm (USA 2022) Mit Rosanna Arquette

PHOENIX

14.45 phoenix plus Reportagereihe Gekaufte Politik - Europa in der Korruptionskrise. Dokumentarfilm (D 2023) 17.30 phoenix der tag 18.00 „Weltspiegel“ extra. In Europa angekommen 18.30 Spektakuläre Erde 20.00 Tagesschau 20.15 Phantastischer Osten - Traumwelten in der DDR 21.00 Ein Tag in der DDR 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden 23.00 phoenix der tag

NDR

16.00 NDR Info 16.15 Unterwegs auf der Luftlinie | Dokureihe 17.00 NDR Info 17.10 Leopard & Co. 18.00 Ländermagazine 18.15 Unfall, Stau und Abschleppdienst | DASI 18.45 Ländermagazine 19.30 Bares für Rares | Magazin Moderation: Horst Lichter 20.00 Tagesschau 20.15 Markt | Magazin. U. a.: Neue Waschmittel-Versprechen: Was ist dran? Die Tricks ... 21.00 Die Tricks ... 21.45 NDR Info 22.00 Im Schatten des Rotlichts

ZDF NEO

14.05 The Rookie. Krimiserie Grenzgänger / Damals und heute Mit Nathan Fillion 15.30 Death in Paradise Krimiserie. Todschick / Späte Reue 17.15 The Rookie 18.35 Duell der Gartenprofis - Lieblingsgärten 19.20 Bares für Rares | Magazin Moderation: Horst Lichter 20.15 Inspector Barnaby: Kind des Todes | Krimireihe (GB 2008) Mit John Nettles 21.50 Inspector Barnaby: Leben und Morden in Midsomer | Krimireihe (GB 2008)

Grid of 10x10 boxes for a word search puzzle. Each box contains a clue in German and a corresponding letter or number.

Advertisement for a weekly 50€ prize. Includes contact information: 01378 / 904 440 and a TLZ.Lösung.Anschrift. Also features a small crossword puzzle grid.

A large grid for a word search puzzle, with letters and numbers arranged in a pattern for solving.

## Harvey Weinstein ins Krankenhaus eingeliefert

Vielzahl von Problemen – Sprecher sehen Auslöser in Haftverlegung

**New York.** Der wegen Sexualdelikten in Haft befindliche frühere Film mogul Harvey Weinstein (72) wird nach Angaben seines Sprecher- und Anwaltsteams in einem New Yorker Krankenhaus behandelt. Weinstein habe Bluthochdruck, Herzleiden und „eine Vielzahl“ von anderen Gesundheitsproblemen, hieß es am Sonnabend (Ortszeit) in einer Mitteilung, die der Deutschen Presse-Agentur vorlag. Seine Verlegung aus einer Haftanstalt im Norden des US-Bundesstaates New York in die New Yorker Metropole habe zu Problemen geführt, die nun ärztlich überwacht werden müssten.

Weinstein war 2020 wegen Sexualdelikten zu 23 Jahren Haft verurteilt worden. Am vorigen Donnerstag hatte ein Berufungsgericht in New York die Verurteilung überraschend aufgehoben. Mit knapper Mehrheit befand das Gremium, dass bei dem damaligen Prozess Verfahrensfehler gemacht wurden. Weinstein ist aber weiter in Haft. In einem zweiten Strafprozess in Los Angeles, in dem es ebenfalls um Sexualverbrechen ging, war er 2023 zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt worden.

### Am Mittwoch soll Weinstein vor Gericht aussagen

Für Mittwoch (1. Mai) ist eine Anhörung im Gericht von Manhattan angesetzt. Weinstein war nach dem Richterspruch am Donnerstag in das New Yorker Gefängnis Rikers Island verlegt worden. Behandelt wird er nun im Bellevue Hospital in Manhattan.

Der erste Weinstein-Prozess markierte einen Meilenstein der Rechtsgeschichte. Der Fall hatte damals die #MeToo-Bewegung maßgeblich mit ausgelöst. Seit 2017 haben mehr als 80 Frauen Weinstein öffentlich sexuelle Übergriffe vorgeworfen. Der Ex-Produzent hat jede Schuld zurückgewiesen und behauptet, sexuelle Handlungen hätten einvernehmlich stattgefunden. *dpa*



Harvey Weinstein während des Prozesses 2020. JOHN MINCHILLO/DPA

# Ruhestand an der Costa Blanca

Viele Deutsche wandern nach Spanien aus. Doch beim Leben in der Sonne ist nicht alles perfekt

Ralph Schulze

**Berlin.** Blauer Himmel, 300 Sonnentage, auch in der kühleren Zeit noch angenehme Temperaturen: Das schöne Wetter lockt Zehntausende Pensionäre aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Spanien, das in den vergangenen Jahren zum beliebtesten Rentnerparadies Südeuropas wurde. Besonders beliebt: die Costa Blanca. Ein Besuch bei Auswanderern, die es an die Costa Blanca nördlich von Alicante gezogen hat.

Schon die kleine Villensiedlung im Ort Pedreguer wirkt so, wie man sich einen Ort für die ewigen Ferien vorstellt: schmucke, weiß getünchte Häuschen, umgeben von hübschen Gärten. Palmen zieren den Straßenrand. Der Duft von Orangenblüten liegt in der Luft. Gleich um die Ecke liegt ein blau glitzernder Swimmingpool, den sich die Siedlungsbe wohner teilen. Das Mittelmeer ist nicht weit entfernt.

In diesem Paradies wohnen Gisela Glaser und Joachim Grünert, ein deutsches Rentnerpaar. Zuvor lebten die beiden in der baden-württembergischen Kleinstadt Korntal-Münchingen bei Stuttgart. „Wir haben schon immer gesagt, wir wollen als Rentner nach Südeuropa gehen“, erzählt Joachim Grünert, „weil wir beide die Sonne lieben.“ Er war in seinem Berufsleben Programmierer und EDV-Lehrer. Sie arbeitete als Kinderfrau.

Vor zwei Jahren erfüllten sich der 68-Jährige und seine ein Jahr ältere Ehefrau den Traum, nach Spanien umzuziehen. Allerdings verlief der Start im neuen Land holpriger als gedacht. Vor allem der Kampf mit der Bürokratie dauerte monatelang. „Das war nervig“, erinnert sich Gisela Glaser.

Etwa die Beantragung der Steuer- und Identifizierungsnummer (NIE), ohne die in Spanien nichts läuft. Oder die Anmeldung im nationalen Gesundheitssystem. Und die Auto-Ummeldung. Oft war es schon schwierig, überhaupt einen Termin bei den Behörden zu bekommen.

„Die machen einem das Leben am Anfang schon ein bisschen schwer“, sagt Glaser rückblickend. Doch inzwischen sind diese Hürden überwunden. Das Rentnerpaar ist heimisch geworden. Und es hat gelernt, dass man in Spanien viele Dinge mit Gelassenheit hinnehmen muss.

„Egal wo man hinkommt, da ist nirgends Hektik“, berichtet Glaser. „Deshalb muss man vielleicht auch mal länger warten. Da musst du halt



Calpe an der Costa Blanca: Die spanische Provinz Alicante ist bei deutschen Rentnern als Alterswohnsitz gefragt. DPA/PA

Geduld haben.“ Das gelte auch für den Supermarkt, wo an der Kasse viel geplaudert werde. „Die Leute sind hier entspannter als in Deutschland.“ Zweimal die Woche besuchen sie eine Sprachschule, um Spanisch zu lernen. „Wir wollen nicht nur in der deutschen Blase leben, sondern uns auch mit Spaniern verständigen können.“

Dabei kann man an der Costa Blanca auch ohne Spanisch überleben. Es gibt deutschsprachige Ärzte, Handwerker, Bäcker, Feinkostläden, Restaurants und Anwälte.

### Von Markdorf am Bodensee in die Finca in Spanien

Das Klima, die Freundlichkeit und die Gelassenheit der Menschen: Es sei ihr nicht schwergefallen, sich schnell wohlfühlen, sagt auch die deutsche Auswanderin Sabine Radermacher. Die 65-Jährige ist vor fünf Jahren aus der süddeutschen Kleinstadt Markdorf am Bodensee, wo sie als Heilpraktikerin arbeitete, in das spanische Dorf Beniari beig gezogen. Dort wohnt sie nun in der Finca „Suerte de Campo“, was man mit „Glück auf dem Land“ übersetzen könnte. Zur ländlichen Finca-Idylle gehören ein Hund, vier Katzen und zwei Pferde.

Warum nicht noch mal ein neues Leben starten? Damals war die



Joachim Grünert und Gisela Glaser sind vor zwei Jahren ausgewandert.



Sabine Radermacher lebt auf einer Finca. RALPH SCHULZE (2)

Mutter von zwei erwachsenen Kindern 60. Und ohne Partner – so konnte sie schnell eine Entscheidung treffen. Heute sagt sie: „Das war eine gute Idee.“

Allerdings rät sie, den Schritt ins Ausland nicht blauäugig zu ma-

chen: „Man sollte zunächst ein paar Mal Urlaub im Land verbringen, Leute treffen, sich orientieren und den Immobilienmarkt anschauen.“ Und: Man müsse genügend finanzielle Reserven besitzen. Denn oft laufe nicht alles so glatt wie geplant.

Dies erlebte Sabine Radermacher am eigenen Leib. Ihre Idee, in Spanien als Heilpraktikerin Geld zu verdienen, wurde 2020 zunächst durch die Corona-Pandemie vereitelt. „Meine Lehre daraus war: Man muss einen Puffer haben, damit man wenigstens ein Jahr überleben kann.“

Radermacher überstand diese Krise, konnte schließlich doch noch ihre Heilkundepraxis eröffnen. Inzwischen ist sie 65 und hat trotzdem nicht vor, kürzerzutreten. „Ich liebe meinen Beruf. Wenn es geht, will ich noch bis 80 als Heilpraktikerin arbeiten.“ Leicht und billig sei das Leben unter der Sonne aber nicht: „Auch in Spanien ist alles teurer geworden. Man kann nicht mehr wie früher für acht oder zehn Euro im Restaurant ein Mittagmenü essen.“ Auch die Suche nach einer Unterkunft sei schwierig. Es gebe heute wenig bezahlbare Mietobjekte. Ihr Fazit: „Für Leute, die wenig Geld haben, ist es auch in Spanien schwierig, klarzukommen.“

## Zwei Ukrainer getötet – Russe tatverdächtig

**Murnau am Staffelsee.** Auf dem Gelände eines Einkaufszentrums in Murnau in Oberbayern sind am Samstagabend zwei Männer aus der Ukraine getötet worden. Die Polizei konnte kurz darauf einen Mann festnehmen, der als dringend tatverdächtig gilt. Es handelt sich dabei um einen 57 Jahre alten Russen.

Die Hintergründe der Tat sind noch völlig unklar. Ob sich die drei Männer kannten, dazu konnte die Polizei zunächst noch nichts sagen. „Wir stehen noch ganz am Anfang der Ermittlungen“, sagte Polizeisprecher Daniel Katz. Die Tat habe sich gegen 17.15 Uhr vor einem Lebensmittelgeschäft ereignet, sagte der Sprecher. Der Täter sei zunächst geflüchtet. Im Rahmen der Fahndung sei dann recht schnell der 57-jährige Verdächtige gefasst worden. Die Beamten entdeckten ihn unter seiner Wohnanschrift.

Bei den Opfern handelt es sich nach Polizeiangaben um zwei ukrainische Staatsangehörige im Alter von 23 und 36 Jahren, die beide im Landkreis Garmisch-Partenkirchen wohnten. Sie starben an Stichverletzungen – der ältere am Tatort, der jüngere im Krankenhaus.

Die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen wegen des Verdachts des zweifachen Mordes auf. Die Staatsanwaltschaft stellte Haftantrag gegen den 57-Jährigen. *dpa*

## Niederlande: Jubel in Orange am Königstag

**Emmen.** Mit unzähligen Straßenpartys in oranger Farbenpracht haben die Niederlande am Samstag den 57. Geburtstag von König Willem-Alexander ausgelassen gefeiert. In der Stadt Emmen gab es den offiziellen Jubelempfang für den König sowie Königin Máxima (52) und die drei Töchter des Paares, die Prinzessinnen Amalia (20), Alexia (18) und Ariane (17). Unter Rock'n'Roll-Klängen geleitete ein Radler-Team in orangefarbenen Trikots den Bus der Königsfamilie ins Zentrum der Stadt – ein Hinweis darauf, dass Emmen in der Nordostprovinz Drenthe liegt, die mit ihren zahlreichen Radwanderwegen als die „Fahrradprovinz“ der Niederlande gilt. Unter den Feiernden in Emmen waren auch Oranje-Fans aus dem benachbarten Deutschland. Begleitet wurde die Zeremonie von einem starken Sicherheitsaufgebot. *dpa*

## Gerhard Schröder feiert 80. Geburtstag in Berlin

**Berlin.** Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder hat seinen 80. Geburtstag im Berliner Promi-Restaurant „Borchardt“ nachgefeiert – nicht nur mit ausgeschiedenen Weggefährten, sondern auch einigen aktiven Politikern.

Zu seinen Gästen zählten am Sonnabendabend der stellvertretende FDP-Vorsitzende Wolfgang Kubicki mit seiner Frau sowie die Bundstagsabgeordnete Gregor Gysi (Linke) und Peter Ramsauer (CSU). Aus seiner Partei (SPD) waren im Lokal am Gendarmenmarkt der frühere Parteichef und Außenminister Sigmar Gabriel mit seiner Frau und Hannovers Ex-Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg dabei.

Die Party wurde von Schröders Frau Soyeon Schröder-Kim organisiert. Zum 70. Geburtstag hatte die SPD ihren Altkanzler und ehemaligen Vorsitzenden 2014 – wenige Tage nach der russischen Annexion der ukrainischen Krim – noch mit einem Festakt gewürdigt. *dpa*



Soyeon Schröder-Kim (M.) hat die Feier organisiert. AEDT/ACTION PRESS

## Mit Menschenkette auf der Suche nach Arian

Der sechsjährige Junge war vor einer Woche verschwunden. Rund 1200 Hilfskräfte im Einsatz

**Bremervörde.** Bei der Suche nach dem vermissten Arian aus dem niedersächsischen Bremervörde-Elm haben die Einsatzkräfte am Sonntag die bisher größte Suchaktion gestartet. Rund 800 Helfer durchsuchten das Gebiet nördlich des Wohnorts des Vermissten, sagte eine Polizeisprecherin am Sonntag im Lagezentrum in Bremervörde-Elm.

Die Aktion habe um 9 Uhr in Kranenburg, einige Kilometer nördlich von Elm, begonnen. Die Einsatzkräfte bildeten eine 1,5 Kilometer breite Menschenkette und durchstreiften das Gebiet nun vom Norden her in Richtung Elm.

Zusätzlich seien weiter Boote und Drohen im Einsatz, so die Spre-

cherin. Hinzu sei am Sonntag eine Reiterstaffel gekommen. Insgesamt seien rund 1200 Kräfte im Einsatz. Das sei die bisher größte Aktion seit Beginn der Suche vor knapp einer Woche.

Seit Montagabend wird Arian, der nach Angaben der Polizei Autist ist, vermisst. Er hatte sein Elternhaus unbemerkt verlassen. Bis Redaktionsschluss durchsuchten Hunderte Einsatzkräfte den Heimatort des Sechsjährigen und die nähere Umgebung. Eine Überwachungskamera zeichnete auf, wie der Junge nach seinem Verschwinden in einen benachbarten Wald lief. Auch in der Nacht auf den Sonntag war die Suche nach dem



Soldaten bilden Menschenketten für die Suche. DANIEL BOCKWOLDT/DPA

Sechsjährigen erfolglos geblieben. „Es gibt keine neuen Erkenntnisse aus der Nacht“, sagte die Polizeisprecherin.

Bei der nun gestarteten Menschenkette habe man ein Gebiet noch einmal gezielt durchsucht, in dem man in den vergangenen Tagen

zahlreiche Spuren gefunden habe, so die Polizeisprecherin. „Das heißt, man sucht gezielt diesen Bereich noch mal mit dieser Kette auf, um zu versuchen, lückenlos alles noch einmal umzudrehen.“ Die beteiligten Kräfte von Feuerwehr, Bundeswehr und Polizei seien mit GPS-Trackern ausgestattet. Durch die systematische Vorgehensweise erhoffte man sich, den Bereich, in dem sich die Spuren befinden, lückenlos durchsuchen zu können.

„Die große Anzahl an Kräften, die wir heute noch mal haben“, so die Sprecherin, „zeigt, dass wir immer noch die Hoffnung haben.“ Die Polizei gehe weiter nicht von einer Straftat aus. *dpa*

# SPORT

## Klare Kante Eine Frage des Prestiges



**Axel Lukacsek über  
Thüringer Regionalliga-Siege**

Um ein Haar hätte der FC Rot-Weiß Erfurt einen traurigen Rekord der Vereinsgeschichte eingestellt. Elf Spiele ohne Sieg gab es zuletzt in der Saison 2017/18, die im Abstieg aus der 3. Liga mündete. Nun aber raffte sich die Mannschaft mit dem turbulenten 5:2 gegen Luckenwalde dazu auf, noch einmal Werbung in eigener Sache zu betreiben.

Während der FC Carl Zeiss Jena mit dem Sieg in Zwickau seinen einstelligen Tabellenplatz zementierte, widerlegte Erfurt derweil das Vorurteil, man könne nur gegen die Großen dieser Liga gewinnen. Dass man zwar Titelanwärter Cottbus zu Hause mit 2:0 dominierte, zugleich aber in Zwickau mit 0:5 unterging, ließ die Rot-Weiß-Fans ratlos wie enttäuscht zurück.

Insofern war es wie beim Jenaer Erfolg gegen den Drittliga-Absteiger auch für Erfurt beim Dreier gegen Luckenwalde eine Frage des Prestiges. Die Gegentore aber haben gezeigt, wie leicht die Rot-Weiß-Elf aus den Angeln zu heben ist. Die verkorkste Serie, in der man mal sogar Tabellenführer war, ist nicht mehr zu retten. Aber der Heimsieg war vielleicht der Grundstein, wenigstens für einen versöhnlichen Abschluss einer Saison voller Pleiten, Pech und Pannen zu sorgen.

## Regionalliga Nordost

**FSV Zwickau – FC Carl Zeiss Jena 1:2** (0:1)  
Jena: Kunz – Butzen, El Hajja, Strietzel (59. Boelter), Smyla/GK, Lämmel/GK, Petermann, Schau, Verkamp (80. Endres), Löder (GK/90.+4 Grimm), Sezer. **SR:** Gerstenberg (Oranienburg). **Z:** 6895. **T:** 0:1 Lämmel (32./Foulelfmeter), 1:1 Frick (53.), 1:2 Löder (69.). **RK:** Zimmermann (Zwickau/55.).

**Rot-Weiß Erfurt – FSV Luckenwalde 5:2** (3:1)  
**RWE:** Manitz – Moritz (62. Seidemann), Lehmann, Awoudja (67. Schwarz – 76. Florian), Soares/GK, Elva, Muteba/GK, A. Startsev, Mergel (76. Langner), Hajrulla, Weinbauer. **SR:** Gaunitz (Leipzig). **Z:** 3614. **T:** 1:0 Elva (13.), 2:0, 3:0 Hajrulla (25., 26.), 3:1 Flath (45./Foulelfmeter), 3:2 Butendeich (69.), 4:2 Hajrulla (84.), 5:2 Seidemann (90.+7/Foulelfmeter).

**Chemnitzer FC – ZFC Meuselwitz 1:2** (0:1)  
**ZFC:** Fietz – Pistol, Jacobi (GK/86. Shoshi/GK), Keßler (45.+4 Schmökel), Raithe, Schätzle, Eckardt, Sakar (75. Fischer), Luca Bürger, Hansch, Ulrich (75. Bock). **SR:** Kaltwaßer (Berlin). **Z:** 3621. **T:** 0:1 F. Müller (13./Eigentor), 1:1 Bozic (65.), 1:2 Hansch (67.).

VSG Altglienicke – FC Eilenburg 2:3 (1:1)  
Hansa Rostock II – Berliner FC Dynamo 3:2 (1:1)  
BSG Chemie Leipzig – SV Babelsberg 0:0  
FC Energie Cottbus – 1. FC Lok Leipzig 4:3 (1:0)  
Viktoria Berlin – Hertha BSC II 3:2 (1:1)  
Berliner AK – Greifswalder FC 0:1 (0:1)

1. Energie Cottbus	31	19	7	5	61:34	64
2. Greifswalder FC	31	17	11	3	57:24	62
3. BFC Dynamo	31	16	9	6	55:34	57
4. Viktoria Berlin	31	16	8	7	46:36	56
5. SV Babelsberg	31	14	7	10	38:34	49
6. VSG Altglienicke	31	14	6	11	61:45	48
7. Carl Zeiss Jena	31	12	10	9	52:40	46
8. Chemnitzer FC	31	13	5	13	40:44	44
9. Chemie Leipzig	31	11	10	10	34:38	43
10. FSV Zwickau	31	12	5	14	48:52	41
11. Rot-Weiß Erfurt	31	9	11	11	50:49	38
12. ZFC Meuselwitz	31	10	8	13	42:44	38
13. 1. FC Lok Leipzig	31	9	10	12	41:54	37
14. Luckenwalde	31	10	5	16	44:53	35
15. FC Eilenburg	31	8	9	14	39:54	33
16. Hertha BSC II	31	9	5	17	44:62	32
17. Hansa Rostock II	31	7	5	19	41:58	26
18. Berliner AK 07	31	4	7	20	23:61	19

**Nächste Spiele, Freitag, 19 Uhr:** Eilenburg – Meuselwitz, Babelsberg – Berliner AK, Hertha II – Erfurt. **Samstag, 13 Uhr:** Jena – Altglienicke. **16 Uhr:** BFC Dynamo – Cottbus. **Sonntag, 13 Uhr:** Viktoria Berlin – Chemnitz, Greifswald – Zwickau, Luckenwalde – Rostock II. **16 Uhr:** Lok Leipzig – Chemie Leipzig.



Schiedsrichter Tim Gerstenberg zeigt dem Ex-Jenaer Marc-Philipp Zimmermann (3.v.l.) die Rote Karte.

THOMAS WEIGEL

# Hitziges Traditionsduell

Nach dem 2:1-Sieg des FC Carl Zeiss beim FSV Zwickau gibt es jede Menge Gesprächsbedarf

### Holger Zaumsegl

**Zwickau.** Es dauerte ein paar Minuten nach einem hitzigen Traditionsduell in Zwickau, bis sich die Gemüter wieder abgekühlt hatten. Der FC Carl Zeiss Jena durfte am Ende feiern, gewann am Sonntagmittag mit 2:1 (1:0) in der Fußball-Regionalliga beim FSV. Die Sachsen waren besonders mit Schiedsrichter Tim Gerstenberg unzufrieden. „Schieber“-Rufe hallten im Laufe der Partie immer wieder von den Rängen in der GGZ-Arena.

Die Begegnung hatte in der Tat einige Szenen zu bieten, die für Gesprächsstoff unter den 6895 Zuschauern sorgten. Ex-Jena-Coach Rico Schmitt, nun in Zwickauer Diensten, war bedient. Er sei keiner, der permanent über Schiedsrichter spreche, aber die „Unausgeglichenheit“ ärgere ihn. Den ersten Aufreger gab es nach einer halben Stunde, als Cemal Sezer im Zwickauer Strafraum zu Fall kam. „Null-komma-null Elfmeter“, befand Schmitt hinterher.

Die Gäste ließen sich die Gelegenheit trotzdem nicht entgehen. Der starke Lukas Lämmel traf zur Führung (32. Minute). Im Anschluss ärgerte sich Schmitt über diverse Gelbe Karten für seine Mannen und mitunter keine für Jena in ähnlichen Situationen. Die Folge, der FSV-Coach sah selbst Gelb, was

ihm nicht passieren dürfe. Dem Schiedsrichter attestierte er dennoch einen „Amoklauf – in Anführungsstrichen“. Jena-Coach Henning Bürger war hingegen zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft in den ersten 45 Minuten. Und er warnte vor dem „Ansturm“ des FSV nach der Pause. Der kam wie befürchtet. Der in Triptis geborene FSV-Kapitän Davy Frick traf per Direktabnahme zum zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleich (53.).

Dann wurde es wieder hitzig. Der Ex-Jenaer Marc-Philipp Zimmermann rauschte mit offener Sohle in Jena-Kapitän Bastian Strietzel rein und sah die Rote Karte. Schmitt sprach von einer „Riesen-Blödheit“ und einer klaren Roten Karte, erregte sich in dieser Szene allerdings abermals so sehr, dass er selbst Gelb-Rot sah und seinen Trainerstuhl für dieses Spiel räumen musste. Dafür werde er auch in die Mannschaftskasse einzahlen, versprach der Zwickau-Coach.

Was folgte, gefiel vor allem den Thüringern, die in Überzahl, aber

ohne Kapitän Strietzel, der nach dem Zimmermann-Foul verletzt vom Platz musste, noch zum Sieg kamen. Gegen aufopferungsvoll kämpfende Zwickauer war es einmal mehr Regionalliga-Toptorjäger Elias Löder, der zum Sieg traf (69. Minute). „Wenn ich die Möglichkeit habe zu schießen, ziehe ich ab und bin froh, dass er heute wieder drin war“, meinte Löder, für den es sein 23. Saisontor war.

Die Zwickauer versuchten zwar noch einmal alles, aber die FCC-Defensive, in der sich Außenverteidiger Nils Butzen auf einmal als Abwehrchef wieder fand, hielt dem Ansturm stand. „Ich bin heute ein sehr zufriedener Trainer“, sagte Henning Bürger. „Es war heute kein einfaches Spiel – für niemanden.“

Der FCC konnte sich mit dem Erfolg auch für die 2:5-Heimpleite gegen Zwickau revanchieren und hat nun den angestrebten sechsten Platz selbst in der Hand, sollte den Thüringern am kommenden Samstag im Heimspiel gegen die VSG Altglienicke ein Sieg gelingen.

## „Dachte, es ist alles durch“

### FCC-Kapitän Strietzel im Interview

**Zwickau.** FCC-Kapitän Bastian Strietzel (Foto) musste beim 2:1 in Zwickau nach einem rüden Foul von Marc-Philipp Zimmermann vom Platz. Wir sprachen mit ihm.

### Der Fuß ist bandagiert, wie geht es Ihnen direkt nach dem Spiel?

Im ersten Moment dachte ich, es ist alles durch. Mittlerweile haben wir alles gut kühl gestellt. So wie ich mich kenne, braucht das zum Glück nicht so lange. Ich bin ein Kämpfer und ziehe durch.

### Es sah nach einem Frustfoul vom Ex-Jenaer Marc-Philipp Zimmermann aus?

Ja, das glaube ich auch, das hat man Zimmermann angemerkt. Es gab ein, zwei Situationen vorher, wo er ein Foul haben möchte. Da habe ich schon gemerkt, wie er mir hinterher gesprintet ist. Dass er natürlich so mit offener Sohle in die Achillessehne reinfliegt, das war schon heftig.



TINO ZIPPEL

### Der Schiedsrichter hat bei den Zwickauern für viel Unmut gesorgt, wie haben Sie ihn gesehen?

Ich denke, es war ein hitziges Spiel. Ich muss schon sagen, dass das Pendel eher in unsere Richtung ausgeschlagen ist. Ich glaube trotzdem, dass er es grundsätzlich gemacht hat.

### Müssen Sie auf die Zähne beißen oder wird Nils Butzen neuer Abwehrchef?

Ich beiße auf die Zähne. Khalid (Abu El Hajja/Anm. der Red.) hat einen guten Sprung gemacht zum ersten Spiel, hat sehr männlich gespielt. Kompliment an den Jungen. Und Nils kann ich mir nicht so richtig in der Innenverteidigung vorstellen. (lacht) Von daher tue ich gut daran, mich schnell zu erholen. *hz*

## Erfurt erleichtert nach Ende der schwarzen Serie

**Erfurt.** Die Spieler ließen sich von den Fans feiern, auch Fabian Gerber war die Freude anzumerken. „Ich bin zufrieden und erleichtert“, sagte der Trainer des FC Rot-Weiß Erfurt, dessen Mannschaft mit einer furiosen ersten halben Stunde den Grundstein zum ersten Dreier nach zehn sieglosen Spielen legte. Mit dem 5:2 (3:1) gegen Luckenwalde endete die Durststrecke.

Im Hinspiel dominierte Erfurt die ersten 35 Minuten – und ging dann mit 0:4 unter. Diesmal lagen die Rot-Weißen zu diesem Zeitpunkt durch Elavs Kopfball in den Winkel (12.) und Hajrullas Doppelschlag (23./25.) bereits klar vor. Luckenwalde aber versteckte sich nicht, witterte plötzlich wieder Morgenluft. Erst verwandelte Flath kurz vor der Pause einen Strafstoß. Dann brachte Butendeich mit einem Schuss ins lange Eck den Erfurter Sieg plötzlich wieder ins Wanken (68.). Doch Rot-Weiß-Stürmer Hajrulla schlug noch einmal mit einem sehenswerten Heber über den Gästetorwart zu (84.). Seidemann legte per Strafstoß sogar noch nach. *alu*

# Im Chemnitzer Jubel trifft Meuselwitz erneut

ZFC-Trainer Leopold und die Mannschaft blicken nach dem Klassenerhalt nun aufs Pokalfinale gegen Jena

### Andreas Rabel

**Chemnitz.** Der ZFC Meuselwitz konnte noch nie in Chemnitz gewinnen, auch das ist inzwischen Geschichte. Der 2:1-Sieg am Sonntag in den ersten fünf Minuten war der erste und ein ganz besonderer. „Wir haben es aus eigener Hand geschafft, den Klassenerhalt zu sichern und das so früh in der Saison wie lange nicht“, sagte ZFC-Trainer Georg-Martin Leopold: „Das ist ein Verdienst der kompletten Mannschaft, jeder Spieler hat daran seinen Anteil.“ In der Saison 2009/10 hatte der ZFC den Aufstieg in die vierte Klasse geschafft, die besten

Platzierung seither Rang sieben 2012/13.

Die Art und Weise, wie seine Elf den Erfolg bei einer der besten Rückrudenmannschaften einfuhr, war überzeugend. „Wir haben Chemnitz in den ersten fünf Minuten nicht ins Spiel kommen lassen, haben verdient geführt, bekommen durch einen Stan-



**ZFC-Trainer Georg-Martin Leopold ist nach dem Sieg in Chemnitz zufrieden.**  
MARIO JAHN

dard aus heiterem Himmel den Ausgleich – und geben im Handumdrehen mit einem eigenen Freistoß die Antwort“, freute sich der Trainer über den Auftritt seiner Mannschaft, die nach dem 1:0 auf der Glaserkuppe mit dem 2:1 an der Gellertstraße beide Spiele gegen die Himmelblauen gewann.

Die Meuselwitzer Führung entsprang einem Eigentor des früheren Meuselwitzer Felix Müller, beim Ausgleich hebelte ein langer Ball die ZFC-Abwehr aus. Der Stadionsprecher war noch damit beschäftigt, das 1:1 zu verkünden, da lag der Ball wieder im Chemnitzer Netz. Einen Bürger-Freistoß köpft Hansch zum 2:1-Sieg ins Tor.

Die restlichen drei Punktspiele sieht der Trainer als Bonus. „Wir können da mit einer gewissen Gelassenheit rangehen.“ Jeder Spieler will spielen, jeder bietet sich an, der Trainer sieht diese Situation als leistungsfördernd und auch als gewissen Luxus an. „Vielleicht können wir den einen oder anderen Spieler auch mal bisschen schonen.“

Denn nicht nur beim FC Carl Zeiss Jena, auch beim ZFC Meuselwitz geht der Blick auf das Landespokalfinale am 25. Mai auf der Glaserkuppe. Zweimal schon haben die Finalgastgeber den Thüringenpokal geholt, spielten 2011 und 2012 in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen Köln und Hertha BSC.

## Union im Aluminium-Pech

**Mönchengladbach.** Nach dem Schlusspfeiff sanken die Spieler enttäuscht zu Boden, die Trainer schüttelten sich mit gequältem Lächeln die Hände. Nach dem Krisenduell zwischen Mönchengladbach und Union Berlin wusste niemand so recht, was er mit der Nullnummer anfangen sollte. „Mit der zweiten Halbzeit kann man zufrieden sein. Mit der Chancenverwertung natürlich nicht, wir hatten schon die dickeren Dinger“, meinte Union-Stürmer Kevin Volland, der mit Schüssen an die Latte (25.) und den Pfosten (62.) die größten Chancen hatte, „aber in der Situation nehmen wir den Punkt gerne mit.“ *sid*

## Aachen feiert mit Zuschauerrekord

**Aachen.** Traditionsverein Alemannia Aachen hat einen Tag nach dem Aufstieg in die 3. Liga auf dem Sofa einen Zuschauerrekord in der Regionalliga aufgestellt. Die Begegnung gegen den 1. FC Bocholt verfolgten am Samstag 31.034 Fans. Der bisherige Rekord datierte aus dem Februar 2015, als 30.313 Zuschauer zur Begegnung zwischen Aachen und Rot-Weiss Essen kamen. Die Alemannia war am Freitagabend nach elf Jahren in der Regionalliga der Aufstieg geglückt. Aachen profitierte dabei von der Niederlage des Verfolgers Wuppertaler SV bei Fortuna Köln (1:2). *sid*

### Nachrichten

#### Havertz trifft beim Derbysieg

Auch dank Nationalspieler Kai Havertz darf der FC Arsenal weiter von seinem ersten Premier-League-Titel seit 20 Jahren träumen. Im Nordlondon-Derby bei Tottenham Hotspur siegten die Gunners 3:2 (3:0) und setzten damit Titelverteidiger Manchester City unter Druck.

#### Lübeck aus 3. Liga abgestiegen

Der VfB Lübeck kann die Klasse in der 3. Liga bei elf Punkten Rückstand auf das rettende Ufer nicht mehr halten. Philipp Klewin, der aus Friedrichroda stammende Keeper der Norddeutschen: „Natürlich tut das sehr, sehr weh. Es ist kein schöner Moment.“

#### Emmerling jubelt mit Emden

Der frühere Rot-Weiß-Trainer Stefan Emmerling hat sechs Spieltage vor Schluss mit Kickers Emden die Meisterschaft in der Oberliga Niedersachsen perfekt gemacht und steigt in die Regionalliga auf.

## Köln rettet Hoffnungen



HELG PRANG

**Mainz.** Der 1. FC Köln darf weiter auf die Rettung vor dem siebten Abstieg in der Vereinsgeschichte hoffen. Der Tabellenvorletzte kam am Sonntagmittag im Bundesliga-Kellerduell beim FSV Mainz 05 zu einem 1:1 (0:1) und hat drei Spieltage vor dem Saisonende weiter fünf Punkte Rückstand auf den Rivalen auf dem Relegationsplatz. Vor 33.000 Zuschauern brachte Le-

andro Barreiro die Mainzer in der 29. Minute in Führung. In der fünften Minuten der Nachspielzeit gelang Florian Kainz per Foulelfmeter der Ausgleich. Zuvor hatte Luca Waldschmidt (48.) bereits einen Strafstoß verschossen. Die Mainzer, im Bild Andreas Hanche-Olse (vorne) gegen Kölns Jan Thielmann, verloren kurz vor Schluss Philipp Mwene mit einer Roten Karte.

## Bayern-Zoff vor Duell mit Real

Disput zwischen Trainer Tuchel und Hoeneß überlagert Vorbereitung aufs Königsklassenspiel

### Maik Rosner

**München.** Thomas Müller versuchte es mit einer Oliver-Kahn-Parodie, um sich der heiklen Frage nach den Störgeräuschen durch Uli Hoeneß zu entziehen. „Das ist mir scheißegal“, sagte der erfahrene Offensivspieler und bemühte sich bei seiner Imitation des früheren Torwarts und Vorstandsvorsitzenden des FC Bayern, diesen nicht nur zu zitieren, sondern ihn auch möglichst originalgetreu in Mimik und Stimmlage nachzuahmen.

Das war nach dem 2:1-Sieg gegen Eintracht Frankfurt am Samstag natürlich ein launiges Ablenkungsmanöver, als es um jene Nebengeräusche ging, die gerade ziemlich dröhnend über der eigentlichen Hauptsache liegen, dem Halbfinale in der Champions League gegen Real Madrid. Doch was sind schon die beiden wichtigsten Spiele der Saison, wenn der Ehrenpräsident Hoeneß kurz davor ein paar Sätze raushaut, die sowohl den aktuellen Trainer Thomas Tuchel ins Mark treffen als auch den Nachfolge-Kandidaten Ralf Rangnick diskreditieren?

Hoeneß hatte am Freitag während eines Podiumsgesprächs der FAZ zu verstehen gegeben, dass Österreichs Nationaltrainer Rangnick die dritte Wahl sei, nachdem Leverkusens Meistercoach Xabi Alonso und auch Bundestrainer Julian Nagelsmann nicht für Tuchels Nachfolge zur kommenden Saison gewonnen werden konnten. Zudem wolle oder könne der aktuelle Bayern-Trainer junge Spieler nicht weiterentwickeln.

Tuchel hatte bereits am Freitag jenen Lärm beklagt, der seine Arbeit beim FC Bayern begleitet, wie durch die sehr öffentlich verhandelte Frage, ob Rangnick das Angebot der Münchener annimmt oder nicht. Immerhin kündigte Sportvorstand Max Eberl an, dass Rangnicks Entscheidung nicht in die Vorbereitung auf Real platzen, sondern erst nach dem Hinspiel am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) verkündet werden solle. Über die Attacke von Hoeneß auf ihn konnte Tuchel aber nicht hinweghören. Zu sehr fühle er sich „gekränkt“ und „in meiner Trainerehre verletzt“. Die Anschuldigungen von Hoeneß seien „meilenweit von der Realität entfernt“. Schließlich habe er in seiner Karriere bewiesen, genau dafür zu stehen, „junge Spieler zu entwickeln“.

Tuchel erinnerte nach dem Sieg gegen Frankfurt, dass es nun einzig um die beiden Spiele gegen Real gehen sollte. „Es gibt keinen schlechteren Zeitpunkt für irgendwelche Nebenschauplätze“, sagte Tuchel und ließ einen fast schon flehentlichen Appell folgen. „Die nächsten zehn Tage kann es um wirklich nichts anderes mehr gehen für uns“, also für alle, „die eng an der Mannschaft sind“ und „die da jeden Tag an der Säbener Straße einwirken“, sagte Tuchel mit unfreundlichen Grüßen an Hoeneß.

Was den Disput zwischen Tuchel und Hoeneß angeht, befand Eberl: „Meine Aufgabe ist, die ganze Sache ein Stück weit zu befrieden, das Feuer zu kanalisieren und dann am Dienstag Real zu schlagen.“ Mit anderen Worten: Eberl hat gut zu tun.

## Leverkusen im Last-Minute-Wahnsinn

Immer wieder die Nachspielzeit: Bayer startet mit dem Gefühl der Unbesiegbarkeit in den Endspurt

**Leverkusen.** Den nächsten Akt des schier endlosen Last-Minute-Wahnsinns bestaute Xabi Alonso mit ungläubigem Blick. Der Meistertrainer von Bayer Leverkusen zeigte keine Regung und stand beinahe fassungslos an der Seitenlinie, als seine unbesiegbaren Überflieger ihre unheimliche Erfolgsserie einmal mehr in den letzten Sekunden retteten – und das Spiel mit der Zeit endgültig auf die Spitze trieben.

Es gebe „keine Erklärung, warum das im Fußball passiert“, sagte der ratlose Spanier, nachdem Robert Andrich beim 2:2 (0:0) gegen den VfB Stuttgart mal wieder spät zum Ausgleich getroffen hatte (90.+6). Beim Last-Minute-Treffer in Dortmund (1:1) in der Vorwoche war Alonso noch in der Jubeltraube verschwunden, diesmal konnte er einfach „nicht glauben, dass wir es wieder geschafft haben“.

Klar scheint nur: Ein Spiel ist dieser Tage erst vorüber, wenn Bayer nicht mehr zurückliegt. „Ich kann es auch nicht in Worte fassen“, sagte Kapitän Lukas Hradecky, es sei einfach nur „un glaublich“.

Anders als Alonso hatte Andrich einen Erklärungsansatz für die Comeback-Qualitäten des Meisters parat. Er könne sich „vorstellen, dass die Gegner im Hinterkopf haben: Scheiße, wir dürfen nicht ab-

schalten“. Dazu sei der Traum, als erster Bundesligist eine Saison ohne Pleite hinzulegen, „ein Riesenantrieb“. Die Werkself konnte das Gefühl der Unbesiegbarkeit kurz vor dem Europa-League-Showdown bei der AS Rom damit stärken. Im Falle einer Niederlage gegen Stuttgart hätte das Team sicherlich „ein schlechteres Gefühl“ für das Halbfinal-Hinspiel am Donnerstag (21 Uhr/RTL), meinte Andrich. *sid*

## Leipzigs Sieg für die Weichenstellung

Mit dem Erfolg gegen Dortmund hat RB die Champions-League-Teilnahme nahezu sicher. Sportchef kann Arbeit am neuen Kader nun intensivieren

**Leipzig.** Mit diesem Konter von Willi Orban hat dann doch niemand gerechnet. „War er vorher gefährdet?“, fragte der Kapitän von RB Leipzig und grinste. Es war die Antwort auf die Frage, ob der vierte Platz in der Bundesliga noch gefährdet sei. Und es war die Art von Antwort, die man eben nonchalant geben kann, wenn man Borussia Dortmund gerade mit 4:1 gedemütigt hat. „Wir können alle die Tabelle lesen, wir konnten sie vorher lesen. Es war ein enorm wichtiger Sieg“, betonte Orban.

Enorm wichtig vielleicht weniger für die Tabelle, umso mehr jedoch für das eigene Selbstverständnis, die eigenen Ansprüche. Das Saisonziel Qualifikation für die Champions

League dürfte nun erreicht sein, zumal die Bundesliga aufgrund der Jahreswertung der Uefa mit fast 99-prozentiger Sicherheit einen fünften Startplatz für die Königsklasse bekommt.

Womit der Ball ins Feld von Rouven Schröder rollt. Der Sportdirektor hat jetzt praktisch Planungssicherheit für die kommende Saison, kennt Budget und Wunschspieler. Erste Aufgabe: Paris Saint-Germain davon überzeugen, den auch gegen Dortmund überragenden Xavi Simons eine weitere Spielzeit nach Leipzig zu verleihen. Bleibt der 20-Jährige, wäre dies ein deutliches Signal an andere Spieler, aktuelle ebenso wie gewünschte Neuzugänge.

Von Abgängen, das ist Fakt, muss man ausgehen. „Man muss natürlich damit rechnen, dass jemand zugeht, wenn wir so spielen“, sagte Schröder. Ziemlich wahrscheinlich

ist ein Abgang von Dani Olmo, der Spanier kann per Klausel für 60 Millionen Euro gehen. Ob jemand die 70 Millionen Euro für Mohamed Simakan ausgeben möchte, die dem

Vernehmen nach in seinem Vertrag festgehalten sind, ist allerdings fraglich. Blicke noch Benjamin Sesko, der eine Rückrunde erster Güteklasse spielt. Acht Tore und zwei Vorlagen hat er in 15 Spielen zu Buche stehen.

Ausgeschlossen ist allerdings ein Aderlass wie im vergangenen Sommer, als in Konrad Laimer, Dominik Szoboszlai, Christopher Nkunku und Josko Gvardiol vier Premium-Stammspieler gingen. Zum Generieren von Ablösesummen sollen eher die bisher per Leihe aussortierten Timo Werner (Tottenham), André Silva (San Sebastian), Angelino (AS Rom) und Ilaix Moriba (Getafe) verkauft werden. *dpa*

**Während die Leipziger mit Lois Openda (rechts) auch für die nächste Saison planen, könnte Mohamed Simakan (links) gehen – jedoch für 70 Millionen Euro Ablöse.** AFP



### Statistik

#### 1. Bundesliga

**Mainz – Köln 1:1 (1:0).** SR: Brand (Gerolzhofen). Z.: 34.000. T.: 1:0 Barreiro (29.), 1:1 Kainz (90.+5/FE). **RK:** Mwene (Mainz/90.+9). **Bes. Vork.:** Waldschmidt (Köln) verschießt FE (48.). **Mönchengladbach – Union Berlin 0:0.** SR: Stegemann (Nieder-kassel). Z.: 53.723. **Leverkusen – Stuttgart 2:2 (0:0).** SR: Zwayer (Berlin). Z.: 30.210. T.: 0:1 Führich (47.), 0:2 Undav (57.), 1:2 Adli (61.), 2:2 Andrich (90.+6). **FC Bayern – Frankfurt 2:1 (1:1).** SR: Schlager (Rastatt). Z.: 75.000. T.: 1:0 Kane (9.), 1:1 Ekitiké (23.), 2:1 Kane (61.). **Leipzig – Dortmund 4:1 (2:1).** SR: Aytekin (Oberasbach). Z.: 47.069. T.: 0:1 Sancho (20.), 1:1 Openda (23.), 2:1 Sesko (45.+2), 3:1 Simakan (46.), 4:1 Baumgartner (80.). **Freiburg – Wolfsburg 1:2 (1:0).** SR: Willenborg (Osnabrück). Z.: 32.800. T.: 1:0 Bornauw (42./ET), 1:1 Arnold (82.), 1:2 Lacroix (90.). **RK:** Sildillia (Freiburg/64.). **Bes. Vork.:** Szalai (Freiburg) verschießt FE (87.). **Augsburg – Bremen 0:3 (0:0).** SR: Welz (Wiesbaden). Z.: 30.660. T.: 0:1 R. Schmid (52.), 0:2 Ducksch (61./FE), 0:3 Deman (90.). **Bochum – Hoffenheim 3:2 (2:0).** SR: Stieler (Hamburg). Z.: 24.300. T.: 1:0 Stöger (34.), 2:0 Passlack (45.+2), 3:0 Stöger (64.), 3:1, 3:2 Kramaric (73., 84.). Darmstadt 98 – Heidenheim So., 19.30 Uhr

1. Leverkusen	31	25	6	0	77:22	81
2. München	31	22	3	6	89:38	69
3. Stuttgart	31	20	4	7	70:38	64
4. Leipzig	31	19	5	7	73:35	62
5. Dortmund	31	16	9	6	59:39	57
6. Frankfurt	31	11	12	8	47:42	45
7. Freiburg	31	11	7	13	43:55	40
8. Augsburg	31	10	9	12	48:52	39
9. Hoffenheim	31	11	6	14	55:63	39
10. Bremen	31	10	7	14	41:50	37
11. Heidenheim	30	8	10	12	43:52	34
12. Wolfsburg	31	9	7	15	37:51	34
13. Gladbach	31	7	11	13	53:60	32
14. Berlin	31	8	6	17	26:50	30
15. Bochum	31	6	12	13	37:62	30
16. Mainz	31	5	13	13	32:49	28
17. Köln	31	4	11	16	24:54	23
18. Darmstadt	30	3	8	19	30:72	17

#### 2. Bundesliga

**Magdeburg – Osnabrück 1:1 (1:1).** SR: Braun (Wuppertal). T.: 1:0 Teixeira (41./FE), 1:1 Gnaase (44./FE). **Nürnberg – Karlsruhe 0:1 (0:1).** SR: Benen (Nordhorn). T.: 0:1 Matanovic (37.). **Wiesbaden – Püttli 3:5 (2:3).** SR: Itrich (Hamburg). T.: 1:0 Prtajin (3.), 2:0 Agrafiotis (18.), 2:1 Hrgota (26.), 2:2, 2:3 Sieb (38., 43.), 3:3 Prtajin (72./HE), 3:4 Petkow (84.), 3:5 Hrgota (90.+6). **Bes. Vork.:** Hrgota (Fürth) verschießt FE (67.). **Schalke 04 – Düsseldorf 1:1 (0:0).** SR: Osmers (Hannover). T.: 1:0 Karanman (55.), 1:1 Tanaka (67.). **Paderborn – Elversberg 3:1 (0:0).** SR: Haslberger (Freising). T.: 0:1 Sickinger (51./FE), 1:1 Gimaldi (54.), 2:1 Obermaier (61./FE), 3:1 S. Conth (75.). **Kiel – Kaiserslautern 1:3 (1:2).** SR: Badstübner (Windsbach). T.: 0:1 Hanslik (13.), 1:1 Bernhardtsson (25.), 1:2 Kaloc (45.+4), 1:3 Ritter (83.). **Braunschweig – HSV 0:4 (0:2).** SR: Siebert (Berlin). T.: 0:1, 0:2 Glatzel (10., 22.), 0:3 Jatta (69.), 0:4 L. Reis (84.). **Hertha – Hannover 1:1 (1:0).** SR: Gerach (Landau/Pfalz). T.: 1:0 Kempf (13.), 1:1 Leopold (90.+3). **St. Pauli – Rostock 1:0 (0:0).** SR: Hartmann (Wangen/Allgäu). T.: 1:0 Irvine (52.).

1. St. Pauli	31	18	9	4	57:33	63
2. Kiel	31	19	4	8	61:37	61
3. Düsseldorf	31	16	8	7	65:36	56
4. Hamburg	31	15	7	9	59:42	52
5. Karlsruhe	31	13	10	8	62:45	49
6. Hannover	31	11	13	7	53:39	46
7. Paderborn	31	13	7	11	49:50	46
8. Berlin	31	12	9	10	63:52	45
9. Fürth	31	13	6	12	45:46	45
10. Elversberg	31	11	7	13	45:55	40
11. Magdeburg	31	9	10	12	43:47	37
12. Schalke	31	10	7	14	47:57	37
13. Nürnberg	31	10	7	14	38:57	37
14. Braunschweig	31	10	4	17	33:45	34
15. Kaiserslautern	31	9	6	16	49:60	33
16. Wiesbaden	31	8	8	15	35:46	32
17. Rostock	31	9	4	18	27:51	31
18. Osnabrück	31	5	10	16	28:61	25

#### 3. Liga

Arm. Bielefeld – VfB Lübeck 0:0 (0:0)  
MSV Duisburg – SV Sandhausen 3:1 (2:0)  
FC Saarbrücken – Hallescher FC 0:1 (0:0)  
J. Regensburg – Dyn. Dresden 1:1 (0:0)  
B. Dortmund II – Erzgebirge Aue 2:2 (1:1)  
Viktoria Köln – Pr. Münster 3:5 (2:1)  
SC Verl – SVW Mannheim 1:1 (0:1)  
RW Essen – FC Ingolstadt 4:0 (3:0)  
SC Freiburg II – SSV Ulm 1:2 (0:0)  
Unterhaching – 1860 München So., 19.30 Uhr

1. Ulm	35	20	8	7	57:35	68
2. Regensburg	35	17	11	7	49:37	62
3. Münster	35	17	10	8	62:46	61
4. Essen	35	17	7	11	57:47	58
5. Dresden	35	17	5	13	52:38	56
6. Saarbrücken	35	13	15	7	56:38	54
7. Aue	35	14	11	10	46:45	53
8. Sandhausen	35	14	10	11	53:52	52
9. Dortmund II	35	13	11	11	54:49	50
10. Ingolstadt	35	13	10	12	57:48	49
11. Unterhaching	34	14	7	13	46:45	49
12. Köln	35	13	9	13	58:61	48
13. Verl	35	12	11	12	54:52	47
14. München	34	12	7	15	38:36	43
15. Bielefeld	35	10	12	13	46:46	42
16. Mannheim	35	10	9	16	46:55	39
17. Halle	35	11	5	19	49:66	38
18. Duisburg	35	8	18	16	36:54	33
19. Lübeck	35	5	13	17	28:65	28
20. Freiburg II	35	6	6	23	32:61	24

#### Europapokal

**Halbfinale, Hinspiele, Champions League, Dienstag, 21 Uhr:** Bayern München – Real Madrid. **Mittwoch, 21 Uhr:** Borussia Dortmund – Paris Saint-Germain. **Europa League, Donnerstag, 21 Uhr:** AS Rom – Bayer Leverkusen.

### Sport aktuell



Für mehr Sport im E-Paper Ihrer Tageszeitung direkt den QR-Code zur App scannen. Oder unter:

[titz.de/sport](https://titz.de/sport)

## Schwarz-Weiß gewinnt auch letztes Saisonspiel

**Erfurt.** Der Jubel aus weit mehr als 800 Kehlen knallte an die Hallendecke. Soeben hatten die freudetrunken herumspringenden Schwarz-Weiß-Volleyballerinnen mit dem finalen 3:0 gegen die Wildcats aus Stralsund das äußerst seltene Kunststück perfekt gemacht, eine gesamte Saison von 24 Partien ohne Niederlage beendet zu haben.

Am Anfang der Saison war da noch ein gerüttelt Maß an Ungewissheit. Aber eben auch jede Menge Hoffnung. Hoffnung darauf, die neu installierte zweite Pro-Liga – zwischen erste und zweite Bundesliga geschoben – möge den deutschen Volleyball insgesamt aus dem sich immer mehr abzeichnenden Dornröschen-Schlaf erwecken.

Die Erfurterinnen, mit einer gänzlich neuen Mannschaft am Start, haben es geschafft, dem Spiel am hohen Netz neues Leben einzuhauen. Beim 3:0 gegen Stralsund war nur der Auftakt eng. Da waren die Gäste beim 24:23 sogar nur einen Zähler vom Satzgewinn entfernt. Unruhe im Erfurter Lager? Mitnichten! „Wir sind immer in der Lage, uns zu straffen“, weiß Lara Darowski. Die Kapitänin hatte im Anschluss den härtesten Job. Sie durfte den vom Oberbürgermeister überreichten Pokal in die Höhe stemmen. Zusätzlich bekam sie den Preis für die beste Spielerin der gesamten Liga. Auch sie hat ihren Vertrag um ein Jahr mit Option auf ein weiteres verlängert: „Ich fühle mich im Team richtig wohl!“. *hō*

## Böswetter siegt beim Fröbellauf

**Keilhau.** Bei perfekten Bedingungen gingen am Samstag mehr als 400 Läuferinnen und Läufer auf die sechs verschiedenen Strecken der 18. Auflage des Fröbellaufes mit Start und Ziel im Rudolstädter Ortsteil Keilhau. Mit Franz Böswetter (Jenaer Intervall-Express) gewann in 47:04 Minuten ein junger Mann den Hauptlauf über 13 Kilometer, der erstmals an der traditionsreichen Veranstaltung teilnahm. Zweiter wurde Daniel Greiner vom SV Sömmerda, der über drei Minuten Rückstand auf den Sieger hatte. Die Ehre der Gastgeber vom Laufclub Rudolstadt rettete Clemens Engelmann auf Rang drei.

Bei den Frauen siegte Christina Fünfstück vom LAV Saale-Rennsteig, die Rebecca Göltzer aus Kamsdorf und Katrin Oelmann aus Bürgel auf die Plätze verwies. *ps*

# Vorfreude auf die Play-offs

Jenas Basketballer treffen im Viertelfinale auf Frankfurt und binden ein Talent bis 2026

**Holger Zaumsegl**

**Jena.** Freud und Leid liegen manchmal nur wenige Meter auseinander: Während Jena Raphael Falkenthal am Samstagabend nach dem 89:84 (52:28)-Sieg der Zweitliga-Basketballer von Medipolis SC gegen den VfL SparkassenStars Bochum von einer Gruppe Kinder umringt wurde, fleißig Autogramme schrieb und Selfies machte, vergoss Felix Banobre, ohne Zweifel ein gestandener Mann, bittere Tränen. Die Niederlage in der Sparkassen-Arena gegen die Saalestädter am letzten Spieltag der ProA-Hauptrunde schaffte Gewissheit: Bochum und Paderborn steigen ab.

Jena-Coach Björn Harmsen, der solche Situationen auch schon kennenlernen musste, tröstete seinen Bochumer Kollegen Banobre: „Das ist extrem schmerzhaft. Du arbeitest eine ganze Saison hart und steigst dann am letzten Spieltag ab. Leider ist es im Sport so: Du kannst das Beste geben und am Ende reicht es leider nicht.“

### Am Freitagabend erstes Duell gegen die Fraport Skyliners

Bei den Hausherrn überwog natürlich die Freude über den Sieg und die Vorfreude auf die Play-offs. Die halten ab kommenden Freitag einen überraschenden Kontrahenten bereit. Jena als Fünfter trifft auf den Vierten – und der heißt Fraport Skyliners. Die Frankfurter verloren zeitgleich am Samstag gegen die Artland Dragons um den Ex-Jenaer Brandon Thomas und rutschten damit vom zweiten Rang noch ab. Auch eine Bestätigung, wie eng es in dieser Saison in der ProA zugeht.



Erst 18 Jahre alt, aber für MSC Jena in der ProA schon regelmäßig dabei: Raphael Falkenthal. PETER POSER

Im Viertelfinale steht das erste Duell am 3. Mai (19.30 Uhr) in Frankfurt an, ehe Jena am Sonntag, 5. Mai (16.30 Uhr), erstmals Gastgeber in der diesjährigen Finalrunde ist. Die weiteren Termine: 8. Mai (19 Uhr) in Frankfurt und 10. Mai (19.30 Uhr) in Jena.

Wer zuerst drei Spiele gewinnt, kommt ins Halbfinale, wo dann Trier oder Münster wartet. Ein mögliches fünftes Spiel zwischen Jena und dem BBL-Absteiger muss noch terminiert werden.

„Frankfurt hat ein starkes Team. Ich denke, es wird eine spannende

Serie“, sagte Falkenthal, nachdem er alle Autogramm-Wünsche erfüllt hatte. „Wir geben unser Bestes und ich glaube schon, dass wir gegen Frankfurt gewinnen können“, meinte der 18-Jährige, dessen Vertragsverlängerung bis 2026 vor dem Spiel bekanntgegeben worden war.

Falkenthal, der gegen Bochum, wo MSC-Kapitän Rasheed Moore mit 26 Punkten Topscorer wurde, 17 Minuten zum Einsatz kam, musste nicht lange überlegen, um sich für eine Zukunft in Jena zu entscheiden. „Es gibt einen guten Staff, einen guten Coach, ein tolles Team,

eine gute medizinische Abteilung und natürlich super Fans.“

Harmsen sprach von einer Win-win-Situation. Der Mann aus dem eigenen Nachwuchsprogramm bekomme hier die Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln. „Ich freue mich, dass er dableibt. Er wird uns nächstes Jahr noch mehr Freude und das Jahr danach noch mehr Freude machen.“ Und sicher will Raphael Falkenthal den Jenaern auch schon bei seiner ersten Play-off-Teilnahme in der ProA zeigen, dass er seinem Team schon richtig helfen kann.

## Der gute Fuß der Lisa Gora

Die Zweitliga-Fußballerinnen des FC Carl Zeiss Jena drehen Spiel gegen Bayern München II und gewinnen 3:1



Lisa Gora wird nach ihrem Tor zum 2:1 von ihren Mitspielerinnen beglückwünscht. MARCUS SCHULZE

**Jena.** Lisa Gora behielt die Übersicht – die Außenverteidigerin in den Diensten des Zweitligisten FC Carl Zeiss Jena wusste einen Eckball zu nutzen: Sie schickte die Heiringabe formvollendet auf die Reise gen FCB-Winkel – und damit hatten die Fußballerinnen die Partie gegen Bayern München II zu ihren Gunsten drehen können. Dank des Traumtores der 20-Jährigen lagen sie mit 2:1 in Führung (80.). Am Ende gewann der FCC 3:1.

Die Gastgeberinnen waren das alles bestimmende Team, doch in der

51. Minute gingen die Gäste in Führung: Lisa Karl war für den FCB II erfolgreich. Sechs Minuten später blieb indes Anja Heuschkel ganz cool, als sie sich den Ball auf den Elfmeterpunkt legte und anschließend anließ – zum einen war es die Egalisierung, zum anderen der Auftakt für den späteren Umbruch.

Für die Entscheidung sorgte in der Nachspielzeit Verteidigerin Nelly Juckel mit dem 3:1 – es war ihr viertes Saisontor. „Sie hat ordentlich geackert und auch nachgesetzt“, schwärmte Florian Kästner.

„Ihr könnt stolz auf euch sein“, sagte der Trainer nach der Partie beim obligatorischen Kreis-Stelldichein des gesamten Teams. Ja, von dem Umstand, dass sich seine Spielerinnen erneut von einem Rückstand nicht beirren ließen und sich zurückerkämpften, zeigte sich der FCC-Trainer sehr angetan.

Und Lisa Gora? „Auf diese Ecken-Variante haben wir schon einmal gegen Frankfurt während der vergangenen Saison zurückgegriffen – auch da landete der Ball im Tor“, sagte sie abgeklärt. *mase*

## Pichlmeier schießt ihren Ex-Club ab

THC gewinnt gegen Oldenburg torreich

**Bad Langensalza.** Lädt und trotzdem mit einem Lachen im Gesicht – die angeschlagenen Bundesliga-Handballerinnen des Thüringer HC bescherten sich und den fast 1300 Zuschauern in der Salza-Halle einen tollen Handball-Abend. 42:33 (21:14) hieß es am Ende gegen den Tabellensechsten VfL Oldenburg.

„75 Tore – Handballherz, was willst du mehr“, strahlte THC-Trainer Herbert Müller nach der Gala seiner Frauen. Die kühlten derweil ihre Blessuren. Josefine Hanfland mit dem Eisbeutel am Knie, Johanna Reichert mit dem Coolpack am Knöchel, Nathalie Hendrikse mit einem orangen Verband um den Oberschenkel – Verdacht auf Muskelfaserriss. Besonderes Lob gab es für Rückraum-Kanone Reichert. „Der Arzt hat von sechs Wochen Pause gesprochen. Ich sagte, das Spiel ist aber morgen“, erzählte die Österreicherin grinsend und stand nach TV-Interviews und Autogrammen immer noch fest auf den Beinen. „Das macht nicht jede“, meinte Müller bewundernd.

Frau des Tages war aber Kathrin Pichlmeier. Mit fabelhaften 14 Treffern – die Hälfte davon per Siebenmeter – schoss die 27 Jahre alte Rückraumschützin ihren Ex-Club regelrecht ab. Erst kurz vor Schluss hatte sie den ersten Fehlversuch aus dem Feld, zudem scheiterte sie bei einem Siebenmeter. „Ich wusste ja immer, dass ich noch mehr kann“, sagte eine überglückliche Pichlmeier, die seit dieser Saison für den THC aufläuft und der oft „Reserven“ bescheinigt wurden. „Gegen Oldenburg, das war für mich ein besonderes Spiel. Wir hatten nach der Pokalniederlage gegen den VfL etwas bei unseren Fans gutzumachen. Das Spiel tat mir und auch unserer Mannschaft gut“, sagte die gebürtige Hannoveranerin. Der THC bleibt damit im Kampf um die internationalen Plätze im Rennen. *dp*



Kathrin Pichlmeier war von ihren ehemaligen Kolleginnen einfach nicht zu stoppen. SASCHA FROMM

## „Wir hätten einen sehr guten Tag mit Ausreißern nach oben gebracht“

Die Pöllwitzer Sportkeglerinnen ziehen erstmals in das DKBC-Pokalfinale ein, unterliegen aber dem deutschen Serienmeister Victoria Bamberg mit 1:7

**Andreas Rabel**

**Ulm.** Erstmals im DKBC-Finale, doch der große Wurf blieb noch aus. Die Sportkeglerinnen des SV Pöllwitz hatten sich mit einem 7:1-Halbfinalsieg gegen den KC Schreizeim ins Endspiel gekegelt, doch gegen den deutschen Serienmeister und Rekordpokalsieger SKC Victoria Bamberg mussten die Thüringerinnen am Sonntag eine 1:7-Niederlage einstecken.

„Wir haben uns in der Gesamtholzzahl mit 3533 Holz gegenüber 3502 im Halbfinale noch einmal gesteigert, aber Bamberg ist eben Bamberg. Wir können sie nur schlagen, wenn wir einen sehr guten Tag

haben und den hatten wir nicht. Wir haben solide gespielt, aber eben auch ohne die Ausreißer nach oben, die es gebraucht hätte, um Bamberg besiegen zu können“, schätzte SVP-Trainer Ronny Hahn das Finale ein.

In der Bundesliga konnten der SVP auf der heimischen Bahn die Bambergerinnen schon schlagen, doch im Vorjahr verloren die „Mücken“, so ihr Kampfname, im Halb-Four des DKBC-Pokals das Halbfinalspiel und nun ging das Endspiel verloren. „Wir bleiben dran“, sagt der Trainer, der allen Spielerinnen ein Lob zollte, für ihren Einsatz, für ihre Leistungen in der wieder langen Saison mit kaum einem freien Wochenende.



Die Sportkeglerinnen des SV Pöllwitz guter Dinge vor dem DKBC-Pokalfinale in Ulm gegen Viktoria Bamberg. KLAUS LIPPERT

Den Ehrenpunkt für die Pöllwitzerinnen im Finale hatte Friederike Schulz mit 608 Holz erzielt. Selina Thiem (592), Pia Köhler (594), Diana Langhammer (598), Sarah Conrad (582) und Gaby Muhl (559) verloren ihre Duelle. „Wir sind nie ins Spiel gekommen. Bamberg hatte immer die richtige Antwort parat. Eine Chance auf den Sieg hatten wir nicht, auch wenn das Spiel erst auf der vorletzten Bahn rechnerisch entschieden war. Unser Problem im Finale waren die Räumler, da lagen wir deutlich zurück. In die Vollen waren wir gleichauf mit Bamberg“, sagte der Trainer.

Die Pöllwitzerinnen wären schlechte Sportler, hätten sie nicht

auch gegen Bamberg einen Sieg angestrebt. „Sicher sind wir enttäuscht, doch wir sprechen vom deutschen Pokalfinale“, sagte Trainer Ronny Hahn und kann auf vier Saisonmedaillen verweisen: Europapokal verteidigt, erstmals Finalist in der Champions League sowie im DKBC-Pokal und in der Bundesliga Platz drei verteidigt – damit kegeln die Pöllwitzerinnen auch in der kommenden Saison wieder international.

„Wir greifen in der neuen Saison wieder an“, sagt Ronny Hahn, dann auch wieder mit der Weltmeisterin Anna Müller, die nach der Geburt ihrer Tochter bereits wieder im Training steht.

## Thomasberger verfehlt Norm für Olympia

Saalfelder muss sich mit Titelgewinn trösten

Steffen EB

**Berlin.** Die nationale Krone hat David Thomasberger (SSG Leipzig) erobert. Die Freude hielt sich bei dem aus Saalfeld stammenden Schwimmer allerdings in Grenzen. Trotz des Goldrennens bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin über 200 Meter Schmetterling fehlte dem 28-Jährigen in 1:56,96 Minuten rund eine Sekunde, um die Norm für die Olympischen Sommerspiele in Frankreich (1:55,78) zu erfüllen.

Um eine Chance auf einen Start in Paris zu haben, hätte der Thüringer in die Nähe seiner Bestzeit schwimmen müssen. „Ich weiß, dass ich es draufhabe. Aber ich konnte es einfach nicht zeigen. Und das ist schade“, so Thomasberger. Der deutsche Rekordhalter (1:55,04 min) führte das Scheitern auch auf eine Angina zurück, die er sich nach dem Höhentrainingslager zugezogen hatte.

Im Schatten des Thüringer Titels belohnte sich Alexander Behr (SSV Gera) mit Silber in der U-23-Wertung. Als Viertschnellster im Vorlauf war er souverän ins Finale über 200 m Schmetterling geschwommen (2:04,15), er steigerte sich noch (2:03,56) und wurde damit Fünfter der offenen Klasse. Bereits am Tag zuvor hatte der in den USA studierende Ostthüringer ein Zeichen gesetzt. Im Vorlauf über 100 m Freistil kaulte er die zwei Bahnen als erster Thüringer unter 51 Sekunden. In 50,97 s verbesserte er den vor einem Jahr an gleicher Stelle aufgestellten Landesrekord (51,26 s/22.).

Oskar Schildknecht (AK 19/Erfurter SSC) sicherte sich in 57 Sekunden glatt den Einzug ins 100-m-Rücken-Finale und wurde Sechster. Über 50 m Rücken schrammte er danach in 26,03 Sekunden knapp an einer Top-Drei-Platzierung der U-23-Wertung vorbei, konnte sich aber ebenso ins A-Finale schwimmen und schlug als Siebter an.



David Thomasberger holte den nationalen Titel über 200 Meter Schmetterling. OLIVER HARDT/GETTY

## Weimarerin Lilik fährt nach Paris



HENDRIK SCHMIDT/DPA

**Markkleeberg.** Beim Showdown im Markkleeberger Kanupark hat sich Elena Lilik (Foto) das Ticket für die Olympischen Sommerspiele in Paris geholt. Die gebürtige Weimarerin, die für

Augsburg startet, bezwang im entscheidenden nationalen Qualifikationsrennen ihre Leipziger Kontrahentin Andrea Herzog. Für die 25 Jahre alte Slalom-Kanutin, die

die Tochter von Bundestrainer Thomas Apel aus Jena ist, wird es die Olympia-Premiere sein. 2021 hatte Lilik mit dem WM-Titel im K1 ihren größten Erfolg gefeiert. dp

## Trainer sagt Weltrekord voraus

Gewichtheber des SV 90 Gräfenroda beim Bundesliga-Finale vor 1000 Fans mitten drin

René Röder

**Heidelberg.** Im Gewichtheben standen die deutschen Finals in Heidelberg an. Die Gräfenrodaer Zweitliga-Heber waren als Sieger der Staffel B vor 1065 Zuschauern im restlos ausverkauften Olympiastützpunkt Rhein-Neckar mittendrin im Konzert der Großen.

Im erstmals gemeinsam ausgetragenen Bundesliga-Finale der 1. und 2. Liga holte sich der SV 03 Speyer zum ersten Mal den Titel eines deutschen Mannschaftsmeisters. Speyer setzte sich beim hochklassigen Bundesliga-Finale mit einer Saisonbestleistung von 926,3 Relativpunkten (!) gegen Titelverteidiger Germania Obrigitzen (894,6) und den AC Mutterstadt (832,4) durch.

Zuvor war schon in einem Wettkampf der Superlative als einer der drei Staffelsieger auch der SV 90 Gräfenroda am Start. Trotz heftiger persönlicher Probleme (Stammheber wie Marc Pfeffer, Jakub Bart-



Trotz Verletzung biss sich André Langkabel durch. RENÉ RÖDER

ecek, Susan Treppner fehlten) wuchsen die Südthüringer über sich hinaus. Der SV 90 kam hinter den mit Weltklasse-Hebern startenden Zweitliga-Meistern und Aufsteigern TSV Heinsheim (756,5) und der Athletenschmiede Kiel (738,5) mit starken 620,0 Relativpunkten auf Platz drei.

„Wir sind stolz, hier bei einem der außergewöhnlichsten Wettkämpfe dabei gewesen zu sein“, so René Holtmann, Gräfenrodas Gewichtheber-Chef und Trainer. Und das im direkten Wettkampf mit dem überragenden Karlos Nasar, der für

Heinsheim 219,4 Punkte holte, mit 226 Kilogramm in seiner Klasse bis 89 kg seinen Weltrekord um drei Kilogramm steigerte. „Das war der absolute Wahnsinn, solch einen Wettkampf habe ich noch nicht erlebt“, ist der Gräfenrodaer begeistert.

Holtmann behielt dabei auch mit seiner Prophezeiung Recht, dass wohl ein Weltrekord den Kampf entscheiden würde. Der 19-jährige Bulgare Nasar stahl sogar den Erstligisten die Show. Im Stoßen verbesserte er nervenstark mit 226 kg seinen eigenen Weltrekord um sagenhafte drei Kilo in der Klasse bis 89 kg. Er gilt auch als Olympia-Favorit, genau wie sein Teamkollege Bozhidar Dimitrov Andreev (176,9 Relativpunkte). Beide steigerten den Vereinsrekord des Neubundesligisten Heinsheim auf 756,5 Punkte. Nasar scheiterte im Reißen nur knapp am zweiten Weltrekord von 183 Kilogramm.

Für die Gräfenrodaer stand ein Aufstieg aus finanziellen Gründen

und auch durch das Fehlen solcher Top-Stars nie zur Debatte. Dennoch hat der sechsfache Staffelsieger seit 2015 das Gewichtheben in Thüringen enorm forciert und belebt. Gräfenroda plant in der kommenden Saison den Thüringer Rekord von 656 Relativpunkten, den der AC Suhl aus den 90er Jahren noch hält, zu knacken und dabei auch die magische 700er-Grenze anzupeilen.

In Heidelberg gelangen Jacob Gorný trotz zweier Fehlversuche bei 154 kg im Reißen durch 182 Kilo im Stoßen 128 Punkte als bester Gräfenrodaer. André Langkabel meisterte trotz dickem Knöchel 145 und 162 Kilo zu 110 Relativpunkten. „Dieser Wettkampf hat unser Potenzial gezeigt, wenn wir in Bestbesetzung antreten können. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in der kommenden Saison um den Staffelsieg in der 2. Liga ein Wörtchen mitreden“, so Holtmann. Und ganz sicher wird das Bundesliga-Finale, wohl in Dresden, wieder ein Fest.

## Junghannß muss bei Titeljagd der Geher aussteigen

Titel an Linke und Feige, U18-Sieg für Erfurter

**Kelsterbach.** Die Olympia-Saison verläuft für Karl Junghannß weiter holprig. Nachdem der Erfurter Geher in Pödebrady und Antalya an der Paris-Norm über 20 km gescheitert war, schied Junghannß bei den deutschen Meisterschaften in Kelsterbach aus. Muskuläre Probleme zwangen ihn beim deutlichen Erfolg von Vizeeuropameister Christopher Linke (Potsdam) zur Aufgabe. Die EM-Norm für Rom (7. bis 12. Juni) hat Junghannß allerdings bereits im Vorjahr erfüllt.

Saskia Feige (Leipzig) bestätigte ihre Olympia-Fahrkarte über 20 km mit ihrem Sieg vor der Ex-Erfurterin Bianca Dittrich (Offenburg). Ada Junghannß (Erfurter LAC) wurde Fünfte und gewann U23-Silber.

Einen Thüringer Meistertitel gab es durch Matti Schmidt (Erfurter LAC) über 10 km in der U18-Klasse. Schmidt ist bereits für die EM in Banská Bystrica/Slowakei Mitte Juli qualifiziert. Laura Völkel (ASV Erfurt) wurde DM-Zweite, verpasste die EM-Norm aber deutlich. dp

## Gotha verspielt Platz zwei

**Leipzig.** Hängende Köpfe bei den Blue Volleys. Die Gothaer verspielten in der 2. Bundesliga Platz zwei beim 0:3 (-21, -21, -33) bei den L.E. Volleys in Leipzig. „Man hat dem Team heute angemerkt, dass die Saison viele Körner gekostet hat. Aber die Jungs können sehr stolz auf die im Saisonverlauf gezeigten Leistungen sein“, sagte Co-Trainer Robin Schade. Schließlich schafften die Blue Volleys neben dem Pokalviertelfinale gegen Berlin als Liga-Dritter die beste Platzierung seit dem Meisterjahr 2010. wm

## Kriehoff-Siege beim Heimspiel

**Bad Langensalza.** Beim Drei-Türme-Lauf in Bad Langensalza verzichtete Mitorganisator Marcel Kriehoff nach zehn Siegen diesmal auf den Hauptlauf, der an Rick Mokusos aus Greifswald ging. Dafür startete er über 5 km und gewann. Seine Frau Luise Kriehoff hielt die Familientradition hoch und war über die 12,5 km die schnellste Frau. Insgesamt waren rund um die Marktkirche 750 Teilnehmer am Start. red

## Locker verloren

Eisenachs Trainer nimmt das 25:30 gegen Lemgo auf seine Kappe und gibt Spielern vor dem Duell beim Tabellenletzten frei

Dirk Pille

**Eisenach.** Misha Kaufmann hatte mit seinen Spielern nach der Niederlage gegen Lemgo viel zu berechnen. Fast eine halbe Stunde später erst stand der Trainer des ThSV Eisenach in der Pressekonferenz Rede und Antwort. „Viel Positives gibt es ja heute nicht zu sagen“, sagte der 40 Jahre alte Schweizer. Mit 25:30 (11:16) hatte sein ThSV Eisenach das Heimspiel gegen den TBV aus dem Lipperland verdient verloren.

Zwei verworfene Siebenmeter und eine Torwurfquote von nur 59 Prozent, da konnte einem schon mal die Laune vergehen. Ausgerechnet in einem Heimspiel, in dem

der entscheidende nächste Schritt zum vorzeitigen Klassenerhalt gemacht werden sollte. Doch der Weg dahin ist eben keine gerade Straße.

Torjäger Manuel Zehnder wurde an diesem Tag seinem Ruf nicht gerecht. Schon mit dem ersten und auch dem zweiten Siebenmeter scheiterte der junge Schweizer an Finn Zecher. Der 23 Jahre alte Keeper wurde fortan zum Albtraum der Blauen. Und so wuchs der Rückstand stetig. Alle Eisenacher Versuche wieder heranzukommen – sie scheiterten. Spätestens als der Holländer Versteijnen zum 26:17 traf, waren die Messen gelesen. Die Aßmann-„Hölle“, vor 40 Jahren eingeweiht, mit 3000 Fans verstummt.

Misha Kaufmann hatte später auch wieder Worte gefunden. „Ich nehme die ganze Schuld an der Niederlage heute auf mich, weil ich nicht die richtigen Knöpfe gedrückt habe“, so der ThSV-Trainer.

### Nächste Sieg-Chance am Freitag beim Tabellenletzten in Balingen

Er habe schon die ganze Woche das Gefühl verspürt, die Mannschaft sei zu locker. „Wir haben nicht so performt, wie es nötig ist. Wir bekamen heute einfachen keinen Fuß vor den anderen“, sagte Kaufmann, dessen Warnungen offenbar verpufft waren. „Es ist cool, dass sich der Trainer vor uns stellt. Doch wir haben dieses Spiel verloren und werden

Konsequenzen daraus ziehen“, sagte Kreisläufer Justin Kurch.

Nachdem der Vorsprung auf die Abstiegsränge nicht vergrößert werden konnte, wartet nun am kommenden Freitag (20 Uhr) die Partie beim Tabellenletzten Balingen-Weilstetten auf die Thüringer. Dort sollte dann wieder ein voller Erfolg her, wenn es der ThSV nicht auf die letzten drei schweren Partien gegen Flensburg, in Hamburg und gegen die Füchse Berlin ankommen lassen will. Trotz der Niederlage gab Kaufmann seinem Team zwei Tage frei. „Den Kopf lüften“ nennt der Trainerfuchs das und erwartet das Gesicht des ThSV Eisenach, der mit aller Macht die Klasse halten will.



Eisenachs Manuel Zehnder und seine Teamkollegen scheiterten 15 Mal an Lemgos Torhüter Finn Zecher. SASCHA FROMM

Nachrichten

**Pilot Bagnaia jubelt in Jerez**  
Motorrad-Weltmeister Francesco Bagnaia hat sich im Kampf um die Titelverteidigung im spanischen Jerez zurückgemeldet. Der Ducati-Pilot aus Italien erreichte um 0,372 Sekunden vor Markenkollege Marc Márquez (Spanien) das Ziel.

**Bietigheim vor Final-Four-Einzug**  
Frauen-Handballmeister SG Bietigheim hat das Hinspiel im Champions-League-Viertelfinale mit 30:26 (15:12) gegen den dänischen Vizemeister Odense HB gewonnen und nimmt Kurs auf das Final Four.

**Engstler feiert Premierensieg**  
Luca Engstler hat sich seinen ersten Sieg in der DTM gesichert. Der 24-Jährige gewann im Lamborghini in Oschersleben und behauptete sich gegen Maro Engel (Mercedes).

**Ruderer Zeidler triumphiert**  
Oliver Zeidler hat bei der Ruder-EM im ungarischen Szeged die Goldmedaille gewonnen. Der Deutschland-Achter holte Silber.

**Krause knackt Olympia-Norm**  
Hindernisläuferin Gesa Krause hat als Dritte im Diamond-League-Rennen im chinesischen Suzhou die Olympia-Norm für Paris geknackt.

**Zwei Medaillen bei Judo-EM**  
Anna-Maria Wagner hat bei der Judo-EM in Zagreb Silber gewonnen. Alina Böhm (beide Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm) wurde Dritte.

**Marathon-Sieg nach Kenia**  
Vorjahressieger Bernard Koech aus Kenia gewann in 2:04:24 Stunden erneut beim Hamburg-Marathon.

# Verdienter Lohn

Nach dem Titel blicken einige Meisterspieler der Eisbären Berlin bereits auf die WM

**Tobias Brinkmann und Robert Semmler**

**Berlin.** Die Anfragen an die Meisterspieler der Eisbären Berlin ersparte sich Eishockey-Bundestrainer Harold Kreis zunächst und ließ die Hauptstadt in Ruhe ihre zehnte deutsche Meisterschaft feiern. „Das war eine spannende Finalserie. Die Berliner haben eine fantastische Saison hingelegt und eine hart umkämpfte und auch verdiente Meisterschaft gewonnen“, sagte Kreis im „Aktuellen Sportstudio“ des ZDF.

Wenige Stunden zuvor hatte die Nationalmannschaft nach dem 4:2-Erfolg in Garmisch-Partenkirchen ihr zweites WM-Testspiel gegen Österreich in Zell am See mit 1:2 nach Penaltyschießen verloren. Naturgemäß noch ohne die Berliner, die mit dem 2:0 die Meisterträume der Fischtown Pinguins Bremerhaven beendet hatten. Im offenen Doppeldecker ließen sich die Eisbären-Profis nach dem vierten und entscheidenden Sieg daheim von ihren Fans feiern. Vor rund 1000 Anhängern vor der heimischen Arena präsentierten die Profis den in Bremerhaven gewonnenen Meisterpokal und genossen das Bad in der Menge, ehe sie in der Arena weiter mit ihren Anhängern feierten.

Kreis wird erst dieser Tage klären, wann seine Kandidaten aus Berlin vor dem WM-Start am 10. Mai in Tschechien zur Auswahl stoßen. „Wir sind noch in Verhandlungen“, sagte der Bundestrainer und erin-



Berlins Julian Melchiori bejubelt die Meisterschaft. JASPERSEN/DPA

nerte an Verpflichtungen von Verein und Sponsoren. Die offizielle Meisterparty steigt am 1. Mai. Kreis dachte auch an das vergangene Jahr zurück, als er die Nationalspieler

aus der Hauptstadt ganz früh bei sich hatte. Für das damalige Verpassen der Play-offs entschädigten sich die Eisbären nun. „Es gibt kein schöneres Gefühl“, sagte Leo Pföderl

nach dem entscheidenden Sieg in Bremerhaven. Nach drei Toren und acht Vorlagen in der Finalserie wurde der 30-Jährige zum besten Spieler gekürt: „Am liebsten würde ich jetzt eine ganze Woche feiern.“

Ein Spaziergang war es für die Berliner in keiner Play-off-Runde. Gleich im Viertelfinale wurden sie in Spiel eins mit 1:7 von den Adler Mannheim aus der eigenen Halle geschossen. Zum Final-Auftakt gab es ein 2:4 in Bremerhaven. Nach Finalspiel zwei fiel zudem Nationalspieler Marcel Noebels aus. „Wir sind aber nicht nervös geworden“, sagte Kapitän Kai Wissmann und betonte: „Das ist auch ein Teil der Qualität. Wir können einfach ruhig weiterspielen.“

In den Finalspielen gegen Bremerhaven kassierte Berlins überragender Keeper Jake Hildebrand lediglich zwei Treffer. „Aus meiner Erfahrung heraus gewinnt die Defensive den Titel“, sagte Wissmann. „Dazu haben wir immer die Qualität, selbst ein Tor zu schießen.“

Im Nationalmannschafts-Kader von Harold Kreis ist das Berliner Defensiv-Duo mit Jonas Müller und Wissmann wie Pföderl eigentlich gesetzt. „Ich weiß nicht, was der Plan ist“, sagte Wissmann. Müller ist offensiver. „Ich will dabei sein“, sagte der Vizeweltmeister von 2023. „Jetzt will ich aber zunächst feiern und genießen. Das gehört doch zu einer Meisterschaft dazu. Danach konzentriere ich mich auf die WM“, sagte der 28-Jährige. dpa

## Berlins Krönung als Rekordmeister

**Berlin.** Serienchampion Berlin Recycling Volleys hat sich zum alleinigen Rekordmeister in der Volleyball-Bundesliga gekrönt. Die Mannschaft von Trainer Joel Banks setzte sich im fünften Spiel des Final-Duells klar mit 3:0 (16, 16, 17) gegen den Dauerrivalen VfB Friedrichshafen durch und holte damit den 14. Titel. Bei den Frauen haben indes die Volleyballerinnen des MTV Stuttgart den Meisterschafts-Hattrick geschafft. Die Titelverteidigerinnen gewannen das fünfte und entscheidende Finalspiel beim SSC Schwerin 3:1 (-17, 20, 13, 13). Damit gelang Stuttgart nach dem Pokalsieg im März auch zum zweiten Mal das Double. sid

## Ex-Biathlet glänzt als Radprofi

**Vernier.** Der frühere Biathlet Florian Lipowitz hat die Tour de Romandie als Dritter beendet und seinen Durchbruch in der Eliteliga des Radsports gefeiert. Der 23-Jährige vom deutschen Team Bora-hansgrohe rollte auf der 150,8 Kilometer langen Schlussetappe mit Start und Ziel in Vernier im Hauptfeld ins Ziel und verteidigte seinen am Vortag eroberte Podiumsplatz erfolgreich. In der Endabrechnung lag Lipowitz neun Sekunden hinter dem spanischen Rundfahrt-Sieger Carlos Rodriguez. Zwar gewann Lipowitz im Vorjahr die Tschechien-Rundfahrt, die Romandie-Leistung, ein Rennen der World-Tour, ist jedoch um einiges höher einzuordnen. dpa

Anzeige

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

# Wundermittel Schlaf: ein Traum für die Gesundheit

Wie wichtig guter Schlaf ist und was bei Ein- und Durchschlafproblemen wirklich helfen kann



Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50 % der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70 % Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

**Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist**

Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleistung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.

**Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen**

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z. T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder

Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befeuern.

**Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf**

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahrzehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafpro-

bleme geht – mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan. Seit fast 70 Jahren bringt es Deutschland den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arznei-

mittel die höchste Dosierung von Baldrianwurzelextrakt am Markt. Denn bekannt ist: Nur Baldrian-Präparate mit extra hoher Dosierung können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen<sup>1</sup>. Das Präparat verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht und bewahrt die wichtige Tiefschlafphase. Zugleich verursacht es keine Müdigkeit am Folgetag, sodass Schlafgeplagte wieder erholt in den Tag starten können.

**„Baldriparan hilft mir super“**

Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen mit Baldriparan – Stark für die Nacht. Eine begeisterte Anwenderin berichtet etwa: „Baldriparan hilft mir super. Ich kann oft aus beruflichen Gründen nicht gut schlafen und dann sind diese Tabletten meine Rettung.“

Für Ihre Apotheke:  
**Baldriparan**  
Stark für die Nacht  
(PZN 00499175)



www.baldriparan.de

**Jung & Alt** setzt bei **Schmerz auf Spalt**

- Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Für Ihre Apotheke:  
**Spalt Schmerztabletten**  
(PZN 08689834)

www.spalt-online.de

<sup>1</sup>bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • Abbildung Betroffenen nachempfunden  
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

SPORT

FUßBALL

Frauen, 2. Bundesliga

Table with football match results for Frauen, 2. Bundesliga, including teams like Carl Zeiss Jena and Bayer München II.

Verbandsliga

Table with football match results for Verbandsliga, including teams like Bad Langensalza and Wismut Gera.

Table with football league standings for Verbandsliga, listing teams and their points.

Landesklasse Staffel 1

Table with football league standings for Landesklasse Staffel 1.

Table with football league standings for Landesklasse Staffel 2.

Table with football league standings for Landesklasse Staffel 3.

Namen - Zahlen - Tore

Table with player statistics including names, teams, and goals scored.

Landesklasse Staffel 3

Table with football league standings for Landesklasse Staffel 3.

Table with football league standings for Landesklasse Staffel 4.

BASKETBALL

2. Bundesliga Pro A

Table with basketball league standings for 2. Bundesliga Pro A.

Table with basketball league standings for 2. Bundesliga Pro B.

Table with basketball league standings for 2. Bundesliga Pro B.

VOLLEYBALL

Frauen 2. Bundesliga Pro

Table with volleyball league standings for Frauen 2. Bundesliga Pro.

Table with volleyball league standings for Frauen 2. Bundesliga Pro.

2. Bundesliga Süd

Table with volleyball league standings for 2. Bundesliga Süd.

Table with volleyball league standings for 2. Bundesliga Süd.

KEGELN

DKBC-Pokal, Frauen, Final Four in Ulm

Table with bowling tournament results for DKBC-Pokal.

mer - Kastner 598:628, Conrad - Ebert 582:587, Schulz - Bimber 608:591, Muhl - Müller 559:601.

TISCHTENNIS

Table with table tennis league standings for Bundesliga.

Table with table tennis league standings for Bundesliga.

MOTORSPORT

Deutsches Tourenwagen-Masters in Oschersleben, 1. Rennen:

1. Aitken (Großbritannien/Ferrari) 1:01:33,741 Std.; 2. Bortolotti (Italien/Lamborghini) +1,159 Sek.; 3. Feller (Schweiz/Audi) +1,595; ... 5. Stolz (Brachbach/Mercedes) +3,744; 7. Rast (Minden/BMW) +4,576; 11. Engelster (Kempton/Lamborghini) +6,853; 16. Engelhart (Starnberg/Lamborghini) +8,989; 17. Paul (Dresden/Lamborghini) +9,092. 2. Rennen: 1. Engstler 1:01:59,094 Std.; 2. Engel +0,300 Sek.; 3. Stolz +18,325; ... 7. Rast +39,364; 8. Engelhart +39,874; 10. Wittmann (Fürth/BMW) +53,667; 16. Dörr (Butzbach/McLaren) +1:14,177 Min. Fahrer-Wertung: 1. Engstler 30 Pkt.; 2. Aitken 29; 3. Stolz 29; ... 5. Engel 23; 9. Rast 18; 12. Engelhart 8; 14. Wittmann 6. Motorrad-Weltmeisterschaft, Grand Prix von Spanien in Jerez, MotoGP: 1. Bagnaia (Italien/Ducati) 40:58,053 Min.; 2. Marquez (Spanien/Ducati) +0,372 Sek.; 3. Bezzecchi (Italien/Ducati) +3,903; ... 16. Bradl (Zahling/Honda) +41,433. Sprint: 1. Martin (Spanien/Ducati) 19:52,682 Min.; 2. Acosta (Spanien/KTM) +2,970 Sek.; 3. Quartararo (Frankreich/Yamaha) +7,052; ... Bradl ausgeschieden. Fahrer-Wertung: 1. Martin 92 Pkt.; 2. Bagnaia 75; 3. Bastianini (Italien/Ducati) 70.

RADSPORT

Tour de Romandie, Gesamtwertung, Endstand:

1. Carlos Rodriguez (Spanien/Ineos Grenadiers) 15:44:46 Std.; 2. Wlasow (Russland/Bora-hansgrohe) + 7 Sek.; 3. Lipowitz (Seelefeld/Österreich/Bora-hansgrohe) + 9; ... 44. Palzer (Ramsau/Bora-hansgrohe) + 22:33 Min.; 65. Hollmann (Hürth/Alpecin-Deceuninck) + 29:57; 77. Brenner (Ansbach/Tudor Pro Cycling) + 36:28; 119. Arndt (Köln/Bahrain Victorious) + 1:00:00 Std.

Anzeige

TLZ-Geldregen Das Glück wartet Noch zwei Tage „Geldregen“: jetzt schnell mitmachen

So einfach geht's:

- 1. Beantworten Sie die heutige Gewinnfrage.
2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.
3. Wählen Sie dann die Gewinnhotline Ihres Wunschpaketes und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).
4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken!

Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden. Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Welches Land ist für die Tulpenblüte im Frühling bekannt?

Antwort 1: Niederlande (Wählen Sie die Endziffer -1)

Antwort 2: Luxemburg (Wählen Sie die Endziffer -2)

Geldpaket 1 3 x 10.000 €

01379 441311
01379 441312

Telemidia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 2 7 x 5.000 €

01379 441321
01379 441322

Telemidia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 3 15 x 1.000 €

01379 441331
01379 441332

Telemidia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 4 25 x 500 €

01379 441341
01379 441342

Telemidia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 5 50 x 250 €

01379 441351
01379 441352

Telemidia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 6 150 x 100 €

01379 441361
01379 441362

Telemidia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Eine Auswahl unserer Glückspilze



Friederike Distel jubelt über 500 €. Und das nicht ohne Grund: Es ist ihr zweiter Gewinn beim „Geldregen“.



Freudensprünge dürfte es auch bei Gisela Kaiser gegeben haben. Bei ihr klappt es mit 250 €. Glückwunsch!



100 € gewonnen! Jürgen Schulz freut sich sehr. Das Geld wird für Schönheitsreparaturen am Haus verwendet.



Shopping-Geld für Doris Klausmann: Sie gewinnt 100 €, die sie für den nächsten Einkaufsbummel zur Seite legt.

Fragen zum Gewinnspiel: 0800-7779872. Keine Gewinnspielteilnahme unter dieser Nummer (Telemidia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahme von 00:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser\*innen der Tageszeitungen Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe, FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Fränkische Landeszeitung, Verlag Nürnberg Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG und Heimatverlage (nachfolgend kurz als „Tageszeitungen“ bezeichnet). Mindestalter 18 Jahre. Der/Die Gewinner\*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens am Folgetag bis 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung, Übersendung eines Gewinnerfotos und ggf. zur Vereinbarung eines Termins mit einem Verlagsmitarbeiter. Wird ein Präsenztermin vereinbart, findet eine symbolische Übergabe des Gewinns im Rahmen dieses Termins statt. Über den/die Gewinner\*in wird ein kurzer redaktioneller Beitrag mit professionellem Foto erstellt und in den Tageszeitungen sowie auf den Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Der/Die Gewinner\*in stimmt durch seine/ihre Teilnahme der Erstellung des vorgenannten redaktionellen Beitrags sowie der Veröffentlichung des redaktionellen Beitrags mit Vor- und Zunamen und eines Gewinnerfotos in den Tageszeitungen sowie auf den Social-Media-Kanälen zu und wird alle hierfür notwendigen Mitwirkungshandlungen erbringen, ansonsten verfällt der Gewinn. Der/Die Freitagsgewinner\*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert oder mit dem/der Samstags- und Sonntagsgewinner\*in am darauffolgenden Montag bis 11:00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer\*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner\*innen veröffentlichen - wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Mitarbeiter\*innen der Tageszeitungen und der mit ihnen verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personalangaben machen, sich unlauterer Hilfsmittele bedienen oder sich anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Gewinnanspruch verfällt auch, wenn der/die Gewinner\*in es verweigert, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben sowie dem Veranstalter eine Kopie seines/ihrer Personalausweises zur Verfügung zu stellen, falls notwendig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 01.03.2024 bis 30.04.2024. Das Gewinnspiel „Geldregen“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333.



# Revanche auf dem Roten Hügel

Fußball-Thüringenliga: Schott Jena lässt Gastgeber Thüringen Weida keine Chance

## Namen & Zahlen

### Fußball

#### Thüringenliga

**Weida - Schott Jena 0:3 (0:2)**  
**Schott:** Glaser - M. Weber (81. Brunnenkref), Siegel, Bakavoli Mohammadi, Homik, Darwish (81. Adam Yasin), Schönfeld, Wellmann (89. Feistner), Czuppon (68. U. Engel), Damian, Frese (68. Klausner).  
**SR:** Hillig - Z.: 65 - T.: 0:1 Wellmann (16.), 0:2 Frese (32.), 0:3 Wellmann (87.).

#### Landesklasse, Staffel 1

**Jena-Zwätzen - Stadtroda 3:2 (1:1)**  
**Zwätzen:** Witzenhäuser - Romanus (46. Bernewitz), Tauch, Strobel, Ritter, P. Schäfer, Gollnick (76. Lehmann), Kiessling, A. Stark, A. Stiebritz (67. Dey), Cypionka.  
**SR:** J. Drößler - Z.: 115 - T.: 0:1 Klinger (41.), 1:1 Gollnick (45.), 2:1 Lehmann (78.), 2:2 N. Richter (89.), 3:2 Bernewitz (90.).

**Gera-Westvororte - Kahla 2:1 (1:0)**  
**BSG Chemie:** Stimmer - Tietze, Tikwe (67. Moritz), Aspelmeier (67. Mayer), Etzoldt, Rauscher, Jahn, Gleu, Bernhardt, N. Frank (67. Schröter), Kacar. - **SR:** Eschler - Z.: 86 - T.: 1:0 Rauscher (22./Eigentor), 2:0 M. Schneider (56.), 2:1 Jahn (90.).

**Thüringen Jena - Greiz 2:1 (1:0)**  
**FC Thüringen:** Oertel - Schlenzig, Isserstedt (72. Kowalik), Riegner, Lüneburg, Schier (74. Bauer), Schaft, Piskol, Hort, Bittner (88. Menga), Zipser. - **SR:** V.L. Neumann - Z.: 50 - T.: 1:0 Isserstedt (7.), 1:1 Halilaj (24.), 2:1 Bittner (61.), 3:1 Piskol (70.).

**Kreisoberliga Jena-Saale-Orla**  
 FSV Schleiz II - Eintracht Camburg 0:3  
 Lobeda 77 - Bad Lobenstein II 6:1  
 Tanna/Unterk. - Jena-Zwätzen II 3:0  
 Moßbach/Möschl. - Hermsdorf/B. 4:1  
 SV Rothenstein - Chemie Triptis 4:2  
 Eintr. Eisenberg II - Post SV Jena 6:0  
 Thüringen Jena II - Thalbürgel/B. 1:1

1. SV Rothenstein	21	62:30	53
2. Eintracht Eisenberg II	21	51:36	41
3. Eintr. Camburg	20	50:30	40
4. SV Lobeda 77	21	49:34	40
5. Post Jena	20	53:36	36
6. Chemie Triptis	21	43:33	31
7. Thüringen Jena II	21	38:32	30
8. FSV Schleiz II	21	43:57	29
9. SG Hermsdorf/B.	21	27:34	25
10. SG Tanna/Unterkoskau	21	35:51	23
11. Moßbach/Möschlitz	21	34:43	21
12. Bad Lobenstein II	20	35:55	17
13. Thalbürgel/B.	21	27:55	14
14. Jena-Zwätzen II	20	28:49	12

**Kreisliga Jena-Saale-Orla Staffel A**

Lobeda 77 II - Schott Jena III	0:5
Chemie Kahla II - Thüringen Jena III	1:0
GW Stadtroda II - Rothenstein II	8:1
Kickers Maua - SV Frauenprießnitz	1:7
Union Isserstedt - St. Gangloff	1:4
TSV Königshofen - Jena-Zwätzen III	1:0
SV Wöllmisse - Zöllnitz/Mörs.	1:7

1. Schott Jena III	21	71:17	54
2. Königshofen	20	78:22	50
3. Zöllnitz/Mörsdorf	21	68:32	50
4. SV St. Gangloff	21	62:23	48
5. GW Stadtroda II	21	66:27	39
6. SV Frauenprießnitz	21	49:44	29
7. Jena-Zwätzen III	21	37:40	27
8. Rothenstein II	21	29:50	27
9. Union Isserstedt	20	31:37	21
10. Thüringen Jena III	21	33:45	21
11. Lobeda 77 II	20	27:42	19
12. Chemie Kahla II	19	20:46	15
13. Kickers Maua	21	17:74	8
14. SV Wöllmisse	20	12:101	6

**1. Kreisklasse Staffel A**

Täler SV Ottendorf - Hermsdorf/B. II	5:0
VfB Steudnitz - Klengel-Serba	2:1
Königshofen II - BSC Jena	1:3

1. TSV Ottendorf	12	42:9	33
2. Eintr. Camburg II	12	46:13	30
3. Königshofen II	11	40:18	21
4. BSC Jena	13	29:27	21
5. Zöllnitz/Mörsdorf II	13	27:29	20
6. SG Hermsdorf/B. II	11	24:23	17
7. VfB Steudnitz	13	24:33	12
8. Klengel-Serba	12	15:35	7
9. Kickers Maua II	13	8:68	0

**A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost**

FC Carl Zeiss Jena - FC St. Pauli	3:6
Hannover 96 - Dynamo Dresden	2:2
RB Leipzig - Hertha BSC	1:3
VfL Wolfsburg - Union Berlin	6:0
Werder Bremen - Eintracht Braunschweig	3:1
VfL Osnabrück - SV Meppen	3:1
Hamburger SV - Hansa Rostock	3:1



Weidas Califo Baldé (rechts) kann Schott-Kapitän Alexander Glaser im Jenaer Kasten nicht überwinden.

JENS LOHSE

### Ole Wellmann erzielt sein 18. Saisontor

Nach Wiederbeginn traute sich die Penzel-Elf mehr zu. Viel basierte auf Einzelaktionen über die Außenbahn-Spieler Luan Ferizi und Califo Baldé. Schott war stets mit Kontern gefährlich. Nach einer präzisen Eingabe hatte Magnus Frese die Entscheidung vor Augen, scheiterte aber aus Nahdistanz am stark reagierenden Christoph Haase im Gastgeber-Tor (65.). Nach einer Freistoßeingabe von Oliver Peuker hätte es Califo Baldé am ersten Pfosten noch einmal spannend machen können, kam aber nicht an Schott-Schlussmann Alexander Glaser vorbei (74.).

Das dritte Jenaer Tor bereitete Weida selbst vor. Der Kanadier Hugh Graham verlor den Ball in der eigenen Hälfte an Ole Wellmann, der so auf den Gastgeber-Kasten zusteuern konnte und Keeper Haase bei seinem 18. Saisontor keine Abwehrchance ließ - 0:3 (87.). „Für uns ist der Dreier sehr wichtig im Kampf um Platz vier. Nordhausen noch zu bekommen, dürfte kaum möglich sein nach der Niederlage am letzten Sonnabend. Umso wichtiger war es, heute die Gegenbewegung einzuleiten, denn nach dem 1:2 im Hinspiel hatten wir eine Krise mit fünf Punktspielen ohne Sieg. Das soll uns nicht wieder passieren“, schätzte Schott-Coach Christian Kummer ein.

### Jens Lohse

**Weida.** Der SV Schott Jena hat die schmerzliche 0:3-Niederlage in der Vorwoche gegen Wacker 90 Nordhausen gut verdaut. Beim 3:0-Auswärtssieg beim FC Thüringen Weida auf dem Roten Hügel gelang zudem die Revanche für die 1:2-Niederlage vom Hinspiel.

Christian Kummer vom Schott-Trainerstab war mit dem Auftritt seiner Mannschaft natürlich zufrieden. „Das hat alles sehr gut gepasst. Wir haben unsere Tore stets zum richtigen Zeitpunkt erzielt. Vor der Pause waren wir klar besser, führen verdient mit 2:0. Nach Wiederbeginn hat Weida noch einmal alles versucht. Wir hatten viele Konterchancen, müssen eher das dritte Tor erzielen“, analysierte er.

Dagegen haderte Weidas Kapitän Phillip Roy: „Wir haben uns sowohl die Rückrunde als auch das Spiel heute etwas anders vorgestellt. Personell können wir derzeit nicht aus dem Vollen schöpfen und die Ausfälle nicht als Team auffangen. So entstehen immer wieder lange Fehlerketten, die die Gegner irgendwann bestrafen. Heute hat uns das Freistoß-Gegentor zum 0:1 aus dem Konzept gebracht. Wir haben uns kaum klare Chancen erspielen können“, der den diesmal fehlenden Dominic Schmidt vertrat.

Nach einer Viertelstunde waren die Gäste in Führung gegangen.

Einen 20 m-Freistoß schlenzte Schott-Torjäger Ole Wellmann über die Weidaer Mauer - 0:1 (16.). Beim zweiten Gegentor war die Hausherren-Abwehr überhaupt nicht im Bil-

de. Einen Diagonalball von Yaser Bakavoli Mohammadi aus der eigenen Hälfte hinter die Weidaer Kette nahm Magnus Frese in vollem Lauf gekonnt mit der Brust mit und voll-

endete zum 0:2 (32.). Kurz vor der Pause hätte Oliver Peuker nach Freistoßvariante von Diego Pohl verkürzen können, schoss aber aus acht Metern über den Kasten (41.).

# Eisenberg stoppt Spitzenreiter

Landesklasse: Trainer Ralf Prieger freut sich über Konterfußball. Schortentaler verpassen allerdings höheren Erfolg

### Jens Lohse

**Eisenberg.** Nach zuletzt drei Siegen in Folge musste Landesklasse-Spitzenreiter SV Schmölln 1913 beim Thüringenliga-Absteiger Eintracht Eisenberg über eine Niederlage quittieren, die am Ende aber gar nicht weh tat. Mit 0:2 zogen die Knopfstädter im Schortental vor 180 Zuschauern den Kürzeren. Doch weil auch Verfolger SC 1903 Weimar sein Heimspiel gegen Bad Lobenstein mit 1:3 verlor, blieb der Fünf-Punkte-Vorsprung der Schmöllner bei einer weniger ausgetragenen Partie erhalten.

„Wir haben uns bemüht, hatten mehr Ballbesitz. Dafür hat Eisenberg die insgesamt besseren Chancen verbucht und insgesamt auch verdient gewonnen“, urteilte Falk

Hofmann vom Schmöllner Trainerstab. Sein Gegenüber, der Eisenberger Ralf Prieger meinte: „Die Gäste haben fußballerisch die feinere Klinge geschlagen. Nach unserer Führung musste Schmölln aufmachen. Dadurch haben sich uns große Konterräume geboten, die wir zeitiger zum zweiten und auch dritten Tor nutzen können. Aber wir wollen die Kirche im Dorf lassen. Wir haben den Tabellenführer vor einer ordentlichen Kulisse mit 2:0 geschlagen. Das Wetter hat gepasst. Der Rasen war top. Was will ich mehr?“

Eisenberg präsentierte sich von Anbeginn sehr griffig in den Zweikämpfen. Schon in der Anfangsphase musste Keeper Mohammed Aminu bei einem Eintracht-Fernschuss auf der Hut sein. Auf der anderen

Seite verpasste Lucas Wagner eine Eingabe von Friedrich May knapp.

Während die Gastgeber aus der Distanz nur die Lattenoberkante trafen, prüfte auch Florian Pitschel die Beständigkeit des Querbalkens. Vor der Pause hatten die Hausherren noch zweimal die Führung auf dem Fuß. Erst wurde ein Schuss aus

Nahdistanz im letzten Moment noch geblockt. Dann klärte Christopher Senf in höchster Not.

Nach Wiederbeginn musste Florian Schmidt für Mohammed Aminu zwischen die Pfosten. Der gelernte Defensivspieler machte seine Sache gut, konnte die Eisenberger Führung aber nicht verhindern.

Den ersten Schussversuch hatte er noch pariert, war aber beim Nachsetzen von Leon-Justin Dehne machtlos (56.). Die Gäste mühten sich um das 1:1. Einen Schuss von Florian Pitschel klärte die Eintracht-Elf vor der Linie. Paul Baumgärtel und Pitschel, der aus der Drehung nur den Außenpfosten traf, hatten bei ihren Abschlüssen ebenfalls kein Glück. Den Eisenbergern boten sich große Konterräume.

„Wir wollten wenigstens den einen Punkt. Deshalb haben wir alles nach vorn geworfen“, erklärte Falk Hofmann. Nachdem der eingewechselte Leon Schulze an Eisenbergs Torwart Nick Oertel gescheitert war, machten die Gastgeber alles klar. Milan Dörr schloss in der Nachspielzeit einen Konter zum 0:2 ab (90.+1).



Nach dem 3:1-Erfolg vom Hinspiel unterliegt der SV Schmölln 1913 beim SV Eintracht Eisenberg mit 0:2.

JENS LOHSE

# „Auf dem kleinen Platz hatten wir kaum Räume“

Wie Chemie-Trainer Thomas Hurt die 1:2-Niederlage seiner Landesklasse-Kicker bei Absteiger TSV Gera-Westvororte einschätzt

### Jens Lohse

**Gera.** Der TSV Gera-Westvororte bleibt in der Erfolgsspur. Nach den beiden 5:1-Erfolgen gegen dem VfR Bad Lobenstein und den 1. FC Greiz bezwangen die Scheubengrobsdorfer nun auch den Tabellenritten BSG Chemie Kahla zu Hause mit 2:1.

„Drei Heimspiele, drei Siege - wir haben unser Ziel erfüllt! Der Erfolg geht in Ordnung. Wir haben hinten wenig zugelassen, müssen vorn das dritte Tor machen, um zum Schluss nicht noch einmal in Gefahr zu geraten. Auch wenn es zum Schluss noch einmal eng geworden ist, haben wir alles in allem unseren Auf-

wärtstrend bestätigt. Wir präsentieren uns ganz anders als noch in der Hinrunde. Den Schwung wollen

wir mitnehmen“, freute sich Westvororte-Trainer Daniel Gehrt. Auch Kahlas Coach Thomas



Kahlas Jonas Aspelmeier (rechts) ist an der Mittellinie vor den Westvororte-Angriffen Marcus Klotz (links) und Marcus Schneider (verdeckt) zur Stelle.

JENS LOHSE

Hurt sprach von einem verdienten Dreier der Randgeraer. „Westvororte hat mit seinen Mitteln das Optimal herausgeholt. Auf dem kleinen Platz hatten wir kaum Räume. Die Gastgeber waren sehr griffig, haben mehr zweite Bälle erkämpft. Das war heute entscheidend“, räumte der Gäste-Trainer, der in der Nachspielzeit noch Paul Schröter wegen Reklamierens mit Gelb-Rot verlor (90.+8).

Westvororte hatte engagiert bekommen. Nach einer durchgerutschten Ecke war Kahlas Kapitän Peter Rauscher unter Bedrängnis ein unglückliches Eigentor unterlaufen - 1:0 (22.). Die Hausherren wollten gleich nachlegen. Nach Tim Rich-

ters Rückpass wurde der Abschluss von Marcus Schneider gerade noch zur Ecke geblockt (26.). Philipp Rehnelt's Kopfball nach einer Richter-Flanke strich übers Gebälk (36.). Der Grundliniendurchbruch von Jannik Wolff wurde im letzten Moment von Chemie-Torwart Louis Stimmer gestoppt (39.).

### Anschlussstreffer durch Jahn in der Nachspielzeit

Auch nach Wiederbeginn attackierte Westvororte die eher auswärtschwachen Kahlaer früh, so dass diese oft mit langen Bällen agieren mussten. Hinten standen die Innenverteidiger mit Maximilian Kurth und Daniel Zschille sehr sicher.

Routinier Marcus Schneider zeichnete für das 2:0 verantwortlich. Nach einem schnellen Einwurf hob Christopher Lätz den Ball auf Schneider, der diesen unter die Latte jagte (56.).

Die Hausherren schienen die Partie im Griff zu haben. Das Tempo blieb hoch. Im offenen Schlagabtausch beider Mannschaften gab es kaum Verschnaufpausen. Kahla gab sich nicht auf und verkürzte in der Nachspielzeit durch den 19. Saisonstreffer von Torjäger Niklas Jahn auf 1:2 (90.+8). Das Ausscheiden von Maximilian Kurth wegen einer Kopfverletzung nach der fünften Auswechslung fiel für die Hausherren nicht mehr weiter ins Gewicht.

# Der quälende Ischias-Nerv: Eine Belastung für Millionen

## Hilfe kommt mit einem speziellen Arzneimittel aus der Nervenmedizin

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke, einschneidende Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Ein spezieller Multi-Target-Komplex aus der Nervenmedizin kann heute zahlreichen Menschen helfen, ihre Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Mit den oft höllischen Schmerzen fällt es Betroffenen besonders schwer, den Alltag zu meistern. Auch nachts bereiten die Schmerzen häufig große Probleme. Davon kann auch dieser Betroffene ein Lied singen, der berichtet: „Ich hatte starke Rückenschmerzen. Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Doch woher kommen die unangenehmen Beschwerden?

### Wenn der Ischias nervt

Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der längste und mit rund 1,5 cm Durchmesser auch der dickste Nerv des Körpers. Er entspringt im unteren Rücken aus einem Nervengeflecht zwischen den Lenden- und Kreuzbeinwirbeln, formt sich zu einem Strang und durchzieht das Becken. Von dort verläuft er entlang jeden Beins über die Rückseite des Oberschenkels bis zur Kniekehle und verzweigt sich in einzelne kleinere Nervenstränge, die bis zum Fuß reichen. Über die gesamte Strecke – die bis zu einem Meter messen kann – muss der Ischias-Nerv immer wieder enge Stellen durchlaufen, an denen es besonders häufig zu Einklemmungen kommen kann. Kein Wunder, dass bereits jeder Zweite mindestens einmal im Leben von Ischias-Schmerzen betroffen ist<sup>1</sup>. Mediziner sprechen dann von einer Ischialgie – dabei handelt es sich um einen Nervenschmerz.

### Ischias unter Druck – das sind die häufigsten Ursachen

Fehlhaltungen oder Verspannungen spielen oft eine große Rolle bei der Entstehung von Ischias-Schmerzen: Die verhärtete Muskulatur übt Druck auf den Ischias aus und kann diesen quetschen oder reizen. Personen, die viel sitzen und denen die so wichtige und ausgleichende Bewegung im Alltag fehlt, sind besonders gefährdet.

In vielen Fällen ist auch ein Bandscheibenvorfall die Ursache für die Schmerzen: Die verrutschte Bandscheibe drückt im unteren Rücken auf die Nervenwurzel oder klemmt den Nerv zwischen den Wirbeln ein. Ebenso können falsche Bewegungen oder schweres Heben eine Ischialgie befeuern – gerade bei Menschen, die körperlich anstrengende Tätigkeiten ausüben, ist dies häufig der Fall. Auch bei Unfällen oder operativen Eingriffen kann dem Nerv Schaden zugefügt werden, infolgedessen Schmerzen entstehen.

### Hausmittel oft nur eine unzureichende Hilfe

Im Internet kursieren viele vermeintlich unterstützende Tipps zur Linderung von Ischias-Schmerzen: Wärme, Liegen auf dem Boden in der sogenannten „Stufenlagerung“, Dehnübungen oder regelmäßige Bewegung – und auch dann kann nicht garantiert werden, dass die Schmerzen entlang des Ischias



auf lange Sicht wirklich gelindert werden. Aktuelle Zahlen zeigen: Knapp ein Drittel aller Schmerzpatienten leidet auch noch ein Jahr

später unter den Beschwerden entlang des Ischias<sup>2</sup>. So berichtet eine Betroffene: „Ich habe schon länger mit meinem Ischias zu kämpfen. Schmerztabletten, Stufenlagerung und Wärme haben bisher nur kurz geholfen.“ Dies ist nicht verwunderlich, denn auch bei der Auswahl eines geeigneten Schmerzmittels sollten Betroffene genauer hinschauen: Denn bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven.

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven.

Besonders beeindruckte die Experten eine weitere Arzneipflanze namens Gelsemium sempervirens, die für die Behandlung von Nervenschmerzen unentbehrlich ist. Denn: Ihr Wirkstoff hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt vor allem bei scharfen, schießenden Schmerzen zum Einsatz. Gefühle, als würden die Glieder von elektrischem Strom durchflossen, werden ebenfalls bekämpft. Auch Cyclamen purpurascens und Spigelia anthelmia wirken laut Arzneimittelbild direkt bei Nervenschmerzen.

### Wirksam und gut verträglich

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus fünf spezifischen Arzneistoffen in besonderer Dosierung enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Für eine individuelle Dosierung, je nach Schwere und Verlauf der Beschwerden, wurde der Wirkstoff-Komplex in Tropfenform aufbereitet. Weiterer Vorteil: Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

**Tipp:** Nervenschmerzen sind häufig ein wiederkehrendes Thema. Viele Leute kaufen daher gleich drei Packungen Restaxil, damit sie nicht Gefahr laufen, bei einem Ausverkauf die Anwendung nicht fortsetzen zu können.



– Maria F., amazon –



„Ich habe schon länger mit meinem Ischias zu kämpfen, hab regelmäßig Nervenschmerzen im unteren Rücken. Stufenlagerung und Wärme haben bisher nur wenig geholfen. Nach der regelmäßigen Einnahme von Restaxil war ich tatsächlich schmerzfrei.“



– Hanno B., amazon –



„Es hilft mir gegen Nervenschmerzen im Ischias, die bis in das Gesäß und ins Bein ausstrahlen. Ich kann auch viel besser gehen und meine Füße sind viel weniger taub und kribbelig. In der Anwendung ist es sparsam. Nie mehr ohne!“

### Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Experten war es deshalb besonders wichtig, eine erfolgversprechende Therapie zu entwickeln, die gezielt an den Nervenschmerzen z. B. entlang des Ischias ansetzt. Mit Erfolg! Auf der in-

**Tipp für unsere Leser**

**Restaxil**

Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen)

5 Jahre  
50 ml



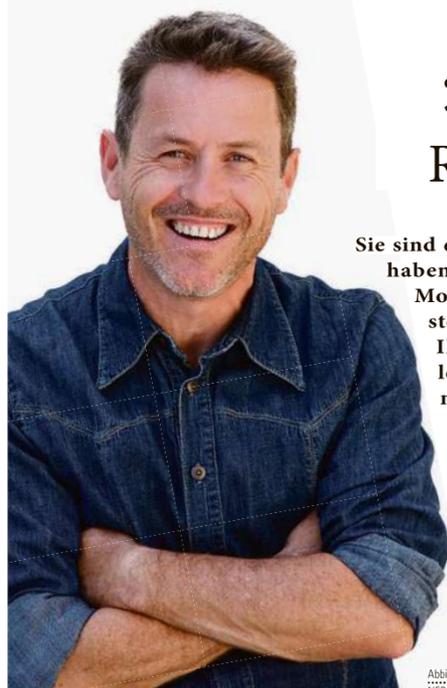
Die Nr. 1\* bei NERVENSCHMERZEN

**Jetzt Restaxil Tropfen auf pureSGP.de bestellen und bis zu 17% sparen\*\*!**



**pureSGP.de**

\*\*gilt beim Kauf von mehreren Packungen



## „Wieder Spaß wie mit 20!“

### Rezeptfreies Arzneimittel überzeugt bei Erektionsstörungen!

Sie sind ein aktiver Mann, aber haben im entscheidenden Moment mit Erektionsstörungen zu kämpfen? Ihr Selbstbewusstsein leidet, weil Sie zunehmend Angst haben, im Bett zu versagen? Die gute Nachricht: Mit dem rezeptfreien Arzneimittel Neradin (Apotheke) können Sie sexuelle Schwäche bekämpfen und Ihre Manneskraft zurückgewinnen!

Sexuelle Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, beeinträchtigt das männliche Selbstbewusstsein oftmals stark und führt zu Frust und Unzufriedenheit. Darüber offen zu sprechen, fällt Männern besonders schwer. Denn: Erektionsstörungen passen einfach nicht in das Bild eines „starken, potenten Mannes“. Doch es gibt einen Ausweg – dank Neradin!

### Zurück zu mehr Manneskraft

Eine mangelnde Durchblutung kann die Ursache für Potenzprobleme sein. Hier setzt die Wirkkraft der besonderen Arzneipflanze

Turnera diffusa an, die in Neradin enthalten ist! Ihrem Wirkstoff wird ein durchblutungsfördernder Effekt auf die Schwellkörper des Mannes zugeschrieben.

### Spontanen Sex wieder genießen

Anders als bei vielen chemischen Potenzmitteln ist die Wirksamkeit von Neradin nicht vom Einnahmezeitpunkt abhängig und fördert

### Der zusätzliche Manneskraft-Booster

Schon gewusst? Neradin aktiv (Apotheke, PZN: 16809560) bietet die ideale Ergänzung zu den Arzneitabletten Neradin. Es enthält roten Ginseng-Extrakt in Kombination mit einem speziellen Komplex aus Selen, Magnesium, Folsäure und Zink. So trägt Zink beispielsweise zur Aufrechterhaltung eines normalen Testosteronspiegels bei, während Selen zur normalen Spermato-genese beiträgt.

auf natürlichem Weg die **Potenz des Mannes**. Durch die regelmäßige Einnahme kann der Sex wieder spontan und aus der Leidenschaft des Moments heraus entstehen. Das Beste: Die Tabletten sind gut verträglich. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:  
**Neradin**  
(PZN 11024357)

**Rezeptfrei!**



www.neradin.de

# JENA

## Diskussion zum Thema Kultur mit OB-Kandidaten

**Jena.** Kultur wird in Jena zumeist lokal verantwortet. Das Oberbürgermeisteramt, derzeit noch mit dem Kulturdezernat verknüpft, ist für die Rahmenbedingungen der Jenaer Kultur verantwortlich – Zeit, im OB-Wahlkampf Kandidierende für dieses Amt nach ihrer Perspektive dazu zu befragen. Die Akteure der kulturellen Szene Jenas möchten daher im Vorfeld der Wahl am 26. Mai zu einem öffentlichen Podiumsgespräch der OB-Kandidaten und -Kandidatinnen einladen.

Heute, 19.30 Uhr, kommen die Kandidaten im Zirkuszelt des Kinder- und Jugendzirkus Momolo am Burgauer Weg zusammen und stellen sich den Fragen rund um das Thema Kultur. Dabei soll es unter anderem darum gehen, welche neuen Impulse in der Kulturpolitik gesetzt werden sollen, welche inhaltlichen und strukturellen Veränderungen geplant sind, wie sie die Finanzierung der Kultur in den kommenden Jahren gestalten werden soll und was dies für die freie Szene bedeuten wird. Zugesagt haben: Kathleen Lützkendorf (Grüne), Thomas Nitzsche (FDP), Johannes Schleußner (SPD), Jens Thomas (Linke), Ulf Weißleder (Bürger für Jena) und Stephan Wydra (CDU).

Im Anschluss gibt es bis 23 Uhr Musik mit DJ „Mille Bre“. *red*

### Service & Kontakt

**Leser-Service:** 03643 / 55 81 00  
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr  
leserservice@tlz.de  
tlz.de/leserservice

**Pressehaus Jena, Servicecenter:**  
Holzmarkt 8, 07743 Jena  
www.tlz.de/service/service-vor-ort/

**Lokalredaktion:** 03641 / 59 09 123  
Mail: jena@funkemedien.de  
Internet: tlz.de/jena  
**Chefredaktion:** 03643 / 55 82 01  
chefredaktion@tlz.de  
www.tlz.de

**Anzeigen:** 03643 / 55 81 11  
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr  
anzeigenbuchung-in-thueringen.de  
**Tickets:** 0361 / 227 52 27  
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr  
www.ticketshop-thueringen.de



JÖRDIS BACHMANN

## Drei Tage Glück und Sonnenschein zum „Tanz in den Mai“ auf dem Jenaer Jahnplatz

**Jena.** Der Verein „Kiez West“ hat das Straßenfest in diesem Jahr einige Tage vorgezogen und so wurde auf dem Jahnplatz bereits am Wochenende in den Mai getanzt.

Zum mittlerweile 17. Mal wurde das Fest veranstaltet. Es sei etabliert im Stadtteil und kaum noch wegzudenken, sagt Saskia Edvardsson vom Kiez-West e.V., der die Veranstaltung gänzlich Spenden basiert auf die Beine stellt. Das Wetter belohnte die Entscheidung, das Fest vorzuziehen, mit viel Sonne. Neben den vielen Bands, die am Freitagabend sowie Samstag und Sonntag ab 11 Uhr über den Tag verteilt auf dem Jahnplatz eine Bühne und dankbares Publikum fanden, gab es außerdem wie immer gastronomische Angebote und

Bespaßung für die Kinder. Hüpfburg, Bastelstraße, Rollenrutsche und Tischtennisplatte: Alles konnte kostenfrei genutzt werden. Auf der Bühne standen unter anderem Rapper „Trulu“, „The Flaming Shots“, „Cucun“ und den Abschluss machten am Sonntagabend „Skatacombo“.

„Immer 12 Uhr machen wir eine Mittagspause, das gehört zu den Auflagen der Stadt. Spätestens 22 Uhr ist Schluss und wir halten uns natürlich an den Emissionsschutz“, erklärt Saskia Edvardsson. Die meisten Anwohner seien den Veranstaltern daher auch wohlgesonnen. Das Fest habe ja schließlich auch das Ziel, die Nachbarschaft im Viertel zusammenzubringen und ein Wir-Gefühl zu schaffen. *jb*

**Mehr Bilder:** [www.otz.de/jena](http://www.otz.de/jena)

## Würstel-Teller statt Filetsteak

Daniel Alexandrov will sein Steakhouse am Johannisplatz bis August zum Hofbräuhaus umbauen

**Jördis Bachmann**

**Jena.** Für Liebhaber des gut gegrillten Steaks war das Steakhouse in Jena vermutlich die erste Adresse. Hier kam in den vergangenen acht Jahren „fast ausnahmslos zertifiziertes Fleisch von Rindern“ aus Uruguay und Argentinien auf den Tisch, wie der Betreiber auf seiner Internetseite erklärt. Glückliche Rinder für glückliche Gäste sozusagen – und das Konzept ging auf.

**Hoher Stressfaktor in der Küche**  
Der Jenaer Gastronom Daniel Alexandrov (47) hat Hotelfachmann gelernt. Nach einigen „Wanderjahren“ kehrte er in seine Heimatstadt zurück, wo er seit 2004 bereits „mehrere Objekte“ betrieb. Im Jahr 2014 fokussierte er sich mit dem Restaurant „R2“ am Marktplatz auf das Steak-Angebot. „Obwohl ich damals unsicher war, ob Jena für ein reines Steakhouse bereit ist. Doch es zeigte sich schnell, dass die Resonanz da war.“ Nach zwei Jahren zog er vom Markt ans Johannisplatz und vergrößerte sich räumlich. 120 Plätze bot das neue Lokal, das fortan



**Patrick Ernst ist seit zehn Jahren im Team von Daniel Alexandrov. Er wird auch im neuen Hofbräu-Wirtshaus mitarbeiten.**

JÖRDIS BACHMANN

„Steakhouse“ hieß und gut besucht war. Doch jetzt sei es Zeit gewesen, das Konzept zu überdenken. Die Gründe hierfür seien vielfältig. Zuerst nennt Alexandrov den Mangel an Personal in Kombination mit den speziellen Anforderungen, die eine Steakhouse-Küche mit sich bringt. „Bei uns lässt sich einfach wenig vorbereiten“, erklärt er.

Das Fleisch gehe nach Bestellung auf den Grill. Es sei eine „personalintensive Küche“, in der sich das Personal zusätzlich gut am Grill auskennen müsse. In den Stoßzeiten sei der Stressfaktor in der Küche dementsprechend hoch, sagt Alexandrov. Corona sei schließlich eine „Zäsur“ gewesen. Alexandrov

spricht von einem „Aderlass an Mitarbeitern“. Viele, die in der Gastronomie tätig waren, hätten damals die Branche gewechselt. „Auch bei uns im Restaurant.“ Der Verlust konnte bis heute nicht wieder vollständig ausgeglichen werden.

Mit dem Steak-Angebot bewege man sich zudem in der „preislichen Oberliga“. Zwar gebe es in Jena Menschen, die das zu schätzen wüssten, doch die allgemeine Verteuerung und die gestiegenen Lebenshaltungskosten, würden dazu führen, dass weniger Kundschaft den Weg ins Steakhouse finde. All das habe Alexandrov zu der Überlegung geführt, dass das Konzept Steak nicht mehr tragfähig sei. „Ich

wollte mich zukunftssicher aufstellen.“ Die Idee eines Wirtshauses sei ihm bereits länger „im Kopf herumgespukt“. Er wolle das gastronomische Angebot in der Stadt sinnvoll ergänzen. Bereits seit 2017 arbeite Alexandrov mit seinem mobilen Stand, den er beispielsweise auf dem Jenaer Weihnachtsmarkt als „Thüringer Grillhütte“ betreibt, mit Hofbräu zusammen und habe gute Erfahrungen gemacht.

**In Thüringen gibt es Eisbein**

Nun ist Alexandrov offizieller Lizenznehmer der Marke „Hofbräu“ in Jena. Der Betrieb eines Hofbräu-Wirtshauses sei an bestimmte Kriterien geknüpft, die er erfüllen müsse. Doch bei der Ausgestaltung gebe es Spiel- und Verhandlungsraum: „In Thüringen tut man sich beispielsweise schwer mit der Grillhaxe, hier gibt es das Eisbein“, sagt Alexandrov. Am 21. Juni soll der letzte Geschäftstag für das Steakhouse sein, dann werde eine Umbauphase über die Thüringer Sommerferien hinweg starten. Der Plan sei es, im August als Hofbräu-Wirtshaus neu zu eröffnen.

## Kinder können singend die Uni entdecken

**Jena.** Die Friedrich-Schiller-Universität Jena bietet Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren am Freitag, 3. Mai, ein einmaliges Erlebnis an.

Bei der Veranstaltung „UniKids: Erlebe die Uni mit Musik“, die von der Universität in Zusammenarbeit mit dem Studierendenchor „Collegium Vocale“ organisiert wird, können sie die faszinierende Welt des Chorsingens entdecken und gleichzeitig die Universität auf spielerische Weise kennenlernen. Die Veranstaltung beginnt 14.45 Uhr im Hörsaal am Max-Wien-Platz 1.

Den Kindern werden verschiedene Aktivitäten angeboten, die speziell darauf ausgerichtet sind, ihre Neugier zu wecken und ihre kreative Seite zu fördern. Sie erfahren unter anderem, was einen Chor ausmacht, wie die Stimme funktioniert und was die Aufgabe eines Dirigenten ist. Höhepunkt des Programms wird ein Mini-Konzert sein, an dem die Kinder aktiv teilnehmen und gemeinsam mit dem Collegium Vocale singen können. *red*

Eine Anmeldung wird erbeten unter [www.kinder.uni-jena.de](http://www.kinder.uni-jena.de).

## Nasti und Nik mischen das „Viertel“ auf

Das Jenaer Paar hat sich mit dem Café am Eingangstor zum Damenviertel einen Traum erfüllt

**Jördis Bachmann**

**Jena.** Nik, der eigentlich Niklas Müller heißt und 31 Jahre alt ist, strahlt wie die Sonne an diesem schönen April-Samstagnachmittag. Gemeinsam mit seiner Partnerin Anastasia Ruppel (26), die er Nasti nennt, hat er das Café „Viertel“ in der Sophienstraße 55 eröffnet.

„Richtig guten Kaffee“ verspricht er seinen Gästen und dazu gibt es Muffins, Croissants oder Donuts. „Es gibt einfach nicht viel Angebot hier im Viertel“, sagt Nik. Das wollen die beiden jungen Jenaer nun ändern. Und die vielen Besucher, die am Samstag vorbeikamen, um dem jungen Paar zur Eröffnung zu

gratulieren oder eben den „richtig guten Kaffee“ zu probieren, schienen ebenfalls hochofren, dass das Damenviertel durch dieses kleine, feine Café bereichert wird.

Auffällig: Viele der Besucher hatten hier und da eine Hautverzierungen. „Wir betreiben bereits seit vier Jahren ein Tattoo-Studio“, sagt Nik. Mit ihrem Studio „About Ink“ hatte sich das Paar 2020 in den Nachbarräumen des jetzigen „Viertel“ selbstständig gemacht. Vor einem Jahr zogen sie mit dem Tattoo-Studio in die Sophienstraße 15 in den einstigen Trödel Laden, den sie komplett umgestalteten. „Nasti hat eigentlich BWL studiert, ich Jura, aber wir dachten uns, das Leben ist kurz und

wir wollen unsere Träume umsetzen.“ Die beiden lernten sich während des Studiums an der Friedrich-Schiller-Universität kennen. Er komme aus dem Harz, sie ursprünglich aus der Ukraine. Seit sechs Jahren seien sie ein Paar, „seit zwei Wochen verlobt“, sagt Nik und strahlt noch ein bisschen mehr als zuvor.

Mit „About Ink“ sind sie erfolgreich. Ihre Tattoos sieht man nicht nur auf der Haut der Jenaer. Die Kunden kommen aus ganz Deutschland angereist, um sich die Kunst der beiden Kreativköpfe stechen zu lassen. Klar, dass Nik auch das eine oder andere Kunstwerk seiner Partnerin trägt. Sie habe vor allem ein Talent für die filigranen, fei-

nen und zarten Dinge. Doch trotz erfolgreich laufendem Tattoo-Studio blieb der Traum vom Café.

Durch den bereits bestehenden Kontakt zum Vermieter erfuhr man, dass das Dentallabor, das zuvor in der Sophienstraße 55 ansässig war, ausgezogen sei und bekam das Angebot, die Räume zu übernehmen.

Die Eröffnung des Cafés zog am Wochenende bereits viele neugierige Gäste an. Nik und Nasti sind zuversichtlich, dass ihr neues Angebot gut angenommen wird.

Und da sie auch die Nachbarräume noch angemietet haben, in denen das Tattoo-Studio sein früheres Domizil hatte, wäre noch Platz zum Expandieren.



**Anastasia Ruppel und Niklas Müller haben am Samstag ihr Café „Viertel“ am nördlichen Eingangstor zum Damenviertel, gegenüber des Nollendorfer Hofes, eröffnet.**

JÖRDIS BACHMANN

## Notdienste und Beratungen am Montag, 29. April

### NOTRUF

Feuerwehr/Notarzt, Tel. 112.  
 Polizei, Tel. 110.  
 Ärztlicher/Zahnarzt-Notdienst, Tel. 116117.  
 Tierärztlicher Notdienst, Tel. 0361 / 64478808.  
 Gas, Tel. 0800 / 0688886.  
 Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Tel. 03641 / 688888.  
 Gift, Tel. 0361 / 730730.  
 Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800 / 0080080.  
 Telefonseelsorge, Tel. 0800 / 1110111.  
 Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116016.  
 Jenaer Frauenhaus e.V., Tel. 0177 / 4787052  
 Hilfetelefon bei sexuellem Missbrauch, Tel. 0800 / 2255530.  
 Universitätsklinikum Jena, Tel. 03641 / 9322050.

### APOTHEKEN

**Jena**  
**Apotheke im Post-Carré**, Mo 8 - Di 8 Uhr, Engelplatz 8, Tel. 03641 / 63820.  
**Burgapark-Apotheke**, So 8 - Mo 8 Uhr, Keßlerstraße 12, Tel. 03641 / 575657.

### BERATUNG

**Jena**  
**Hilfe für Kriminalitätsoffer**, Weißer Ring, Tel. 0175 / 6512092.  
**Kontakt- und Beratungsstelle (mit Anmeldung)**, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Strohalm, Closewitzstraße 2, Mo 9-14 Uhr, Tel. 03641 / 3112370.

**Sprechzeit**, Pflegestützpunkt, Goethestraße 3 b, Mo 9-14 Uhr, Tel. 03641 / 507660.

**Suchtberatung**, Tafelhaus - Hilfe zur Selbsthilfe, Werner-Seelenbinder-Straße 26, Mo 10-16 Uhr, Tel. 03641 / 4748833.

### Kahla

**Beratung für Menschen mit Behinderung**, Verein für Behinderte, Turnerstraße 6 - 8, Mo 8-11 Uhr, Tel. 036424 / 739566.

### BLUTSPENDE

**Jena**  
 Institut für Klinische Transfusionsmedizin (ehemalige Chirurgie), Bachstraße 18, Mo 7.30-14.30 Uhr, Tel. 03641 / 9393939.

### SELBSTHILFE

**Jena**  
**Selbsthilfegruppe Parkinson (Anmeldung: Tel. 03641 / 8741160)**, Stadtteilzentrum Lisa, Werner-Seelenbinder-Straße 28 a, Mo 14 Uhr.

### SOZIALE DIENSTE

**Jena**  
**Offene Begegnungsstätte**, Hilfe zur Selbsthilfe - Begegnung Jena, Buchaer Straße 6, Mo 8-18 Uhr, Tel. 03641 / 618988.  
**Trauercafé**, Begegnungszentrum Hospiz, Paul-Schneider-Straße 5, Mo 16.30-18 Uhr, Tel. 03641 / 4743310.  
**Treffen für junge Erwachsene mit psychischen Erkrankungen**, Begegnungsstätte Café 13, Neugasse 13, Mo 16.15 Uhr, Tel. 03641 / 387070.



Zwölf Feuerwehrmänner und -frauen waren an den Stützen zugange, um den 17-Meter-Baum aufzurichten.

JÖRDIS BACHMANN (2)

# „Achtung! Holz hoch!“

Wo in den kommenden Tagen Maifeste gefeiert werden, wo die Bäume schon stehen und warum die Göschwitzer Kirmes in diesem Jahr ausfallen muss

## Jördis Bachmann

**Jena.** Für Dietmar Bernhard ist der Feuerwehrverein genauso Heimat wie Jenas Ortsteil Göschwitz. Der 70-Jährige blinzelt in die Sonne, bunte Bänder flattern in 17 Meter Höhe am Maibaum. Früher habe er die Kommandos zum Aufstellen des Baumes gegeben, sagt er. Er führte den ersten in Jena gegründeten Feuerwehrverein nach der Wiedervereinigung lange Jahre an und entwickelte diesen zu einem kulturellen Grundstein im Gemeindeleben von Göschwitz. Doch er war schon zu DDR-Zeiten aktiv – auch da sei schon ein Baum gestellt worden, sagt Bernhard. Sein Traum sei es immer gewesen, auch eine Jugendwehr für Göschwitz zu etablieren.

## In den 1990er-Jahren stürzte der Maibaum einmal um

Heute steht an der Spitze des Göschwitzer Feuerwehrvereins, mit seinen 38 Mitgliedern, eine taffe Krankenschwester: Bianca Helbig. Und der Traum von Dietmar Bernhard hat sich erfüllt: Es gibt mittlerweile eine Jugendwehr, die von Jugendwart Florian Thoma geleitet wird. Bianca Helbig durfte am Samstagabend grünes Licht geben für das traditionelle Maibaumsetzen auf dem Dorfplatz in Göschwitz.

Unter dem Kommando des stell-

vertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr, Ingolf Helbig, wurde der Baum riesig und zwölft Feuerwehrmännern und -frauen aufgerichtet. Weitere starke Helfer waren an den Seilen zugange.

Hier hatte sich auch Oberbürgermeister Thomas Nitzsche (FDP) eingereiht. Der Termin sei für ihn alljährlich fest eingeplant, sagt er. Der 17-Meter-Baum war bereits am Donnerstag, 25. April, von der Göschwitzer Wehr im Ölknitzer Grund geschlagen worden. Leider brach bei der ersten Fällung die Spitze des Baumes ab, sodass ein zweiter Baum gefällt werden musste, verrät Bianca Helbig.

## Der Kulturverein scheitert an der Frage des Vorstandes

„Achtung! Holz hoch! – Stütze eins: sicher! – Stütze zwei: steht! – Stütze drei: besetzen!“, so schallte es aus dem Mikrophon von Ingolf Helbig. Es dauerte seine 20 Minuten, bis der Baum fest in der Verankerung aufgerichtet war. Dietmar Bernhard erinnert sich daran, wie einmal der Maibaum – es war in den 1990er-Jahren – umfiel, weil die Verankerung nicht sicher genug war. Glücklicherweise sei niemand verletzt worden. Bernhard fachsimpelt eine Weile über die richtige Befestigung des Baumes und erklärt, wie wichtig das Vereinsleben für den Ortsteil ist. Dabei werde es momentan immer



Louie und Merle gingen mit den Alpakas Jimmy und Macho spazieren. Mehr Bilder: [www.otz.de/jena](http://www.otz.de/jena)

schwieriger, die Vorstände der Vereine zu besetzen.

Vor zwei Jahren, sagt Bianca Helbig, habe sich der komplette Vorstand des Feuerwehrvereins aufgelöst und musste sich neu zusammenfinden. Und auch Ortsteilbürgermeister Matthias Lesche berichtet über die Schwierigkeit, das Ehrenamt zu besetzen. Der Göschwitzer Kulturverein habe zwar noch 35 Mitglieder, sei also bei den rund 600 Einwohnern von Göschwitz gar nicht so klein, allerdings habe man auch hier große Probleme gehabt, den Vorstand zu besetzen. Nun werden Kultur- und Feuerwehrverein fusionieren, sagt

Lesche. Das führe auch dazu, dass in diesem Jahr die Kirmes in Göschwitz ausfallen werde. Wenn, so der Plan, noch vor dem Sommer die Fusion vollzogen sei, dann werde aber ab 2025 wieder Kirmes gefeiert.

„Das Dörfchen soll mit Festen und Feiern weiterleben“, sagt Lesche. Dafür wolle er sorgen. Und er versuche auch Neues. Am Wochenende wurde daher der WhatsApp-Kanal Jena-Göschwitz freigeschaltet. Über ihn informiere Lesche nun über anstehende Veranstaltungen oder Ortsteilratssitzungen. Damit wolle er eine andere Generation ansprechen – ein digitaler Schaukasten sozusagen.

## Alpakas, Fackelumzug und Höhenfeuerwerk

Zum Maifest waren auch die beiden Alpakas Macho und Jimmy von „Alpakaninchen“ in Rothenstein gekommen, mit denen die Kinder spazieren gehen konnten. Die Hüpfburg stand und ab 18 Uhr startete, angeführt von den Fanfarenfreunden Kleedorf, der Fackelumzug, der zum großen Maifeuer führte. Hier endete der Tag dann mit einem Höhenfeuerwerk von „Pyro-Army“. Und auch wenn OB Nitzsche zunächst überzeugt war, der Göschwitzer Maibaum sei in Jena stets der Erste, der gestellt werde, auf dem Westsportplatz war bereits eine Woche zuvor der Maibaum gerichtet worden – allerdings bei Regen und Kälte. Manchmal ist es eben auch besser, die Nummer Zwei zu sein.

## Maibaumsetzen und Walpurgisfeuer

Gesetzt wurde der Maibaum am Sonntag, 28. April, auch auf der Festwiese der **Papiermühle**. Am Dienstag, 30. April, bekommt **Jena-Süd** einen Maibaum am **Gartenlokal Birnstil im Kleingartenverein „Gartenfreunde“**. Dieses Jahr zum ersten Mal in Kooperation mit dem Ortsteilrat Jena-Süd. Ab 15 Uhr gibt es Kuchen und Kaffee sowie bunte Angebote für Kinder. Um 17.30 Uhr wird der Maibaum gesetzt und ab 19 Uhr bei Musik in den Mai getanzt. Der Rost brennt. Am nächsten Morgen veranstaltet der Gartenverein noch einen gemeinsamen Frühlingschoppen ab 10 Uhr.

### Weitere Termine

**Dienstag, 30. April**  
**Ammerbach:** 14 - 24 Uhr, Festwiese Auf der Burg.  
**Closewitz:** 17 - 24 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.  
**Isserstädt:** 17 - 23 Uhr, Feuerwehrverein Sankt-Florian-Weg 8.  
**Unterm Jenzig:** 17 - 24 Uhr, Fläche hinter POM Jenzigweg - Walpurgisfeuer  
**Lichtenhain:** 16:30 - 23 Uhr, Festwiese sowie Feuerwehrplatz Am Hirschberge 9.  
**KGV Rautal:** 15 - 1 Uhr, Spartenheim KGV Rautal, Rödigenweg 1.  
**Krippendorf:** 17-23 Uhr Am Teich

**Wöllnitz:** 16 - 23 Uhr, Dorfplatz Pennickental.

**Ziegenhain:** 18-23 Uhr, Im Grunde – Walpurgisfeuer

**Mittwoch, 1. Mai**  
**Drackendorf:** 12 - 22 Uhr, Am Schafberg  
**Kunitz:** 12 - 18 Uhr, Lange Straße  
**Lützeroda:** 10-14, Ziskauer Tal 11  
**Lobeda-Altstadt:** 8 - 18 Uhr, Rathausplatz  
**Maua:** 14-18 Uhr, Alter Handelsweg  
**Zwätzen:** 09 - 21 Uhr, Kreuzgasse 5. Ortsteilfest  
**Sophienstraße:** 8 - 17 Uhr, Sophienstraße

## Windschiefe Hütte trifft auf weite Horizonte

Vernissage in der Galerie Huber und Treff

**Jena.** Die Künstlerin Sibylle Prange liebt weite Horizonte, Wasser und hohe Himmel. Ihre Bildmotive sind erinnerte Landschaften, die sie auf Reisen erfährt und im Atelier auf die Leinwand bringt.

Zwischen Melancholie und heiterer Achtsamkeit changierend, scheinen die Bilder den Betrachter aufzufordern, sich des eigenen Seins zu vergewissern. Lichtreflexe zwischen Seerosenblättern, eine windschiefe Hütte oder menschenleere Straßen, die ins Weite führen, weisen auf die Schönheit, aber auch die Vergänglichkeit jedes einzelnen Momentes hin.

Die Bilder der Berliner Künstlerin sind unter dem Titel „landauf – landab“ vom 3. Mai bis zum 22. Juni in der Galerie Huber und Treff, Charlottenstraße 19, in Jena-Ost zu sehen. Am Freitag, 3. Mai, 20 Uhr wird die Vernissage veranstaltet. Die Laudatio hält Kunsthistorikerin Nadine Rall. *red*

## Gesprächsangebot der Heineschule

**Jena.** Alle Eltern können in der Zeit vom Donnerstag, 2. Mai, bis zum Freitag, 10. Mai, ihre Kinder an einer Jenaer Grund- oder Gemeinschaftsschule anmelden.

Die Heineschule bietet am Donnerstag, 2. Mai, von 8 bis 17 Uhr allen interessierten Eltern und Kindern die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit dem Pädagogen-Team und der Schulleitung sowie eine Kinderbetreuung an. An den anderen Tagen kann die Anmeldung von 8 bis 14 Uhr im Sekretariat abgegeben werden oder man wählt den postalischen Weg über den Schulbriefkasten. Eine Anmeldung per Mail ist nicht möglich.

Die Anmeldeunterlagen und zusätzliche Informationen gibt es auf der Schul-Homepage ([www.heinrich-heineschule.jena.de](http://www.heinrich-heineschule.jena.de)). *red*

## Porsche-Fahrt endet im Munketal

**Jena.** Am Freitagabend, gegen 21.30 Uhr, kontrollierte die Polizei einen 67-jährigen Porschefahrer im Munketal. Er roch nach Alkohol, ein Test ergab 0,92 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. *red*

## Free Jazz im Café Wagner

**Jena.** Die Band „Luís Vicente 4tet“ besteht aus Luís Vicente an der Trompete, John Dikeman am Tenorsaxophon, Luke Stewart am Kontrabass und Onno Govaert am Schlagzeug. Die musikalische Herangehensweise der Band erinnert an den Free Jazz der 1960er- und 1970er-Jahre. Das Album „House in the Valley“ besteht aus zwei langen Titeln, einer 25 Minuten, der andere 42, die hauptsächlich aus improvisierten Erkundungen bestehen, aber auf vereinbarten Themen basieren, die kaum vorhanden sind, der Musik jedoch ein koordiniertes und stark verwurzeltes Gefühl verleihen. Zu erleben sind „Luís Vicente 4tet“ am Dienstag, 30. April, ab 20 Uhr im Café Wagner, in der Kochstraße 2a. *red*

## Service

### Auch Senioren umzüge!

Mit unserer Erfahrung helfen wir, ein Stück Heimat an den neuen Wohnort zu tragen.



**Umzüge**  
**Coriand GmbH**

Spitzweidenweg 28a  
 07743 Jena  
 03641-426437  
[www.umzuege-coriand.de](http://www.umzuege-coriand.de)

## Wo kommt man mit dem Auto durch und wo nicht

Ein Überblick über abgeschlossene und neue Baustellen in Jena

**Jena.** Für die aktuelle Woche von Montag, 29. April bis zum Sonntag, 5. Mai meldet die Stadt Jena folgende neue Baustellen:

**Ottogerd-Mühlmann-Straße:** Vollsperrung, Ecke Rautal von Montag, 29. April bis Freitag, 3. Mai aufgrund von Restarbeiten. Zu Fuß kann die Baustelle sicher passiert werden. Verkehrsteilnehmer, die in die Gotthard-Neumann-Straße wollen, erreichen diese über folgende Wegstrecke: Rautal – Erich-Kuitman-Straße – Zitzmannstraße – Schützenhofstraße und Ottogerd-Mühlmann-Straße. Zu Fuß und mit dem Rad kommt man an der Baustelle vorbei.

Folgende Baustellen sind in der kommenden Woche beendet:

**Erlanger Allee bis Kastanienstraße:** Leider konnte aufgrund der Witterung noch keine Straßenmarkierung aufgebracht werden. Aus diesem Grund wird der neu ausgebaute Bereich mit Tempo 30 beschildert. Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den neu ausgebauten Straßenabschnitt mit Vorsicht und Rücksicht zu befahren.

**Göschwitzer Straße:** Die Reparaturarbeiten an der Brücke sind beendet.

**Johannisstraße:** Fernwärmeverlegung ist beendet.

**Rautal:** Straßendeckensanierung ist beendet. *red*

# 60 Jahre Ehe und ein Leben wie ein Roman

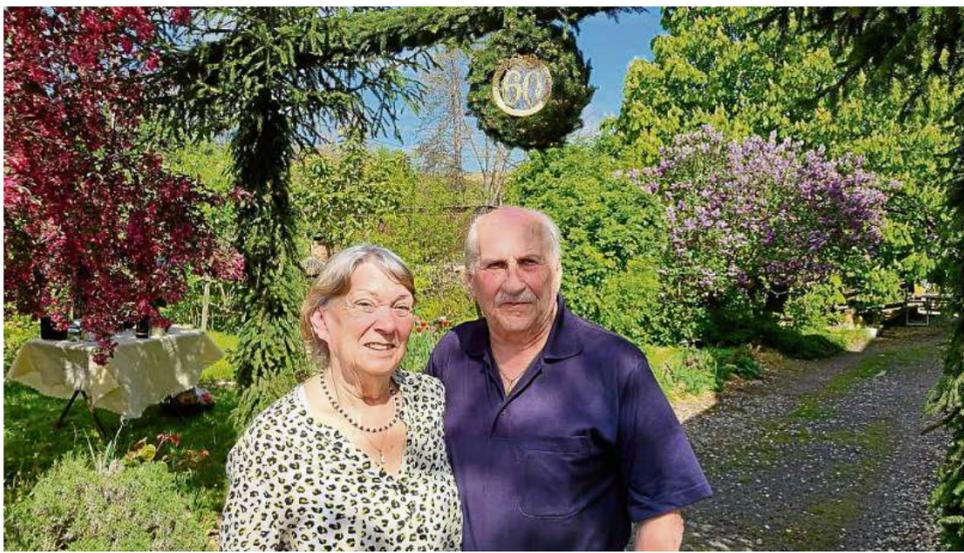
Das Ehepaar Kirchner beging am Sonntag die diamantene Hochzeit: Wie Egon buchstäblich in Monikas Leben rutschte und was das ehemalige „Monsun“ am Holzmarkt mit dem Mauaer Paar verbindet

Jördis Bachmann

**Jena.** In der frühlingshaften Idylle des Gartens sitzen Monika (80) und Egon (82) Kirchner und lauschen dem Trompeten-Ständchen von Manfred Röse, der Organist in Maua ist. Das Paar feiert den diamantenen Hochzeitstag und Egon Kirchner weiß noch ganz genau, wie er Monika am 17. Februar 1962 kennenlernte: „Das war beim Fasching in der Mensa am Philosophenweg“, sagt er. Er sei eine Rutsche hinuntergerutscht und unten standen zwei junge Frauen, eine Bogenschützin und eine im Petticoat. Egon wusste gleich, die im Petticoat soll es sein. Und so kam es auch.

### Das erste Mal fliegen und das erste Mal Ausland

Geheiratet wurde zwei Jahre später auf dem Standesamt in Jena. Egon stammte eigentlich aus Körner bei Mühlhausen. Monika aus Jena-Maua. In Jena hielt sich Egon seit 1960 auf, als er an der Arbeiter- und Bauernfakultät studierte. Später versuchte er es in Berlin an der Humboldt-Universität, kam aber letztlich zu Zeiss nach Jena in den „Bereich Datenverarbeitung“. Monika arbeitete als Kindergärtnerin und erinnert sich noch heute etwas enttäuscht daran, dass sie am Hochzeitstag verfrüht getraut wurden und so die Kindergartenkinder, die eigentlich ein Ständchen einstudiert hatten, das Paar am Standes-



Monika (80) und Egon (82) Kirchner feierten am Sonntag ihre diamantene Hochzeit.

JÖRDIS BACHMANN

amt verpassten. 1966 wurde Tochter Susanne geboren, vier Jahre später folgte Sohn Thomas. 1977 wurde Egon nach Indonesien delegiert. Er zeigt seinen damaligen Diplomatenausweis und war in der sogenannten kommerziellen Koordinierung für Zeiss tätig. Sohn Thomas begleitete die Eltern, Tochter Susanne, damals 11 Jahre alt, blieb bei den Großeltern in Jena. Thomas habe die Botschaftsschule in Jakarta besuchen können. Es sei von null auf Hundert gegangen, sagt Egon Kirchner. Das erste Mal fliegen, das erste Mal Ausland. Alles war sehr

aufregend für die Jenaer Familie. Vier Jahre blieben die Kirchners in Indonesien. Bis heute gebe es freundschaftliche Beziehungen zu indonesischen Familien, die man auch später immer wieder besucht habe. 1981 kehrte die Familie nach Jena zurück. Doch schon fünf Jahre später, im November 1986, sollte es für das Paar abermals in ferne Länder gehen. Tochter Susanne, mittlerweile 20 Jahre alt und Thomas, damals 16 Jahre, blieben in Jena. Egon wurde nach Indien delegiert, wo er in der „handelspolitischen Abteilung“ der Botschaft tätig war.

Er sollte 1990 der letzte DDR-Bürger in der Botschaft sein. Die Wende erlebte das Paar also in Indien, doch am 3. Oktober 1990 bauten die In-der aus Sperrholz und Pappe das Brandenburger Tor vor der Botschaft auf. Riesig sei es gewesen, erinnert sich Egon zurück. Im Sommer 1991 kam er mit Monika in das wiedervereinigte Deutschland zurück. Über einen Handelskontakt in Indien bezog das Paar Kleidung, Kunstwaren und Teppiche aus Asien und eröffnete den Laden „Lord Krishna“ in Maua, der zunächst von Monika geführt wurde.

Das Haus in Maua, das heute auch als Gästehaus betrieben wird, stammt aus Familienbesitz. Nach der Enteignung befand sich zu DDR-Zeiten in dem Gebäude der Konsum, später das Gemeindebüro, der Jugendclub und eine Poststelle. 1994 kauften die Kirchners das Gebäude zurück. Heute wohnen auch die Kinder hier. Fünf Enkelkinder gibt es mittlerweile.

### 60 Jahre Ehe reichen mindestens für zwei Bücher

Den Laden „Lord Krishna“ übernahm Tochter Susanne letztlich. Sie zog 1996 mit dem Geschäft in die Wagnergasse und 1999 schließlich auf den Holzmarkt, wo der Laden unter dem Namen „Monsun“ bekannt war. Nach 33 Jahren schloss der Laden Anfang dieses Jahres. Der Sohn Thomas sei in die Fußstapfen des Vaters getreten und im Export-Handel tätig.

Egon Kirchner hätte noch viele Geschichten zu erzählen, „aber es war ja schon viel zu viel für die Zeitung“, sagt seine Frau Monika und lacht. Egon hat seine Geschichten in ein 520 Seiten starkes Buch gepackt und er schreibt bereits an einem zweiten.

Doch eine letzte Weisheit will er den Zeitungslesern noch mit auf den Weg geben: Wer eine lange Ehe führen will, der sollte bei Auseinandersetzungen immer erst einmal eine Nacht darüber schlafen. Das glättet meist die Wogen.

Anzeige

**REWE**  
Dein Markt

18. Woche. Gültig ab 29.04.2024

Mehr Angebote auf [rewe.de](http://rewe.de)

Jetzt sparen %

**Top-Angebote**

Spanien: Gelb- oder weißfleischige Plattfirsiche Kl. I, je 500-g-Schale (1 kg = 4.58)

**Aktion 2,29**

REWE Regional Spargel geschält je 500-g-Pckg. (1 kg = 11.58)

**Aktion 5,79**

REWE Beste Wahl Deutschland: Braune Champignons Kl. I, je 250-g-Schale (1 kg = 5.96)

**Aktion 1,49**

Arla Esrom dan. Schnittkäse, 45% Fett i.Tr., je 100 g

**Aktion 1,49**

Stockmeyer Sportler-Salami je 100 g

**Aktion 1,79**

5 Grillfackeln Schweinebauchscheiben, am Spieß unwickelt, Haltungsform 2, je 450-g-Pckg. (1 kg = 12.33)

**Aktion 5,55**

Patros Natur Weichkäse, je 180-g-Pckg. (1 kg = 9.39)

**Knaller 1,69**

Jacobs Auslese oder Meisterröstung versch. Sorten, gemahlener Bohnenkaffee, je 500-g-Pckg. (1 kg = 8.58)

**Aktion 4,29**

Dr. Oetker High Protein Grießpudding je 400-g-Becher (1 kg = 4.98)

**Knaller 1,99**

Jacobs Lungo Kaffee kapseln versch. Sorten, je 104-g-Pckg. (1 kg = 38.37)

**Aktion 3,99**

Maggi Fix Lachs-Sahne Gratin je 26-g-Btl. (1 kg = 16.92)

**Aktion 0,44**

Red Bull Energy Drink versch. Sorten, koffeinhaltig, je 0,25-l-Dose (1 l = 3.80) zzgl. 0,25 Pfand

**Knaller 0,95**

Köstritzer Edel Pils je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.05) zzgl. 3.10 Pfand

**Aktion 10,49**

Thomy Les Sauces Hollandaise versch. Sorten, je 250-ml-Pckg. (1 l = 3.56)

**Aktion 0,89**

Radeberger Pilsner je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.05) zzgl. 3.10 Pfand

**Aktion 10,49**

Tony's Schokolade versch. Sorten, je 180-g-Tafel (1 kg = 12.33)

**Aktion 2,22**

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. © Nicht in jedem Markt unter REWE Regional verfügbar. Ggf. Spargel neutral statt REWE Regional verfügbar.

# NORMA®

## Frühlings- genuss

ab Montag, 29. April

**2 Kästen Premium Pils**  
2x20x0,5-l-Flasche, zzgl. 2x3,10 Pfand  
(1 l = -98) je 2 Kästen

**37% billiger**  
statt 31,60  
**19,60\*** zzgl. 2x3,10 Pfand

Aktionszeitraum:  
29.04. bis 05.05.2024

**Schweine-Nackensteaks**  
in Biermarinade  
2x300-g-Duo-Pack (1 kg = 8,32) je Duo-Pack

**TESTSIEGER**  
GUT (2,1)  
Stiftung Warentest

**4,99\***  
600 g

**Jäger-schnitzel XXL**  
zum Braten  
875-g-Packung (1 kg = 7,76)

**15% billiger**  
UVP 7,99  
**6,79\***  
875 g **XXL**

**Cherry-Pflaumen-Rispentomaten**  
Niederlande – süß und saftig Kl. I,  
Sorte: Sunstream, kräftig im Geschmack,  
festes süßes Fruchtfleisch mit würzigen  
Akzenten, 750-g-Packung  
(1 kg = 4,44) je Packung

**3,33\***  
750 g!

**Premium Erdbeeren 400 g**  
gelegt, Spanien, Kl. I (1 kg = 5,55)  
je Packung

statt 2,99  
**2,22\***  
**25% billiger**

Gültig bis 5. Mai

**Würstchen**  
7 Stück, 700-g-Packung  
(1 kg = 7,13)

**16% billiger**  
UVP 5,99  
**4,99\***  
700 g

**hanuta MINIS**  
279-g-Packung  
(1 kg = 10,72)

**Family Pack**  
**28% billiger**  
Zum Vergleich:  
UVP 200-g-Packung = 2,99  
**2,99\***

**Eistee**  
mit Zitronen-  
oder Pfirsich-  
Geschmack  
1,5-l-Flasche, zzgl. -25  
Pfand (1 l = -66)  
je Flasche

**UVP 1,19**  
**-,99\***  
**16% billiger**  
1,5 Liter

**Metzgerzwiebeln**  
Deutschland Kl. I, besonders  
große Gemüsezwiebeln, geeignet für  
Salate und Schmorgerichte, Kal. 70/90 +  
80/100 mm, 3-kg-Netz (1 kg = 1,11)  
je Netz

**besonders groß!**  
**XXL - 3 kg!**  
**3,33\***

**Zitronen 1 kg Spanien**  
Kl. I  
je Netz

**16% billiger**  
statt 1,79  
**1,49\***

Gültig bis 5. Mai

**Früchte im Glas**  
Pfirsiche Abtr.-Gew. 305 g (1 kg =  
6,52), Aprikosen Abtr.-Gew. 310 g  
(1 kg = 6,03),  
540-g-Glas  
je Glas

**1,99\***  
540 g

**Münchner Weißwurst**  
10 Stück 600-g-Packung

**13% billiger**  
UVP 5,79  
**4,99\***  
600 g

**Frühstückskonfitüre**  
Schwarzkirche,  
Aprikose, Erdbeere  
oder Erdbeere fein  
passiert  
340-g-Glas  
(1 kg = 5,53)  
je Glas

**1,88\***  
**32% billiger**  
zum Vergleich: UVP 230-g-Glas = 1,89

**Premium Speise-  
kartoffeln „Pom'Allian-  
ce“**, Frankreich Sorten: Gourmandine  
oder Jazzy, festkochende, gelbfleischige  
Premiumkartoffel mit glatter Schale und  
angenehm vollen  
Geschmack, 2,5-kg-  
Beutel (1 kg = 1,60)  
je Beutel

**3,99\***  
2,5 kg!

**Tafeltrauben hell**  
kernlos 500 g Indien,  
RSA, Kl. I (1 kg = 1,98)  
je Packung

statt 1,99  
**-,99\***  
**50% billiger**

Gültig bis 5. Mai

# ➔ BIS ZU 71% SPAREN

**Schepach Benzin-Rasenmäher MS161-46**

- Leistungstarker 4 Takt Motor 2,6kW/3,5 PS
- Extra große 55 Liter Fangbox
- 8-fache Schnittthöhenverstellung 25 – 75 mm
- Klappbarer Handgriff
- Kugelgelagerte Laufrollen
- 5 JAHRE GARANTIE

**6in1**  
RADANTRIEB  
MÄHEN  
FANGEN  
MULCHEN  
SEITENAUSWURF  
REINIGUNGS-FUNKTION

**50% billiger**  
UVP 399,-  
**199,-\***

**24 Auch online** Kraftvolle 2,6kW/3,5 PS!  
XL Schnittbreite ca. 46 cm

**Mikrofaser-Bettwäsche**

Kissen ca. 80x80 cm,  
Bezug ca. 135x200 cm

- 100% Polyester
- Besonders angenehme und weiche Qualität
- Mit Markenreißverschluss und Antistatik-ausrüstung

je Bettwäsche

**9,99\***  
**24 Auch online** **NEUE Designs**

Mix Streifen Grün  
Rechteck Karo Beere  
Seerose  
Ornament Simon Rot/ Coral

**Jersey-Spannbettuch**  
• 100% Baumwolle • Langlebige Jersey-Qualität • Steghöhe ca. 30 cm

ca. 90 – 100 x 200 cm  
**5,99\***

ca. 140 – 160 x 200 cm  
**7,99\***

ca. 180 – 200 x 200 cm  
**9,99\***

**24 Auch online**

Grün  
Offwhite  
Grün  
Rose  
Mint  
Anthrazit

**JANFOR KNIT**  
OEKO TEX MADE IN GREEN

**WALTER 3 in 1 Li-Ion Akku-Rasentrimmer 20V**

- Längenverstellbare Teleskopstange
- Kraftvoller 20V Li-Ion Akku für eine lange Betriebszeit
- Schnittbreite ca. 300 mm
- Schnittwinkel einstellbar 0° bis 90°
- Praktische Führungsrolle
- 3 Jahre Garantie

**24% billiger**  
UVP 79,90  
**59,99\***

**24 Auch online**

**Schepach Elektrostart-Benzin-Freischneider 2 in 1 BCH42E**

- Leistungstarker 1,25kW/1,7 PS Benzin-Motor • Schneidbereich Motorsense: Ø 255 mm • Schnittbereich Rasentrimmer: Ø 420 mm
- 5 JAHRE GARANTIE

**57% billiger**  
UVP 399,-  
**169,-\***

**24 Auch online**

**2 in 1** Rasentrimmer und Motorsense in einem

**NEU** Praktischer Schnellverschluss

**NEU** Verstellbarer Bike-Griff für ergonomisches Arbeiten

Inkl. aufladbare Li-Ion Starterbatterie und Ladegerät

Inkl. Schultergurt, Freischneidmesser und Fadenspule

**MAUI Trikot Sport- und Freizeit Hose für Herren**

- 100% Polyester • Mit trendigem Druck und modischer Paspelierung • 2 seitliche Eingrifftaschen • Größen M – XXL

**71% billiger**  
UVP 34,95  
je Hose  
**9,99\***

Ebony/ Orange  
Marine/ Moonlight Blue  
Schwarz/ Classic Blue

Beinabschluss mit Reißverschluss

**adidas Trikot T-Shirt „Tiro 3S“ für Herren**

- 100% recyceltes, atmungsaktives Polyester
- Mit Rundhals-Ausschnitt und Marken-Logo
- Größen M – XXL

**25% billiger**  
UVP 20,-  
**14,99\***

**NEU** Schwarz

**I-GLOW XL-Solar-Laterne 180 cm**

- Lichtfarbe Warmweiß
- Inkl. Solar-Panel und Dämmerungssensor
- ca. 21 x 21 x 180 cm
- 3 Jahre Garantie

**Extra hoch – bis ca. 180 cm!**

**5 Aufbauhöhen einstellbar (ca. 65 – 180 cm)**

Für ein wunderschönes Gartenambiente

**29,99\***  
**24 Auch online**

**I-GLOW LED-Solar-Leuchte „Pusteblume“**

- Aus Edelstahl und Kunststoff mit 48 biegsamen Drahtsträngen
- Höhe ca. 84 cm
- IP44 spritzwassergeschützt
- 3 Jahre Garantie

**je Ausführung 12,99\***

Multi-color

Extra großer Blütenkopf Ø ca. 25 cm mit 144 SMD-LEDs!

Warmweiß

**Leicht-Wanderschuhe für Damen und Herren**

- Obermaterial aus Textil und strapazierfähigem PU • Innenausstattung aus atmungsaktivem Textil mit Memory Latex Schaum Decksohle • Leichte, flexible und schockabsorbierende Phylon-Laufsohle • Waschbar bei 30°C • Damen Größen 38 – 41 • Herren Größen 42 – 45

**55% billiger**  
UVP 44,95  
je Ausführung  
**19,99\***

Elastische Schnürsenkel mit Schnürsystem

Herren Navy/Blau  
Damen Schwarz/Pink  
Schwarz/ Grau

**TECHNAXX Wechselrichter mit echter Sinuswelle 2000 Watt/4000 Watt**

TE 22 • Zur mobilen Nutzung von Elektronikgeräten über 12V Anschluss • USB-A und USB-C Anschluss mit je 3A Ladestrom • 2 x 230V Steckdosen Abschaltautomatik • LC-Display mit Spannungsanzeige • Eingebaute Ventilationskühlung • ca. 36 x 26 x 11,9 cm

**TOP PREIS-LEISTUNG billiger**  
statt 189,-  
**179,-\***  
UVP 259,-  
30% billiger

**2000 Watt Dauerleistung / 4000 Watt Spitzenleistung**

**QC 3.0**  
**24 Auch online**

**BIOFUN Tieffußbett-Pantoletten für Damen und Herren**

- Pflegeleichtes, strapazierfähiges Obermaterial
- Leichte EVA-Laufsohle
- Damen-Größen 37 – 41
- Herren-Größen 41 – 45

je Paar

**TOP PREIS-LEISTUNG 10% billiger**  
statt 9,99  
**8,99\***

Navy Braun Herren  
Grau  
Schwarz  
Lavendel Rot Hellblau Damen

\* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an [www.norma-online.de/aktionsartikel](http://www.norma-online.de/aktionsartikel). Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung. Letzter gezeigter Preis © KW 21/2023 © KW 26/2023. Farben abweichend.

**24** Artikel mit „Auch online“ sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter [www.norma24.de](http://www.norma24.de) bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

**NORMA®** Bei uns hat's **Klick gemacht.** **Jetzt folgen!**

FACEBOOK INSTAGRAM

[www.norma-online.de](http://www.norma-online.de)

NORMA Lebensmittelhilfsbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

# Wer wird TA, OTZ und TLZ Ortsmeister 2024?

Wir hatten so viel Spaß mit Euch, haben bei den spannenden Wettkämpfen mit Euch mitgefiebert, uns mit Euch gefreut und gemeinsam gefeiert. Deshalb suchen wir auch in diesem Jahr wieder den Thüringer Ortsmeister und 5 Thüringer Orte für einen unvergesslichen, gemeinsamen Tag.

Hat Euer Ort das Zeug zum Ortsmeister?  
Wohnen bei Euch die klügsten, stärksten und geschicktesten Thüringer\*innen?

Dann bewirbt Euch ab sofort und sichert Euch die Chance auf mehr als nur das Preisgeld von 5.000 Euro.

Hier geht's zur Anmeldung: [www.thueringer-ortsmeisterschaft.de](http://www.thueringer-ortsmeisterschaft.de)



## Ausflugstipps mit KLUB-Vorteil



### Die Wartburg in Eisenach

Knapp 1000 Jahre thront die wohl bekannteste Burg Deutschlands hoch über der Stadt Eisenach. Die Sage erzählt, dass es Graf Ludwig von Schauenburg war, der mit den Worten „Warte! Berg, du sollst mir eine Burg werden!“ die Wartburg gründet. Während eines Jagdausfluges in die Gegend ließ er sich zu diesem Ausspruch hinreißen und verlegte bald seinen Stammsitz hierhin. Als Symbol der Deutschen Einheit und einer der Hauptsehenswürdigkeiten in Thüringen, sollte ein Besuch unbedingt auf Ihrem Ausflugsprogramm stehen. Die Heilige Elisabeth und Martin Luther verleihen der Wartburg ihre besondere Anziehungskraft. Kommen Sie mit auf eine Führung und genießen Sie bei gutem Wetter einen herrlichen Blick in die Bergwelt des Thüringer Waldes.

**KLUB-Vorteil:** 25 % Ermäßigung auf den Eintritt



### Die Leuchtenburg über dem Saaletal

Hier trifft Porzellan auf Mittelalter. Die Burg ist eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands mit einzigartigem Panoramablick, fast 1000 Jahre alt und fast vollständig erhalten.

Das Herz der Burg schlägt für das Porzellan. In einer Wünsche- & Wunderwelt gibt es echte Superlative: die weltgrößte Porzellanvase, die kleinste Teekanne und auf dem „Steg der Wünsche“ bringen Scherben Glück! Es sind Momente des Glücks von denen die Gäste der Leuchtenburg erzählen.

Weltweit einzigartig ist die Porzellan-Kirche, wo ein Lamellen-Vorhang aus matt-weißem technischem Porzellan von der Decke bis zum Boden reicht.

**KLUB-Vorteil:** KLUB-Vorteil: 20 % Ermäßigung auf den Eintritt (außer Weihnachtsmarkt der Wünsche und Konzerte)

## KLUB-Partner



### Theater Altenburg-Gera

Kulturgenuss für jeden Geschmack! Das Theater Altenburg Gera bietet als Fünfspartentheater ein vielseitiges Programm mit Ballett, Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Puppentheater. Gehen Sie auf große Fahrt mit der bunten Gesellschaft an Bord eines Transatlantikliners mit dem schwungvollen Musical „Anything Goes“. Oder folgen Sie den Spuren der Brüder Grimm mit dem Märchenstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“. Das Theater bietet Inszenierungen für die ganze Familie.

**KLUB-Vorteil:** KLUB-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass von 10 % auf den Normalpreis für theater-eigene Vorstellungen.

Der Preisnachlass gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen und ist mit anderen Ermäßigungen nicht kombinierbar. Die Ermäßigung kann nur bei Vorlage der KLUB-Karte im Besucher-service oder an der Abendkasse gewährt werden.



### Theater Erfurt

Das Theater Erfurt steht für anspruchsvolles Musiktheater und bereichert mit Opern, Musicals und Konzerten das kulturelle Leben. Die Akustik des Opernhauses entspricht höchsten technischen Standards. Opern und Konzertbesuche sind nicht zuletzt dank des hervorragenden Sängersensembles, des Philharmonischen Orchesters Erfurt und des Opernchores des Theaters ein erstklassiges Erlebnis. Seit der Neueröffnung 2003 zählt das Theater Erfurt zu den modernsten Spielstätten Europas und bietet Kultur Liebhabern nicht nur Opern und Uraufführungen, sondern auch Operetten, Musicals, Sinfoniekonzerte sowie Schauspiel- und Ballettgastspiele im Großen Haus mit 800 Plätzen.

**KLUB-Vorteil:** 10 % Preisnachlass auf den Normalpreis für theater-eigene Vorstellungen im Großen Haus.

Der Preisnachlass gilt nicht für Sonderveranstaltungen, DomStufen-Festspiele und ist mit anderen Ermäßigungen

## KLUB-Event-Tipp

### Nabucco – Klassik Open Air

27. Juli 2024, 20 Uhr, am Egon-Eiermann-Bau in Apolda



Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis NABUCCO eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open Air-Spektakel.

Man muss NABUCCO mit dem weltberühmten Gefangenenchor wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben. Der

gewaltige Chor der Gefangenen wird erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten. Open Air-Produktionen bedeuten für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Auf-führung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Operspektakel zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen.

**KLUB-Vorteil:** 10 % sparen

**Tickets erhältlich unter:** [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

**TLZ KLUB VORTEIL**

Marco Sommer

Katharina Herz

Käpt'n Zwölf

Pittiplatsch auf Reisen

Clown Hajo

# 1. JUNI 10 bis 19 Uhr

## Feiern Sie mit uns das große KLUB-Familienfest

zum Internationalen Kindertag am Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich

»»»» mit attraktivem Bühnenprogramm, Kinderschminken, Glitzertattoos, Stoffbeutel bemalen uvm.

**Hier anmelden:** [www.tlz.de/familienfest](http://www.tlz.de/familienfest)

**TLZ**

# KLUB

**Mehr  
Extras  
für Sie!**

## Das Vorteilsprogramm exklusiv für Abonnenten der TLZ



### Profitieren Sie ab sofort von:

- attraktiven Ermäßigungen
- Gewinnspiele
- tolle Feste, Konzerte & Erlebnisse
- extra KLUB-Seite im E-Paper

## Eine Karte – doppelte Vorteile!

### Ihr Plus für mehr Erlebnisse!

Mit der integrierten Thüringer Wald Card erhalten Sie kostengünstigen Zugang zu über 200 weiteren Partnern und können die schönsten Freizeitangebote und Ausflugsziele im Thüringer Wald nutzen.



### Die KLUB-Karte am besten immer griffbereit!

Auf der KLUB-Karte finden Sie Ihre Kundennummer, eine Prüfziffer für Onlineeinkäufe und einen QR-Code für die Inanspruchnahme der Vorteile der Thüringer Wald Card. Ihre persönliche KLUB-Karte ist der Schlüssel zu attraktiven Ermäßigungen, Gewinnspielen und digitalen Angeboten.

Alle Vorteile finden Sie auf:

[www.tlz.de/klub](http://www.tlz.de/klub)



## Angebote und Neuigkeiten direkt im KLUB-Newsletter!

Alle KLUB-News bequem per Email und alle Vorteile immer auf einen Blick.

Zweimal monatlich senden wir Ihnen unseren Newsletter und verraten Ihnen wo Sie mit Ihrer KLUB-Karte bares Geld sparen können. Seien Sie zuerst über KLUB-Gewinnspiele und unsere Leserfeste informiert.



[www.tlz.de/vorteile](http://www.tlz.de/vorteile)

